

**FILME
BERÜHREN**
IM KINO
UND ONLINE

28. FILMFEST HAMBURG

24. SEPT

3. OKT 2020

micHEL
KINDER UND JUGEND
FILMFEST HAMBURG

PASSAGE • CINEMAXX DAMMTOR • ABATON
METROPOLIS • STUDIO-KINO

ZU GAST

17. dokumentar
filmwoche
hamburg

COURTSCHLUSS
KURZCIRCUIT

Lieber kurz und gut
als lang und weilig.

Entdecke mehr Geschichte in weniger Zeit.
Mutig, experimentell, sensationell.

Kurzschluss – der internationale Kurzfilm auf ARTE

24/7 auf arte.tv/kurzschluss

Foto © Shingl Rice / Unsplash

Mit seinen vielfältigen Sektionen bringt FILMFEST HAMBURG auch in diesem Jahr eine große Bandbreite von Perspektiven in die Hamburger Kinos, die andere Blicke auf die so fern wie nah gewordene Welt entwickeln, als es Social Media und Videocalls je könnten.



DR. CARSTEN BROSDA
Senator für Kultur und Medien

Liebe FILMFEST-Gäste,

die Krise der vergangenen Monate hat uns als Gesellschaft und zugleich jeden individuell getroffen. Sie hat gezeigt, wie fragil vermeintliche Gewissheiten sind, aber auch die zwischenmenschliche Solidarität gestärkt und uns merken lassen, wie handlungsfähig wir als Gemeinschaft sind und wie sehr wir einander und das Miteinander brauchen.

Umso wichtiger und schöner ist es, dass FILMFEST HAMBURG in diesem Jahr des tiefen Umbruchs in den realen Sälen und Foyers der Hamburger Kinos stattfinden kann und dort zwischenmenschliche Begegnungen und gedanklichen Austausch ermöglicht. Denn das Kino ist ein Ort, an dem wir Kunst individuell und zugleich in Gemeinschaft erleben können. Im Dunkeln zu sitzen, sich auf reale und fiktive Geschichten einzulassen und dabei die Reaktionen der anderen Zuschauer zu spüren, ist ein Erlebnis, das so nur hier möglich ist. Um eine Teilhabe auch der Menschen zu sichern, die in diesem Jahr nicht vor Ort sein können, wird mit STREAMFEST HAMBURG zudem erstmals der Weg in den digitalen Raum beschritten, über den sich auch die internationalen Gäste zuschalten werden, um wie gewohnt ihre Filme vorzustellen.

Mit seinen vielfältigen Sektionen bringt FILMFEST HAMBURG darüber hinaus auch in diesem Jahr eine große Bandbreite von Perspektiven in die Hamburger Kinos, die andere Blicke auf die so fern wie nah gewordene Welt entwickeln, als es Social Media und Videocalls je könnten. So stellt die Sektion »Veto!« wieder die Auseinandersetzung mit politischen Themen in den Mittelpunkt.

»Veto!« erinnert uns daran, dass wir als Gesellschaft vor vielfältigen Herausforderungen stehen, von denen einige durch die Ereignisse in diesem Jahr etwas in den Hintergrund gerückt sind, und unterstreicht damit die besondere Rolle der Kunst: Sie ist zentraler Bestandteil demokratischer Strukturen, irritiert und inspiriert, lässt uns über uns selbst und die Welt, in der wir leben, neu nachdenken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele solcher Gedankenanstöße, Begegnungen mit anderen Perspektiven und filmischen Welten im Kino wie auch zu Hause.

Dr. Carsten Brosda
Senator für Kultur und Medien
der Freien und Hansestadt Hamburg

GEWINNEN SIE MIT DER COMMERZBANK EINEN HÖRGENUSS DER EXTRAKLASSE.

Die Commerzbank als Partner und Hauptsponsor vom Filmfest Hamburg überrascht Sie mit einem besonderen Gewinnspiel: Wir verlosen zwei Karten für ein Konzert des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg.



TEILNAHME AM GEWINNSPIEL UNTER

<http://filmfesthamburg.de/gewinnspielcommerzbank>

*Teilnahmeberechtigt ist jede voll geschäftsfähige Person ab 18 Jahren mit ständigem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland. Die Teilnahme ist vom Kauf eines Produktes oder der Inanspruchnahme einer Dienstleistung der Commerzbank unabhängig.

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



»Bas les masques!« So lautet ein französischer Spruch, der dazu auffordert, die Masken fallen zu lassen, um die Wahrheit sichtbar zu machen. Das war auch in diesem Jahr unser Anspruch an die Filme.

MASKENBALL!

Mit oder ohne Maske: wir freuen uns trotz aller Widrigkeiten, ein Filmfest in den Kinos feiern zu können. Noch nie lag die Betonung so sehr auf der ersten Silbe dieses Wortes – die Feste müssen wohl auf das nächste Jahr verschoben werden.

In der Zwischenzeit haben wir das momentan Beste für Sie gefunden und nach Hamburg geholt, wobei wir in diesem Ausnahmejahr auf vieles verzichten mussten. So bestehen wir bei diesem 28. FILMFEST HAMBURG nicht, wie sonst bei uns üblich, auf die Deutschland-premieren. Und wir verzichten auf Jurys und Wettbewerbe – dafür eignen sich die Zeiten nicht.

Stattdessen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, eine Vielzahl an Filmen zu Hause anzuschauen. Unter STREAMFEST HAMBURG bündeln wir in diesem Jahr unsere Online-Angebote und ermöglichen den begeisterten FILMFEST-Besucher:innen, die besten Filme des Jahres in ihren vertrauten eigenen vier Wänden zu schauen (suchen Sie im Programmheft nach diesem Symbol: ).

Ob FILMFEST oder STREAMFEST: mit vielen Regisseur:innen haben wir vorab Gespräche aufgenommen, damit Sie – im Kino oder online – die Filmemacher:innen, denen es nicht möglich ist, persönlich nach Hamburg zu kommen, kennenlernen können.

Und obwohl die von Ihnen und uns so geliebten »vollen Säle« in diesem Jahr nur abstrakte Begriffe sind, freuen wir uns auf Sie. Wir bedauern es schon jetzt, aufgrund der geringeren Sitzplatzkapazitäten, nicht alle in den Kinos willkommen heißen zu können (aber es gilt: Die Gesundheit geht vor!) und laden Sie ein, auch STREAMFEST HAMBURG zu besuchen.

BAS LES MASQUES!

So lautet ein französischer Spruch, der dazu auffordert, die Masken fallen zu lassen, um die Wahrheit sichtbar zu machen. Das war auch in diesem Jahr unser Anspruch an die Filme.

Wir bitten Sie im Gegenteil, da wo es nötig ist, die Masken anzubehalten – dafür versprechen wir, Ihnen viel filmische Wahrheit zu präsentieren, Ihnen Filme zu zeigen, die sich mit der Welt von Heute auseinandersetzen. Auf ernste, aber auch auf unterhaltsame Art. Und auch, um in der Zeit, wo das Reisen nicht ganz angesagt ist, mit uns die fernsten Ecken der Welt zu entdecken. Vom Kinosessel oder von zu Hause.

Ihr Albert Wiederspiel



ALBERT WIEDERSPIEL
Leiter von FILMFEST HAMBURG

3 Grußwort von Dr. Carsten Brosda,
Senator für Kultur und Medien
5 Grußwort von Albert Wiederspiel,
Leiter von FILMFEST HAMBURG
8 Kinokarte / Publikumspreis / Kinos / Tickets
10 STREAMFEST
12 Programmübersicht
19 Filmfest ums Eck



MAGAZIN

26 Gegenwartskino
im Fokus
30 ARTE-Partnerschaft
32 Oskar Roehler über Rainer Werner Fassbinder
34 Interview mit Fatih Akin

36 – 93 Sektionen



GROSSE FREIHEIT

FILME AUS DEUTSCHLAND

36



VETO!

POLITISCHES KINO

42

TRANSATLANTIK

KINO AUS NORDAMERIKA

46

ASIA EXPRESS

FILMKULTUREN AUS FERNOST

52

INHALTSVERZEICHNIS

VOILÀ!

FRANZÖSISCHSPRACHIGE FILME

56



VITRINA

SPANISCH- UND PORTUGIESISCHSPRACHIGES KINO

60

KALEIDOSKOP

FILME AUS ALLER WELT

66

TELEVISIONEN

FERNSEHEN MIT FORMAT

78

17. DOKUMENTAR- FILMWOCHHE

ZU GAST BEI FILMFEST HAMBURG

84



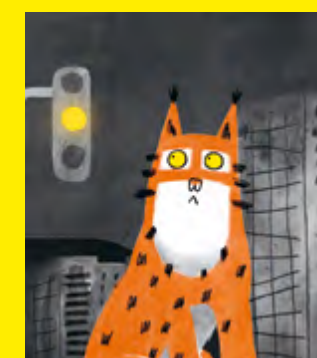
MICHEL

KINDER UND JUGEND FILMFEST

90

ABSPANN

94 Unsere Sponsoren
96 Dank / Team
98 Filmregister





• • • Route von Kino zu Kino

KINO Festivalkinos

STIMMEN SIE AB FÜR DEN COMMERZBANK PUBLIKUMSPREIS!

Die Jury sind Sie! In diesem besonderen Jahr wird der **Commerzbank Publikumspreis** nicht nur in einer Sektion, sondern für den besten Film des gesamten Festivals verliehen. Ausgenommen sind die Sektionen MICHEL und »Televisionen« sowie die Filme aus dem Programm der 17. DOKUMENTARFILMWOCHE Hamburg.

Ihr Votum können Sie über die Stimmkarten im Kino oder online abgeben. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird am Abschlussabend vergeben.

WEITERE INFORMATIONEN
filmfesthamburg.de

KINOS

ABATON

Allende-Platz 3
Mo-Fr ab 14:45, Sa ab 12:30, So ab 10:30
ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR
Metrobus 4, 5 bis Grindelhof

METROPOLIS

Kleine Theaterstraße 10
Täglich ab 16:30
ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR
Metrobus 4, 5 oder U2 bis Gänsemarkt (Oper)
oder U1 bis Stephansplatz

PASSAGE KINO

Mönckebergstraße 17
Täglich ab 15 Min. vor Vorstellungsbeginn
ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR
Bus bis Gerhart-Hauptmann-Platz
oder U3 bis Mönckebergstraße

STUDIO-KINO

Bernstorffstraße 93-95
Mo-Fr ab 16:00, Sa-So ab 13:30
ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR
Metrobus 3 bis Bernstorffstraße
oder U3 bis Feldstraße

CINEMAXX DAMMTOR

Dammtordamm 1
Mo-So ab 13:30 oder 15 Min. vor Vorstellungsbeginn
ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR
Bus/S-Bahn bis Bahnhof Dammtor oder
U1 bis Stephansplatz

Es gilt das Hygienekonzept des jeweiligen Kinos.

Die Kinoadressen von »Filmfest ums Eck«
finden Sie auf S. 19

FESTIVALTREFF

UNTER FREIEM HIMMEL AN DER
TURMBAR HAMBURG
Rothenbaumchaussee 2
Fr-Fr ab 21:00
ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR
S-Bahnhof Dammtor
oder Bus 4, 5, 19, 34 bis Dammtor

TICKETS

FILMFEST HAMBURG

NORMALPREIS	9,50 EUR
NACHMITTAGSTICKET	6,00 EUR
Vorstellungen (Mo-Fr) mit Beginn bis 17:30	
ERMÄSSIGUNG (Schüler-innen, Studierende, Rentner-innen, Menschen mit Behinderung, Auszubildende, Arbeitslose)	7,00 EUR
BEGLEITPERSONEN (für Menschen mit Behinderung)	0,00 EUR

STREAMFEST HAMBURG

STREAMING-TICKET (nur online erhältlich)	7,00 EUR
--	----------

Der Kauf eines Filmpaket s. S.10 ermöglicht einen Preisnachlass von bis zu 15 % pro ausgewähltem Film. Dieses Angebot ist nur in Deutschland verfügbar. Zahlung nur mit Kreditkarte möglich. Weitere Informationen unter: filmfesthamburg.de/streamfest

MICHEL KINDER UND JUGEND FILMFEST

NORMALPREIS	4,50 EUR
BEGLEITPERSONEN (für Menschen mit Behinderung)	0,00 EUR
GRUPPENPREIS (ab 5 Personen)	3,50 EUR

Reservierungen für Schulen, Kitas, Ferien- und Jugendeinrichtungen sowie weitere Vereine ausschließlich möglich per Mail an ticketing@filmfesthamburg.de.

VERKAUF

VORVERKAUF AB DONNERSTAG, 10.09.2020, 11:00 UHR

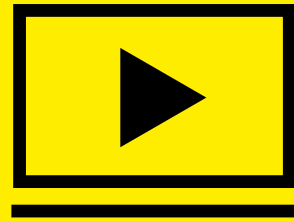
ONLINE
Unter filmfesthamburg.de
Pro Online-Buchung fällt eine Servicegebühr von 2,00 EUR an.

VERKAUFSSTELLEN
FILMFESTKINOS Abaton, Metropolis, Passage Kino, Studio-Kino
LEVANTEHAUS Mönckebergstraße 7, 20095 Hamburg
Mo-Fr 11:00-19:00, Sa 10:00-18:00, So geschlossen,
verkaufsoffener Sonntag, 27.09.2020, 13:00-17:00
Ab Freitag, 25.09.2020, auch im CinemaxX Dammtor

TICKET-HOTLINE
+49 (0)180-6000 700
(einmalig 20 Cent aus dem dt. Festnetz, max. 60 Cent aus dem dt. Mobilfunknetz; Mo-Fr 8:00-19:30, Sa 10:00-18:00, So 10:00-15:00)

Kein Umtausch und keine Umbuchung möglich.
Wir empfehlen in diesem Jahr den Online-Ticketkauf!

STREAMFEST



Unter STREAMFEST HAMBURG bündeln wir in diesem Jahr unsere digitalen Angebote. Mit einem Streaming-Angebot ausgewählter Kinofilme wird der Kinosaal aufgrund der reduzierten Platzkapazität in den Festivalkinos digital erweitert.

WAS IST STREAMFEST HAMBURG?

Auf unserer digitalen Plattform STREAMFEST HAMBURG (filmfesthamburg.de/streamfest) können Sie ausgewählte Filme (im Programm mit dem Symbol  gekennzeichnet) aus dem diesjährigen Festivalprogramm leihen und online ansehen. Außerdem finden Sie auf der Plattform zahlreiche Extras wie Filmgespräche mit den Regisseur:innen, das Cinephile Quartett, Bargespräche und Fachveranstaltungen, auf die Sie kostenlos zugreifen können.

Ab dem Vorverkaufsstart (10. September 2020) können Sie Streaming-Tickets erwerben. Bitte bedenken Sie, dass die Anzahl der Tickets – wie in einem Kino – limitiert ist. Auch die Filme über den Stream können also ausverkauft sein, und auch hier gibt es ein Premierendatum: Ab dem Zeitpunkt der ersten Kino-Vorstellung bei FILMFEST HAMBURG sind die jeweiligen Filme bei STREAMFEST HAMBURG abrufbar, sofern sie im digitalen Angebot enthalten sind. Bis auf wenige Ausnahmen, die entsprechend gekennzeichnet sind, können alle Filme bis zum Ende des Festivals geliehen und angeschaut werden.

Bitte beachten Sie, dass das Filmangebot von STREAMFEST HAMBURG nur in Deutschland verfügbar ist und für die Zahlung eine Kreditkarte benötigt wird. Die Extras können kostenfrei und weltweit abgerufen werden.

WELCHE FILME SIND AUF STREAMFEST HAMBURG VERFÜGBAR?

Alle Filme, die auf STREAMFEST HAMBURG zu finden sind, werden im Programmheft und auf unserer Website mit dem Symbol  gekennzeichnet. Auf den Detailseiten der jeweiligen Filme finden Sie einen Direktlink zum Streaming des jeweiligen Films, oder Sie besuchen unsere STREAMFEST-Webseite filmfesthamburg.de/streamfest und stöbern durch unser digitales Filmangebot.

WIE FUNKTIONIERT DIE LEIHE?

Sie können entweder Tickets für einzelne Filme kaufen oder Filmpakete zum reduzierten Preis erwerben. Bevor Sie einen einzelnen Film oder ein Filmpaket leihen können, müssen Sie mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse ein Benutzerkonto erstellen. Wenn Sie sich für einen Film oder ein Filmpaket entschieden haben, klicken Sie auf **JETZT LEIHEN**, woraufhin noch einmal die genauen Konditionen – Preis, Leihdauer und Systemvoraussetzungen – aufgelistet werden. Geben Sie nun Ihre Kreditkartendaten ein, um die Ausleihe abzuschließen. Der Film ist nun in der **LIBRARY** in Ihrem Benutzerkonto bis zum Ende der angegebenen Leihdauer gespeichert. Mit der Kinopremiere bei FILMFEST HAMBURG (das Datum finden Sie sowohl im Programm als auch als Countdown auf der Streaming-Seite des Films) ist der Film auch online zum Ansehen verfügbar. Sobald Sie mit der Wiedergabe beginnen, haben Sie 24 Stunden Zeit, den Film zu Ende zu schauen. Sie können einen geliehenen Film maximal auf zwei Geräten abspielen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an streaming@filmfesthamburg.de



DIGITALE EXTRAS

DAS CINEPHILE QUARTETT

Nach der Erstaufflage im vergangenen Jahr präsentiert der Hauptverband Cinephilie auch 2020 zwei Cinephile Quartette im Rahmen von FILMFEST HAMBURG. Das Konzept bleibt unverändert: Drei prominente Kinogänger:innen streiten über drei Filme aus dem Festivalprogramm, emotional und ungefiltert. Im ersten Quartett, vorab aufgezeichnet im Hamburger »Central Congress«, treffen die Kampnagel-Intendantin Amelie Deuffhard, die Sprachwissenschaftlerin und Rap-Ikone Dr. Reyhan Şahin und der Musiker und Autor Jens Friebe aufeinander. Im zweiten Teil diskutieren via Zoom die Galeristin Melike Bilir, der ehemalige Fußballspieler und -trainer Ewald Lienen sowie die Autorin Kathrin Weßling. Beide Gespräche werden von David Kleingers moderiert.

WEITERE INFORMATIONEN
filmfesthamburg.de/streamfest

BARGESPRÄCHE

Zum zweiten Mal beleuchtet FILMFEST HAMBURG im Programmformat »Gegenwartskino im Fokus« die Arbeiten von zwei der derzeit spannendsten Stimmen des Weltkinos: In diesem Jahr im Fokus stehen die US-amerikanische Regisseurin Kelly Reichardt und der chilenische Regisseur Pablo Larraín. Neben ihren jeweils aktuellen Filmen *First Cow* und *Ema*, werden auch frühere Werke der beiden in den FILMFEST-Kinos zu sehen sein. Diese werden um weitere Filme im Kino und im Online-Angebot STREAMFEST HAMBURG sowie um ausführliche, digitale Werkgespräche mit den Künstler:innen ergänzt.

WEITERE INFORMATIONEN
filmfesthamburg.de/streamfest

FILMGESPRÄCHE

Die Gespräche mit den Regisseur:innen im Anschluss an die Screenings sind ein essenzieller Bestandteil von FILMFEST HAMBURG. Da in diesem Jahr deutlich weniger Gäste nach Hamburg kommen können, haben wir eine Vielzahl von Gesprächen voraufgezeichnet, die im Anschluss an die Filme im Kino und nach dem Stream gezeigt werden und auch nach den Filmpremieren online unter STREAMFEST HAMBURG zur Verfügung stehen.

WEITERE INFORMATIONEN
filmfesthamburg.de/streamfest

FACHVERANSTALTUNGEN

Auch in diesem Jahr bietet FILMFEST HAMBURG eine Reihe von Veranstaltungen für ein interessantes Fachpublikum an. Die Panels und Vorträge beschäftigen sich u.a. mit Themen wie Diversität in Film und Fernsehen vor und hinter der Kamera und neuen Erzählformen in Webserien. Alle Veranstaltungen können per Livestream mitverfolgt oder im Anschluss online abgerufen werden.

WEITERE INFORMATIONEN
filmfesthamburg.de/streamfest

DIE DISKUTIERTEN FILME TEIL 1

THE CLOUD IN HER ROOM

REGIE: Zheng Lu Xinyuan
S. 54

ORPHEA

REGIE: Alexander Kluge, Khavn
S. 55

THE SEEDS WE SOW

REGIE: Nathan Nicholovitch
S. 45

TEIL 2

ASWANG

REGIE: Alyx Ayn Arumpac
S. 44

EMA

REGIE: Pablo Larraín
S. 65

THE YEAR OF THE DISCOVERY

REGIE: Luis López Carrasco
S. 45



DO 24.09.
ERÖFFNUNGSFILM



ENFANT
TERRIBLE

Deutsche OF mit engl. UT

19:30
CINEMAXX 1
Programmende ca. 22:00
★ Saal 1 S. 95

Um trotz der Platzbeschränkungen möglichst vielen Hamburger-innen die Teilnahme an der Festivaleröffnung zu ermöglichen, übertragen wir die Zeremonie in diesem Jahr live in alle Festivalkinos. Daran anschließend sind vier zentrale Filme aus Fassbinders Œuvre zu sehen:

Die von dem gebürtigen Hamburger Douglas Sirk inspirierten Melodramen *Die bitteren Tränen der Petra von Kant* und *Lola*, seinen sehr persönlichen Film *In einem Jahr mit 13 Monden*, und Fassbinders letztes Werk, die Jean Genet-Adaption *Querelle*.

19:30
IN EINEM JAHR MIT 13 MONDEN
PASSAGE

19:30
LOLA
STUDIO-KINO

19:30
DIE BITTEREN TRÄNEN DER
PETRA VON KANT
METROPOLIS

19:30
QUERELLE
ABATON

FR 25.09.

SA 26.09.

18:30
The Cloud in her Room
101 Min. | Chin., Engl. OF
mit engl. UT | CHN, HK 2020
S. 54

21:15
Bad Boy Lemke
90 Min. | Deutsche OF |
D 2020
★ S. 34

15:00
Meine Familie und
der Wolf
80 Min. | Frz. OF
mit deutschen UT | F 2020
S. 90

18:45
Gaza mon amour
87 Min. | Arab. OF
mit engl. UT | F, D, P 2020
★ S. 70

21:15
Happy Old Year
113 Min. | Thai OF
mit engl. UT | THA 2019
S. 54

ABATON

18:45
Gunda
93 Min. | o.Dialog | USA,
N 2020
★ S. 70

21:30
Cortex
82 Min. | Deutsche OF mit
engl. UT | D 2020
★ S. 40

17:30
Doch das Böse gibt
es nicht
150 Min. | Farsi OF
mit deutschen UT |
IRN, D, CZ 2020
★ S. 69

21:15
Bis Wir Tot Sind
Oder Frei
118 Min. | Schweizerdt. OF
mit deutschen UT | CH,
D 2020
★ S. 38

CINEMAXX 1

18:15
Poppie Nongena
95 Min. | Afrikaans, Xhosa
OF mit engl. UT | RSA 2020
S. 72

20:45
Eyimofe – This Is
My Desire
110 Min. | Engl. OF mit
deutschen UT | NGA 2020
S. 69

18:00
Kuessipan
117 Min. | Engl., Frz., Innu
OF mit engl. UT | CAN 2019
S. 58

20:45
Poppie Nongena
95 Min. | Afrikaans, Xhosa
OF mit engl. UT | RSA 2020
S. 72

CINEMAXX 2

19:15
Sörensen hat Angst
89 Min. | Deutsche OF |
D 2020
★ S. 83

22:00
Cortex
82 Min. | Deutsche OF mit
engl. UT | D 2020
★ S. 40

19:15
Kein einfacher
Mord
88 Min. | Deutsche OF |
D 2020
★ S. 83

21:45
Mome
98 Min. | Kurd., Türk. OF
mit engl. UT | TUR 2019
★ S. 70

CINEMAXX 3

18:30
Antigone
109 Min. | Frz., Kabyt. OF
mit deutschen UT | CAN
2019
S. 58

21:15
Billie
97 Min. | Engl. OF
mit deutschen UT | GB 2019
★ S. 48

18:30
Martin Margiela -
Mythos der Mode
91 Min. | Engl., Frz. OF mit
deutschen UT | D, B, F 2019
★ S. 70

21:00
First Cow
122 Min. | Engl. OF mit
deutschen UT | USA 2019
S. 50

PASSAGE

18:00
City Hall
272 Min. | Engl. OF | USA
2020
S. 48

18:00
Uppercase Print
128 Min. | Rumän. OF
mit engl. UT | RO 2020
S. 75

21:00
Genus Pan
146 Min. | Tagalog OF
mit engl. UT | PHI 2020
S. 54

METROPOLIS

18:30
Bad Roads
105 Min. | Russ., Ukrain. OF
mit engl. UT | UKR 2020
S. 68

21:00
Gull
75 Min. | Kor. OF
mit engl. UT | KOR 2020
S. 54

18:30
Sun Inside
94 Min. | Port. OF mit engl.
UT | BRA 2019
S. 62

21:00
Chaco
80 Min. | Aymara, Quechua,
Span. OF mit engl. UT |
BOL, ARG 2020
S. 62

STUDIO

SEKTIONEN

GROSSE FREIHEIT
VETO!
TRANSATLANTIK

ASIA EXPRESS
VOILÁ!
VITRINA

KALEIDOSKOP
TELEVISIONEN
MICHEL

Streamfest
★ Gäste voraussichtlich
anwesend, Vorstellungsende
verschiebt sich

OF Originalfassung
mit dt. UT mit deutschen Untertiteln
mit engl. UT mit englischen Untertiteln

SO 27.09.

MO 28.09.

DI 29.09.

MI 30.09.

ABATON	16:00   Kuessipan 117 Min. Engl., Frz., Innu OF mit engl. UT CAN 2019 S. 58 18:45   First Cow 122 Min. Engl. OF mit deutschen UT USA 2019 S. 50 21:30   Mayor 88 Min. Arab., Engl. OF mit engl. UT PAL, USA 2020 S. 44	16:30   Perfekt IO 83 Min. Engl. OF mit deutschen UT GB 2019 S. 90 18:30   Reborn 108 Min. Hebr. OF mit deutschen UT ISR, D 2019 ★ S. 73 21:15   Bad Roads 105 Min. Russ., Ukrain. OF mit engl. UT UKR 2020 S. 68	16:00  Sune – Bester Mann 90 Min. Schwed. OF mit dt. Einsprache S 2020 S. 91 18:30  Love Poem 114 Min. Mand. OF mit engl. UT HK 2020 S. 55 21:15   Mayor 88 Min. Arab., Engl. OF mit engl. UT PAL, USA 2020 S. 44	18:45   Apples 90 Min. Griech. OF mit engl. UT GR, PL, SK 2020 ★ S. 68 21:15   Orpheia 99 Min. Deutsche, Engl., Tagalog OF mit deutschen UT D 2020 S. 55	ABATON
CINEMAXX 1	15:30   Sohn-Mutter 102 Min. Farsi OF mit deutschen UT IRN 2019 ★ S. 73 18:15   The Voiceless 85 Min. o.Dialog F 2020 ★ S. 59 20:45   Kajillionaire 115 Min. Engl. OF mit deutschen UT USA 2020 S. 48	18:00  This Is Not a Burial, It's a Resurrection 120 Min. Sesotho OF mit dt. & frz. UT LSO, I, RSA 2019 ★ S. 74 21:00  Another Round 117 Min. Dän. OF mit deutschen UT DK 2020 ★ S. 68	18:30   Wer wir sind und wer wir waren 100 Min. Engl. OF mit deutschen UT GB 2019 ★ S. 75 21:15  Rascal 95 Min. Frz. OF mit engl. UT F 2020 ★ S. 59	18:30   Gagarine 97 Min. Frz. OF mit deutschen UT F 2020 ★ S. 58 21:15  The Cloud in her Room 101 Min. Chin., Engl. OF mit engl. UT CHN, HK 2020 S. 54	CINEMAXX 1
CINEMAXX 2	14:30  City Hall 272 Min. Engl. OF USA 2020 S. 48 21:15  The Cloud in her Room 101 Min. Chin., Engl. OF mit engl. UT CHN, HK 2020 S. 54	18:30   Caterpillars 72 Min. Frz., Pygmy, Sango OF mit engl. UT CAF, I, ARG 2020 S. 68 20:30   Meek's Cutoff – Auf dem Weg nach Oregon 104 Min. Engl. OF mit deutschen UT USA 2010 S. 50	18:00   The Seeds We Sow 77 Min. Frz. OF mit engl. UT F 2020 S. 45 20:15  Happy Old Year 113 Min. Thai OF mit engl. UT THA 2019 S. 54	18:00   River of Grass 76 Min. Engl. OF USA 1994 S. 50 20:45   Chaco 80 Min. Aymara, Quechua, Span. OF mit engl. UT BOL, ARG 2020 S. 62	CINEMAXX 2
CINEMAXX 3	15:00   Vergiftete Wahrheit 126 Min. Engl. OF mit deutschen UT USA 2019 ★ S. 50 19:15  Plötzlich so still 89 Min. Deutsche OF D 2020 ★ S. 83 21:45   Tragic Jungle 96 Min. Span., Engl., Maya, Kreol. OF MEX, F, COL 2020 S. 63	19:15  Wo ist die Liebe hin 88 Min. Deutsche OF D 2020 ★ S. 83 21:45   Tony Manero 98 Min. Span. OF mit engl. UT BRA, CHI 2008 S. 65	19:15  Amara terra mia - Mein bitteres Land 82 Min. Deutsche, Ital. OF mit deutschen UT D, I 2020 ★ S. 80 21:45  Sound of Metal 131 Min. Engl. OF mit deutschen UT USA, B 2019 ★ S. 49	19:15  Das Geheimnis des Totenwaldes 90 Min. Deutsche OF mit engl. UT D 2019 ★ S. 80 21:45   The Voiceless 85 Min. o. Dialog F 2020 S. 59	CINEMAXX 3
PASSAGE	17:00   Vater – Bashtata 87 Min. Bulg. OF mit deut- schen UT BG, GR, I 2019 S. 75 19:15  Nowhere Special 90 Min. Engl. OF mit deutschen UT GB, I, RO 2020 ★ S. 72 21:45   ¡No! 110 Min. Span. OF mit deutschen UT CHI, MEX, USA 2012 S. 65	19:00   Uje 77 Min. Schwed. OF mit deutschen UT S 2020 ★ S. 75 21:30   Bis wir tot sind oder frei 118 Min. Schweizerdt. OF mit deutschen UT CH, D 2020 ★ S. 38	19:00   Frühling in Paris 73 Min. Frz. OF mit deutschen UT F 2020 ★ S. 58 21:30   Enfant Terrible 134 Min. Deutsche OF mit engl. UT D 2020 ★ S. 39	19:00   Kajillionaire 115 Min. Engl. OF mit deutschen UT USA 2020 S. 48 21:30   Meek's Cutoff – Auf dem Weg nach Oregon 104 Min. Engl. OF mit deutschen UT USA 2010 S. 50	PASSAGE
METROPOLIS	16:45   Martin Margiela - Mythos der Mode 91 Min. Engl., Frz. OF mit deutschen UT D, B, F 2019 ★ S. 70 19:00   Orpheia 99 Min. Deutsche, Engl., Tagalog OF mit deutschen UT D 2020 ★ S. 55 21:45   Gull 75 Min. Kor. OF mit engl. UT KOR 2020 S. 54	19:00   The Seeds We Sow 77 Min. Frz. OF mit engl. UT F 2020 S. 45 21:15   Sun Inside 94 Min. Port. OF mit engl. UT BRA 2019 S. 62	18:30   virar mar / meer werden 85 Min. Deutsche, Port. OF mit deutschen UT D, BRA 2020 ★ S. 63 21:15   Bread and People 60 Min. Port. OF mit engl. UT BRA 2020 S. 62	18:45   Elsewhere, Everywhere 63 Min. Engl., Farsi, Frz. OF mit engl. UT B 2020 ★ S. 44 21:00   Aswang 85 Min. Filipino OF mit engl. UT PHI, D, QAT, N, F, DK 2019 S. 44	METROPOLIS
STUDIO	16:45   The Year of the Discovery 200 Min. Span. OF mit deutschen UT ES, CH 2020 S. 45 21:00   Caterpillars 72 Min. Frz., Pygmy, Sango OF mit engl. UT CAF, I, ARG 2020 S. 68	18:45   Bread and People 60 Min. Port. OF mit engl. UT BRA 2020 S. 62 20:30   Genus Pan 146 Min. Tagalog OF mit engl. UT PHI 2020 S. 54	18:45   Gaza mon amour 87 Min. Arab. OF mit engl. UT F, D, P 2020 ★ S. 70 21:15   Bad Boy Lemke 90 Min. Deutsche OF D 2020 S. 38	18:45   virar mar / meer werden 85 Min. Deutsche, Port. OF mit engl. UT D, BRA 2020 ★ S. 63 21:15   Tragic Jungle 96 Min. Engl., Maya, Span., Engl., Maya, Kreol. OF mit engl. UT MEX, F, COL 2020 S. 63	STUDIO
EXTRAS	CINEMAXX 1 12:00  Die Pfefferkörner – Vergiftet & Wunderland 60 Min. Deutsche OF D 2020 ★ S. 90 ABATON 14:00  Reihe für Minis 60 Min. o. Dialog S. 93 KORALLE 17:45   Bis wir tot sind oder frei 118 Min. Schweizerdt. OF mit deutschen UT CH, D 2020 ★ S. 38	BLANKENESER KINO 20:00   The Voiceless 85 Min. o. Dialog F 2020 ★ S. 59	ALABAMA 20:00   Sohn-Mutter 102 Min. Farsi OF mit deutschen UT IRN 2019 ★ S. 73	HANSAKINO BERGEDORF 20:00   Wer wir sind und wer wir waren 100 Min. Engl. OF mit deutschen UT GB 2019 ★ S. 75	EXTRAS

SEKTIONEN

	GROSSE FREIHEIT		ASIA EXPRESS		KALEIDOSKOP
	VETO!		VOILÁ!		TELEVISIONEN
	TRANSATLANTIK		VITRINA		MICHEL

	Streamfest	OF	Originalfassung
★	Gäste voraussichtlich anwesend, Vorstellungsende verschiebt sich	mit dt. UT mit engl. UT	mit deutschen Untertiteln mit englischen Untertiteln

DO 01.10.

FR 02.10.

SA 03.10.

ABATON

18:30  
Sohn-Mutter
102 Min. | Farsi OF mit
deutschen UT | IRN 2019
★ S. 73

21:15 
Gunda
93 Min. | o. Dialog | USA,
N 2020
S. 70

16:30  
Gagarine
97 Min. | Frz. OF
mit deutschen UT | F 2020
S. 58

19:00 
Nowhere Special
90 Min. | Engl. OF
mit deutschen UT |
GB, I, RO 2020
S. 72

21:30  
**Eyimofe –
This Is My Desire**
110 Min. | Engl. OF mit
deutschen UT | NGA 2020
S. 69

11:00  
Perfekt IO
83 Min. | Engl. OF
mit deutschen UT | GB 2019
S. 91

16:00  
Ema
102 Min. | Span. OF mit
deutschen UT | CHI 2019
S. 65

18:30  
Frühling in Paris
73 Min. | Frz. OF
mit deutschen UT | F 2020
S. 58

20:30 
**This Is Not a Burial,
It's A Resurrection**
120 Min. | Sesotho OF
mit deutschen & frz. UT |
LSO, I, RSA 2019
S. 74

ABATON

CINEMAXX 1

18:15  
**Curveball –
Wir machen die
Wahrheit**
108 Min. | Deutsche OF |
D 2020
★ S. 41

21:00 
Sound of Metal
131 Min. | Engl. OF mit
deutschen UT | USA, B 2019
★ S. 49

17:00  
Sweat
106 Min. | Poln. OF mit
deutschen UT | PL, S 2020
★ S. 74

19:45 
I Am Greta
90 Min. | Engl., Schwed. OF
mit deutschen UT | S 2020
★ S. 44

22:30 
**Kurz und
Schmerzlos**
100 Min. | Deutsche OF |
D 1998
★ S. 41

17:00  
**Never Gonna Snow
Again**
113 Min. | Frz., Poln., Russ.,
Vietn. OF mit engl. UT |
D, PL 2020
★ S. 72

20:30 
Nomadland
108 Min. | Engl. OF mit
deutschen UT | USA 2020
S. 49

CINEMAXX 1

CINEMAXX 2

22:15  
**Elsewhere,
Everywhere**
63 Min. | Engl., Farsi, Frz.
OF mit engl. UT | B 2020
S. 44

16:00  
Reborn
108 Min. | Hebr. OF mit
deutschen UT | ISR, D 2019
S. 73

18:45  
**The Year of the
Discovery**
200 Min. | Span. OF mit
deutschen UT | ES, CH 2020
★ S. 45

13:30  
Uppercase Print
128 Min. | Rumän. OF
mit engl. UT | RO 2020
S. 75

16:30  
Quo vadis, Aida?
101 Min. | Bosn., Engl. OF
mit deutschen UT | BIH, A,
RO, NL, D, PL, F, N 2020
★ S. 72

19:00  
Aswang
85 Min. | Filipino OF mit
engl. UT | PHI, D, QAT, N, F,
DK 2019
S. 44

21:30 
Love Poem
114 Min. | Mand. OF
mit engl. UT | HK 2020
S. 55

CINEMAXX 2

CINEMAXX 3

19:15 
**Helga – Die zwei
Gesichter der
Feddersen**
90 Min. | Deutsche OF |
D 2020
★ S. 80

21:45  
Sweat
106 Min. | Poln. OF mit
deutschen UT | PL, S 2020
★ S. 74

16:30  
River of Grass
76 Min. | Engl. OF |
USA 1994
S. 50

19:15 
**Im Wahn – Trump
und die Amerikani-
sche Katastrophe**
90 Min. | Engl. OF | D 2020
★ S. 80

21:45  
Vater – Bashtata
87 Min. | Bulg. OF
mit deutschen UT | BG,
GR, I 2019
S. 75

15:30  
Antigone
109 Min. | frz., Kabyt. OF
mit deutschen UT |
CAN 2019
S. 58

18:30 
I Am Greta
90 Min. | Engl., Schwed. OF
mit deutschen UT | S 2020
S. 44

21:00 
Nomadland
108 Min. | Engl. OF mit
deutschen UT | USA 2020
S. 49

CINEMAXX 3

PASSAGE

19:00  
Ema
102 Min. | Span. OF mit
deutschen UT | CHI 2019
S. 65

21:30  
**Vergiftete
Wahrheit**
126 Min. | Engl. OF mit
deutschen UT | USA 2019
S. 49

17:00  
Uje
77 Min. | Schwed. OF mit
deutschen UT | S 2020
S. 75

19:15  
Quo vadis, Aida?
101 Min. | Bosn., Engl. OF
mit deutschen UT | BIH, A,
RO, NL, D, PL, F, N 2020
★ S. 72

21:45 
Rascal
95 Min. | Frz. OF
mit engl. UT | F 2020
S. 59

17:00  
**Wer wir sind und
wer wir waren**
100 Min. | Engl. OF mit
deutschen UT | GB 2019
S. 75

19:30 
Another Round
117 Min. | Dän. OF
mit deutschen UT | DK 2020
S. 68

22:00  
Apples
90 Min. | Griech. OF mit
engl. UT | GR, PL, SK 2020
S. 68

PASSAGE

METROPOLIS

18:30 
**This Is Not A Burial,
It's A Resurrection**
120 Min. | Sesotho OF
mit dt. & franz. UT |
LSO, I, RSA 2019
S. 74

21:15 
Happy Old Year
113 Min. | Thai OF
mit engl. UT | THA 2019
S. 54

11:00  LESUNG & FILM
**Knittelfeld – Stadt
ohne Geschichte**
35 Min. | Deutsche OF |
A 1997
S. 86

13:00 
**Who is afraid of
ideology**
51 Min. | Arab. OF
mit engl. UT | LIB, SYR 2019
★ S. 86

15:00 
Piqueuses
84 Min. | OF
mit engl. UT | D 2019
★ S. 86

11:30  DOUBLE FEATURE
**At the Bottom
of the Sea**
49 Min. |
Engl. OF | D 2019
**Nach zwei
Stunden waren
zehn Minuten
vergangen**
20 Min. | Deutsche OF
mit engl. UT | D 2020
S. 88

14:00 
**Un film
dramatique**
114 Min. | Frz. OF
mit engl. UT | F 2019
★ S. 88

17:00 
**Zustand und
Gelände**
118 Min. | Deutsche OF |
D 2019
★ S. 89

20:00 DOUBLE FEATURE
Wunderschein
15 Min. | o.Dialog |
D, NZL 2019
★ S. 88
Enthusiasmus
65 Min. | Russ. OF
mit engl. UT | UDSSR 1931
S. 88

22:30 
If It Were Love
82 Min. | Frz. OF
mit engl. UT | F 2020
★ S. 89

METROPOLIS

EXTRAS

ASTOR
20:30  
Uje
77 Min. | Schwed. OF
mit deutschen UT | S 2020
S. 75

ZEISE
18:00 
Cortex
82 Min. | Deutsche OF
mit engl. UT | D 2020
★ S. 40

MAGAZIN
20:30 
**Curveball –
Wir machen die
Wahrheit**
108 Min. | Deutsche OF | D 2020
S. 41

Die 17. dokumentarfilmwoche hamburg konnte zum geplanten Termin nicht stattfinden und ist in diesem Jahr zu Gast bei FILMFEST HAMBURG.

SEKTIONEN

	GROSSE FREIHEIT		ASIA EXPRESS		KALEIDOSKOP
	VETO!		VOILÁ!		TELEVISIONEN
	TRANSATLANTIK		VITRINA		MICHEL

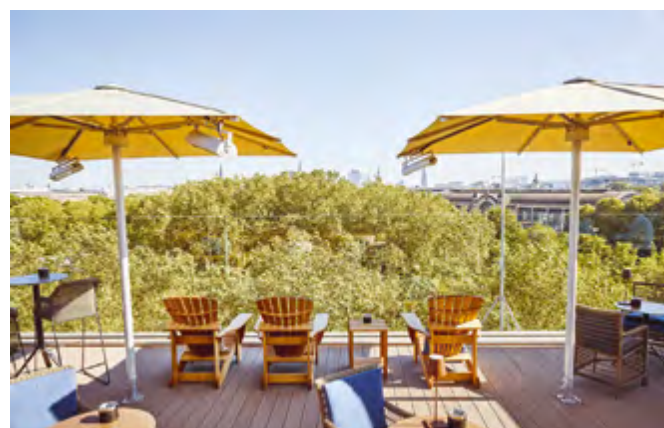
	Streamfest	OF	Originalfassung
★	Gäste voraussichtlich anwesend, Vorstellungsende verschiebt sich	mit dt. UT mit engl. UT	mit deutschen Untertiteln mit englischen Untertiteln

PIAZZA ROMANA

am Elysée Boulevard



APERRO & ANTIPASTI



BENVENUTO!

Die Piazza Romana ist wieder für Sie da!

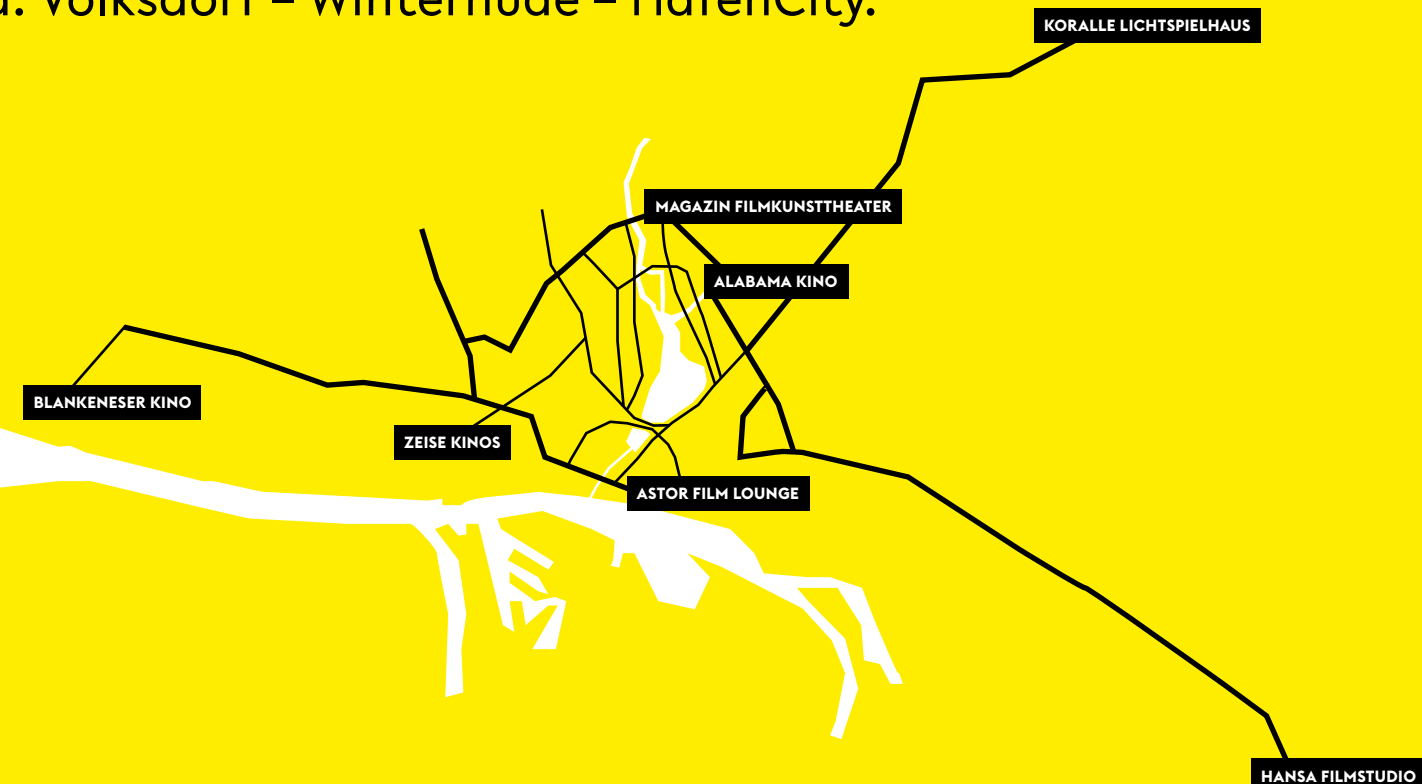
Genießen Sie einen Aperitif Ihrer Wahl bei einem fantastischen Blick über die Stadt auf unserer Dachterrasse und lassen Sie sich anschließend von unseren Antipasti per due in der Piazza Romana begeistern.

GRAND ELYSEE
HAMBURG

Grand Elysée Hamburg | Rothenbaumchaussee 10 | 20148 Hamburg | Tel. +49 (0)40 41 41 2-734
Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 18:00 Uhr – 22:00 Uhr | piazza.romana@grand-elysee.com

FILMFEST UMS ECK

Festivalbegeisterung in ganz Hamburg: FILMFEST HAMBURG besucht die Stadtteilkinos mit seinen Gästen und zeigt Filme aus dem aktuellen Festivalprogramm. Von West nach Ost: Blankenese – Altona – Bergedorf und von Nord nach Süd: Volksdorf – Winterhude – HafenCity.



ZU GAST IN DEN STADTTEILEN

BIS WIR TOT SIND ODER FREI SO 27.9. 17:45 KORALLE LICHTSPIELHAUS Kattjahren 1	THE VOICELESS MO 28.9. 20:00 BLANKENESER KINO Blankeneser Bahnhofstraße 4	SOHN-MUTTER DI 29.9. 20:00 ALABAMA KINO Jarrestraße 20
WER WIR SIND UND WER WIR WAREN MI 30.9. 20:00 HANSA FILMSTUDIO BERGEDORF Alte Holstenstraße 17-19	UJE DO 01.10. 20:30 ASTOR FILM LOUNGE Am Sandtorkai 46a	CORTEX FR 02.10. 18:00 ZEISE KINOS Friedensallee 7-9
		CURVEBALL – WIR MACHEN DIE WAHRHEIT FR 02.10. 20:30 MAGAZIN FILMKUNSTTHEATER Fiefstücken 8A

Tickets für die FILMFEST UMS ECK-Veranstaltungen können ausschließlich bei den offiziellen Vorverkaufsstellen von FILMFEST HAMBURG sowie online bis 12 Uhr des jeweiligen Veranstaltungstags erworben werden. Am Veranstaltungstag gibt es die Möglichkeit, Tickets an der Abendkasse des jeweiligen Stadtteilkinos zu kaufen.



»Black Lives Matter« in den 1970er Jahren. In der Literaturverfilmung *Poppie Nongena* gerät eine Mutter in die Unrechtsmaschinerie des Apartheidsstaats.



Eine Kuh für Oregon und Cookies für alle:
In *First Cow* gibt Kelly Reichardt dem Western eine neue Erzählung.
Die heimlichen Protagonistinnen: Buttermilchplätzchen.



Die Regenschirme von Gaza: In der Hamburger
Koproduktion *Gaza mon amour* entdeckt ein alter Fischer
sein Herz für eine geschiedene Marktverkäuferin.

DIE KUNST DES UNBEHAGENS



In seinem jüngsten Film *Ema* schöpft Pablo Larraín alle Möglichkeiten des Kinos aus. Eine Explosion der Genres und Gefühle.

»Man kann vor der Politik nicht davonlaufen. Wenn man es trotzdem tut, wird man einen hohen Preis bezahlen, sowohl in seinem persönlichen Leben als auch in seiner Rolle als Mitglied der Gesellschaft.« PABLO LARRAÍN

PABLO LARRAÍN

Pablo Larraín verfügt wie kein anderer chilenischer Regisseur seit dem legendären Filmemacher Raúl Ruiz über einen Eigensinn, einen politischen Ungehorsam sowie das nötige Selbstvertrauen, um dem Kino seinen persönlichen Stempel aufzudrücken. Nach dem Studium an der Universidad de las Artes, Ciencias, y Comunicaciones (UNIAACC) in Santiago de Chile und der Gründung seiner eigenen Produktionsfirma Fábula veröffentlichte Larraín mit *Fuga* sein Spielfilmdebüt – ein kleiner, eigenwilliger Film über einen Komponisten klassischer Musik. Danach wandte sich der heute 44-jährige Filmemacher der Vergangenheit seines Landes zu und unterzog sie in einer Reihe von Filmen einer unbequemen, intensiven Revision, mit dem er sich international einen Namen machte und auch den Weg nach Hollywood ebnete.

Die Premiere von *Tony Manero* bei der »Quinzaine des Réalisateurs« der Internationalen Filmfestspiele von Cannes im Jahr 2008 war ein Meilenstein für den chilenischen Film und den Regisseur selbst. Der Film markierte den ersten Schritt eines neuen Auteurs in die kämpferische und vielschichtige Auseinandersetzung mit der Heuchelei der chilenischen Gesellschaft im Umgang mit der Pinochet-Diktatur. *Tony Manero* (FILMFEST HAMBURG 2008), *Post Mortem* und *¡No!* (FILMFEST HAMBURG 2012) sind gnadenlose Abrechnungen mit einer Mentalität, die die Verbrechen der Diktatur gerne schnell

vergessen wollte. Dieser Wunsch prägte die liberale Demokratie Chiles in den 1990er Jahren und galt als Strategie der Vergangenheitsbewältigung in Südamerika immer als vermeintliches Vorbild. *Tony Manero* und *Post Mortem* dagegen brachten das kollektive Trauma und die Entfremdung in der chilenischen Gesellschaft zum Ausdruck, während *¡No!* auf originelle Weise den entscheidenden Moment in der chilenischen Politik in Szene setzte, als der friedliche Übergang von der Diktatur zur Demokratie durch Mut und Erfindungsreichtum endlich möglich wurde. *Neruda* dagegen führte tiefer zurück in die bewegte Vergangenheit des Landes und zeigte die im Land schon vor Pinochet weit verbreitete Verfolgung durch politische Regimes.

Auch in *El Club* und *Ema* entfaltete Larraín virtuos seine Kunst des Unbehagens. *El Club* ist ein Frontalangriff auf die Macht der katholischen Kirche in Chile und ihre Politik, die immer wieder auftretenden Missbrauchs- und Sexskandale ihrer Vertreter zu verschleiern. *Ema* dagegen beschäftigt sich mit der individuellen Schuldfrage einer Tänzerin und deren erotischer Odyssee durch die Straßen der Hafenstadt Valparaíso, in die Larraín nach *Fuga* und *Neruda* zum wiederholten Mal zurückkehrte.

In weniger als 15 Jahren ist Pablo Larraín zum wichtigsten Filmemacher seines Landes aufgestiegen. Er kann in Hollywood arbeiten und hat es mit *Jackie: Die First Lady*

geschafft, auch im amerikanischen System einen komplexen, unkonventionellen Film zu drehen, der ihm und seiner Hauptdarstellerin Natalie Portman eine Vielzahl von Preisen einbrachte hat. Larraín war immer ein großer Schauspiel-Regisseur, der von Darstellern wie Gael García Bernal sehr geschätzt wird, mit dem er von *¡No!* über *Neruda* bis *Ema* immer wieder zusammengearbeitet hat. Aber er ist auch ein Filmemacher, der sich fanatisch der kinematografischen Form verschrieben hat – ein »animal cinematográfico«, ein »Kino-Tier«. ROGER KOZA

Das digitale Bargespäch mit Pablo Larraín ist auf filmfesthamburg.de/streamfest abrufbar (siehe S. 11).



FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

FUGA
2006

TONY MANERO
2008

POST MORTEM
2010

¡NO!
2012

EL CLUB
2015

NERUDA
2016

JACKIE: DIE FIRST LADY
2016

EMA
2019

»Die Art, wie wir unsere Filme machen, spiegelt sich in den Filmen selbst. Das sind meist Geschichten, in denen es um prekäre Existenzen mit beschränkten Ressourcen geht. Und im Prinzip sind unsere Produktionen genauso.«

KELLY REICHARDT

Portland statt Hollywood: Kelly Reichardt und ihr Kino sind weit weg von Glamour und Größenwahn, von den Egomaniern der Instagram- und Rasensprenger-Welt. Auch Lichtjahre entfernt von den dicken Budgets der großen Studios. Die 56-jährige Regisseurin ist in jeder Hinsicht unabhängig. In der Finanzierung ihrer Filme, in der Verwirklichung ihrer künstlerischen Vision und in ihrer alternativen Erzählung von Amerika. Dafür hat sie sich über die Jahrzehnte eine Art Familienunternehmen aufgebaut, in dem die wichtigen Positionen fast immer von den gleichen Leuten besetzt sind. Von dem Schriftsteller Jonathan Raymond etwa, auf dessen Shorts Stories und Romane die meisten Geschichten zurückgehen und mit dem zusammen Reichardt die Drehbücher schreibt. Oder von Todd Haynes, selbst eine Schlüsselfigur des zeitgenössischen US-Independent-Kinos, der fünf ihrer Filme produziert hat.

Die Poetik von Kelly Reichardt beruht auf klaren Plots. Ihre Protagonist:innen haben ein Ziel und machen sich auf den Weg. Ökoaktivist:innen wollen einen Staudamm sprengen (*Night Moves*), eine Frau durchquert halb Amerika, weil es in Alaska Jobs geben soll (*Wendy and Lucy*), Siedler:innen suchen das gelobte Land (*Meek's Cutoff – Auf dem Weg nach Oregon*). Es sind auf den ersten Blick Heldenreisen in der bewährten Hollywood-Dramaturgie – doch Reichardt interessiert nicht das Geradeaus, sondern sie biegt immer wieder ab und nimmt das Tempo raus, zoomt auf Details und gibt ihren Figuren Raum, sich zu entwickeln. Die Geschichten fächern sich auf in ein Delta aus Beobachtungen, Reflexionen und Handlungsmomenten, ohne die Form zu verlieren. Das ist die große Kunst der Kelly Reichardt und das macht ihr Kino einzigartig.

Bei allem Minimalismus der Inszenierung, bei aller Sparsamkeit der formalen Mittel, die ihren Stil auszeichnen, verfügt die Filmemacherin über ein ausgeprägtes kinematografisches Bewusstsein.

Das zeigt sich vor allem bei ihren Western-Varianten *Meek's Cutoff – Auf dem Weg nach Oregon* und *First Cow*. Reichardt entschied sich in beiden Fällen für das alte Academy-Format 4:3 und konterkariert damit bereits im Bildausschnitt die traditionelle Epik des Genres. Sie verweigert ihm jede Romanisierung und gibt ihm seinen historischen Kern zurück: In beiden Filmen geht es um die Wurzeln des amerikanischen Gründermythos in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als die großen Trecks nach Oregon im Nordwesten der USA aufbrachen.

Nicht Revolverhelden und Abenteurer bestimmen hier das Geschehen. In *Meek's Cutoff – Auf dem Weg nach Oregon* übernimmt eine junge Siedlerin das Ruder, nachdem die Männer den Planwagen-Zug ins Nirgendwo der endlosen Prärie geführt haben. Mit kühlem Pragmatismus versucht sie, einen gefangen genommenen Indianer dazu zu bringen, die Familien zu einer Wasserstelle zu führen. In *First Cow*, der dieses Jahr im Berlinale-Wettbewerb lief, melken zwei stille Außenseiter heimlich nachts die erste und einzige Kuh in Oregon und backen mit der Milch Plätzchen. Das Gebäck wird zum Renner unter den Pelztierjägern. Für Reichardt ist klar: Soft Skills sind für den Siedlungserfolg entscheidend, nicht breitbeiniger Heroismus und rohe Gewalt.

Kelly Reichardt ist in Florida aufgewachsen und hat in Boston Kunst studiert. Heute lebt sie zwischen New York und Portland. Nach ihrem Debüt *River of Grass* 1994 dauerte es über zehn Jahre, bis sie ihren zweiten Spiel-

film *Old Joy* (2006) drehen konnte und mit *Wendy and Lucy* (2008), einer eindrucksvollen Studie eines sozialen Abstiegs, ihre erste Einladung nach Cannes erhielt. 2019 schließlich saß sie selbst in der Wettbewerbsjury des Festivals. Auf eindrucksvolle Weise inszeniert Reichardt in ihren Filmen auch große Stars, besetzt sie gegen den Strich und unterwirft sie den Bedingungen einer Low-Budget-Produktion, darunter Michelle Williams in *Wendy and Lucy* und *Meek's Cutoff – Auf dem Weg nach Oregon*, Dakota Fanning, Jesse Eisenberg und Peter Sarsgaard in *Night Moves* oder Kristen Stewart in *Certain Women* (2016). Konkret heißt das: flache Hierarchien, keine Allüren, absolute Ruhe. Reichardt sagte 2014 in einem Interview: »Ich ziehe es vor, für meine Filme aus New York herauszugehen und da zu drehen, wo wir für uns sind. Außerhalb der Zivilisation gewissermaßen. Es gibt keine Besuche am Set, keine Vorabinformationen – und keine Agenten, die glauben, sich um ihre Schützlinge kümmern zu müssen.«

MARK STÖHR

Das digitale Bargespäch mit Kelly Reichardt ist auf filmfesthamburg.de/streamfest abrufbar (siehe S. 11).



FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

RIVER OF GRASS
1994

OLD JOY
2006

WENDY AND LUCY
2008

MEEK'S CUTOFF – AUF
DEM WEG NACH OREGON
2010

NIGHT MOVES
2013

CERTAIN WOMEN
2016

FIRST COW
2019

DAS ANDERE AMERIKA

KELLY REICHARDT

Der Westen war weiblich: Kelly Reichardts erster Western
Meek's Cutoff – Auf dem Weg nach Oregon.

KINO ÜBERWINDET GRENZEN

Auch in diesem Jahr zeigt FILMFEST HAMBURG wieder mehrere Koproduktionen, an denen ARTE beteiligt war.



Mit der iranisch-deutsch-tschechischen Koproduktion *Doch das Böse gibt es nicht* gewann der iranische Regisseur Mohammad Rasoulof bei der diesjährigen Berlinale den Goldenen Bären.



Drei Frauen in einer Lebenskrise, die sich gegenseitig helfen, wiedergeboren zu werden: die israelisch-deutsche Koproduktion *Reborn*.

ARTE steht für grenzüberschreitende Kooperationen. Seit jeher initiiert und ermöglicht der europäische Kulturkanal Filmprojekte, die Kreative mit ganz unterschiedlichen Prägungen, Mentalitäten und Bildsprachen zusammenbringen. Mit mittlerweile neun europäischen Sendern hat ARTE für gemeinsam produzierte Spiel- und Dokumentarfilme Kooperationsverträge geschlossen, darunter mit Partnern aus Irland, Belgien, Tschechien und Finnland. Von dieser Zusammenarbeit profitiert auch FILMFEST HAMBURG. Seit drei Jahren ist ARTE Partner von FILMFEST HAMBURG. Filme mit ARTE-Beteiligung sind schon immer wichtige Bestandteile des Festivalprogramms und setzen kinematografische Glanzlichter. Davon zeugen auch die diesjährigen acht europäischen und internationalen Koproduktionen, darunter der Eröffnungsfilm *Enfant Terrible* von Oskar Roehler und der diesjährige Berlinale-Gewinner *Doch das Böse gibt es nicht* von Mohammad Rasoulof.

ARTE-KOPRODUKTIONEN BEI FILMFEST HAMBURG:

AMARA TERRA MIA –
MEIN BITTERES LAND
D, I;
REGIE: Ulrich Waller, Eduard Erne
und Dania Hohmann
S. 80

BIS WIR TOT SIND ODER FREI
CH, D;
REGIE: Oliver Rihs
S. 38

CURVEBALL –
WIR MACHEN DIE WAHRHEIT
D;
REGIE: Johannes Naber
S. 41

DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT
IRN, D, CZE;
REGIE: Mohammad Rasoulof
S. 69

ENFANT TERRIBLE
D;
REGIE: Oskar Roehler
S. 39

GAZA MON AMOUR
F, G, P;
REGIE: Arab Nasser und
Tarzan Nasser
S. 70

MARTIN MARGIELA –
MYTHOS DER MODE
D, B, F;
REGIE: Reiner Holzemer
S. 70

REBORN
ISR, D;
REGIE: Yaron Shani
S. 73

Filmreif
ankommen.

MOIA

»FASSBINDER HAT SICH GANZ TIEF REINBEGEBEN IN DIE SCHEISSE«

Oskar Roehler hat in *Enfant Terrible* Fassbinder auf die Leinwand gebracht. Für FILMFEST HAMBURG beschreibt er, wie der 1982 verstorbene Filmemacher zum Außenseiter wurde und was ihn für ihn zum Ausnahmeregisseur macht.



Der Regisseur und Schriftsteller
Oskar Roehler

WAS UNTERSCHIEDET RAINER WERNER FASSBINDER FÜR SIE VON DEN ANDEREN PROTAGONISTEN DES NEUEN DEUTSCHEN FILMS?

Was Fassbinder unter den anderen Autoren auszeichnete, war: Er war nicht so harmlos. Die anderen waren alle wahnsinnig harmlos. Da ging es ganz stringent um Moral, gesellschaftliche Ungerechtigkeit, da war irgendjemand im Zentrum, der wurde von dem bösen Staat falsch behandelt und musste sich dann rächen. Da ging es um eine ganz stereotype Vorstellung von Moral und Gerechtigkeit, wie es damals Usus war.

Der Fassbinder hat was ganz anderes gemacht: Er hat Mechanismen von Krankheit, geistiger Zerstörung, Faschismen, das systemische Böse innerhalb menschlicher Beziehungen porträtiert und vor allem aufgedeckt. Der Grund, warum er das gemacht hat, ist meiner Meinung nach: Weil er selber eben auch nicht so normal getickt hat. Der wurde nicht als Arztsohn unisono bürgerlich erzogen.

Der Lebensweg von Fassbinder war ein äußerst schwieriger und komplizierter von der frühesten Kindheit an. Mit beträchtlichen Vernachlässigungen und Sadismen konfrontiert vonseiten des Elternhauses. Seine Schutzsuche bei den Nachbarn, die faktisch aus der Unterschicht kamen und ihn aufgenommen haben. Seine frühen Kontakte zu Ausländern, zu ausländischen Arbeitern, seine einsamen Kinobesuche, seine große Einsamkeit in der Kindheit. Das hat ihn extrem geprägt. Und das hat ihn auch später seine Porträts machen lassen, so etwas wie *Angst essen Seele auf*, wo er El Hedi ben Salem porträtiert. Und das geschah aus einer ganz tief sitzenden Liebe heraus, die ihm von Anfang an gegeben war durch seine persönlichen, schrecklichen Umstände in der Kindheit.

Das hat Fassbinder zu so einem kompletten Außenseiter gemacht. Er selber hat ja auch später porträtiert, wie er seine Spielchen gespielt hat. Wie er mit einer unglaublichen Präzision sich auskannte mit Abhängigkeit und Macht. Wie seine Figuren sich im Innersten zerfleischen durch Eifersucht, durch Machtsucht, durch Arroganz, durch Sadismus, durch Unterwerfung. Das sind die Themen, die sein Werk durchziehen. Und das ist auch der »thrilling effect« in seinen Filmen. *Die Sehnsucht der Veronika Voss* wäre niemals so ein Meisterwerk geworden, wenn es nicht die »böse Psychiaterin« gegeben hätte, von der die Voss vollkommen abhängig war, weil sie süchtig war. Und auch diese Erfahrung spielt natürlich in Fassbinders Werk rein. Seine eigene Sucht und die Abhängigkeiten, die Angstzustände, die dadurch entstehen, dass man als Süchtiger abhängig ist von Schlaftabletten, von Aufputzmitteln.

Fassbinder hat sich mit seinem ganzen Leben ganz tief reinbegeben in die Scheiße.

Und er hat genug Kraft gehabt, trotz dieser Umstände so zu arbeiten und so ein Werk zu vollbringen. Das ist der große Unterschied. Das macht ihn zu einem aufregenden Regisseur, zu einem Riesen. Das macht ihn zu einem Popstar.

WIE WAR ES FÜR SIE, DAS WERK VON FASSBINDER NOCH EINMAL ZU SICHTEN? GIBT ES EINEN LIEBLINGSFILM?

Ich war sehr überrascht, welche Filme ich im Gegensatz zu früher im Alter jetzt als jemand, der das alles noch mal guckt, präferiere. Das waren alles kleine, sehr aufs Zeitgeschehen bezogene Filme, die gar nicht versucht haben, erst mal eine Empathie beim Zuschauer zu evozieren. Sondern die versucht haben, rein dialektisch und auch mit einer starken Prise schwarzem Humor Zeitgeschehen zu erfassen. Die versucht haben, Leute aufs Korn zu nehmen, die damals irre modern waren. Zum Beispiel *Die dritte Generation*: Wie er die porträtiert hat als völlig geistlose und von ihren rein egozentrischen Instinkten geleitete Leute. Das stand in krassstem Gegensatz zur Auffassung, was man zu Terroristen sagen durfte in den 1970er Jahren. Das Gleiche bezieht sich auf Filme wie Fassbinders Beitrag zu *Deutschland im Herbst*. Da geht es auch um das Scheitern innerhalb der linken Kräfte.

Mein Lieblingsfilm ist *In einem Jahr mit 13 Monden*. Der hat alles im Gepäck, was Fassbinder künstlerisch drauf hat: Seine Poetik, sein unglaubliches Sprachvermögen, sein Sinn für so eine fatale Ausweglosigkeit von manchen Außenseitern innerhalb unserer Gesellschaft. Sein Porträt über Spätkapitalismus und dessen Auswirkungen. Und zugleich seine ganz persönliche Sicht auf die Dinge.

**FASSBINDER-
FILME AM
ERÖFFNUNGS-
ABEND
24.09.2020,
19.30 UHR**

IN EINEM JAHR MIT 13 MONDEN
Passage

LOLA
Studio-Kino

DIE BITTEREN TRÄNEN DER
PETRA VON KANT
Metropolis

QUERELLE
Abaton

Zusammen mit Regisseur Oskar Roehlers Eröffnungsfilm *Enfant Terrible* feiert FILMFEST HAMBURG das Werk von Rainer Werner Fassbinder. Zu Ehren des »originellsten Talents seit Godard«, wie die New York Times seinerzeit schrieb, werden parallel zur Eröffnungsveranstaltung Klassiker des legendären Regisseurs in den Festivalkinos gezeigt. Nach einem Umweg über das Theater wurde Fassbinder mit seinen klugen Beziehungs- und Gesellschaftsbeobachtungen zum herausragenden Vertreter des »Neuen Deutschen Films« und inspiriert mit seinen Arbeiten bis heute Filmemacher wie Todd Haynes, François Ozon oder Pedro Almodóvar. In 13 Jahren drehte Fassbinder über 40 Filme und mehrere Fernsehserien, bevor er 1982 mit 37 Jahren starb.

Um trotz Platzbeschränkungen möglichst vielen Hamburger:innen die Teilnahme an der Festivaleröffnung zu ermöglichen, wird die Zeremonie live in alle Festivalkinos übertragen. Daran anschließend sind einige der zentralen Werke aus Fassbinders Œuvre zu sehen: Die von Douglas Sirk inspirierten Melodramen *Die bitteren Tränen der Petra von Kant* und *Lola*, seinen Film *In einem Jahr mit 13 Monden*, und Fassbinders letztes Werk, die Jean Genet-Adaption *Querelle*.

DIE QUALITÄTEN SEHEN

22 Jahre nach seiner Premiere kommt Fatih Akins Spielfilmdebüt *Kurz und schmerzlos* bei FILMFEST HAMBURG erstmals in einer restaurierten Fassung auf die Leinwand. Im Interview spricht der Hamburger Regisseur über den Restaurierungsprozess und warum sein Film im Grunde erst jetzt richtig fertig ist.

WIE WAR ES FÜR DICH, DEN FILM WIEDER ZU SEHEN?

Es ist schwer, ihn wieder zu sehen, du siehst all die Sachen, die du heute anders machen würdest. Aber es ist eine wichtige Lebensübung, damit umzugehen – nicht mehr so hart zu sich zu sein und statt nur die Fehler die Qualitäten zu sehen. Wenn ich heute auf den Film schaue, dann entdecke ich da innovative Sachen und auch Rudimente meiner späteren Arbeit. Vieles, was *Gegen die Wand* oder *Soul Kitchen* und auch *Der Goldene Handschuh* ausmachen, ist schon ansatzweise in *Kurz und schmerzlos* zu sehen.

WIE SAH DER RESTAURIERUNGSPROZESS KONKRET AUS?

Eine 4K-Restauration war in dem Fall nicht sinnvoll, da der Film auf Super16 gedreht

wurde. Wir haben jetzt mit der 2K-Auflösung das bestmögliche Ergebnis erzielt. Außerdem haben wir den Film neu gemixt, von Stereo auf Dolby Surround und natürlich alle Kratzer und Fehler auf dem Material entfernt. Mit den technischen Möglichkeiten von heute kannst du viele Sachen berichtigen: Mikrofone, die im Bild direkt oder als Spiegelung zu sehen waren, und die Farben! Wir haben damals ein Lichtkonzept ausgeheckt, das eine Bleichbadüberbrückung vorgesehen hatte, also entsättigte Farben. Doch dann war irgendwann das Budget erschöpft, und wir konnten das nicht mehr finanzieren. Ich war also nie wirklich glücklich mit den Farben, die waren zu bunt und zu hell. Bei der digitalen Überarbeitung konnte man am Computer die Bleichbadüberbrückung simulieren, und so erscheint der Film jetzt. Im Grunde ist die Arbeit an *Kurz und schmerzlos* also erst nach 22 Jahren vollendet!



2014 erhielt Fatih Akin bei FILMFEST HAMBURG den Douglas Sirk Preis.

WAS KANN DAS PUBLIKUM VON HEUTE IN DEM FILM ENTDECKEN?

Ich glaube, im Zusammenhang mit dem Thema »People of Color im deutschen Film« ist der Film sehr aktuell. Und als Gangsterfilm kann er auch mit *4 Blocks* mithalten. Klar, das ist »next generation«, aber ich glaube, dass *Kurz und schmerzlos* mehr ist als nur ein Vorläufer. Die Themen, um die es mir damals ging, sind immer noch präsent. Und das Beste an dem Film, was ich eigentlich ewig als Manko begriffen habe beim Drehen: Ich dachte immer, dass er sehr stark von den Männern lebt, dieser Jungs-Freundschaft, und dass die Frauen nicht so gut wegkommen. Aber als ich den Film dann wieder gesehen habe, wurde mir klar, es sind gerade die beiden von İdil Üner und Regula Grauwiler gespielten Frauen, die fast interessanter sind als die Männer. Das fand ich überraschend!

EINE STADT SIEHT EINEN FILM

Nach dem feierlichen Auftakt im Rahmen von FILMFEST HAMBURG geht *Kurz und schmerzlos* am 4. Oktober auf große Kinotour durch Hamburg. Fatih Akins restauriertes Langfilmdebüt wird auch bei dem nachgeholten Hamburger Kinoevent »Eine Stadt sieht einen Film« zu sehen sein. Die Screenings auf 17 Hamburger Leinwänden werden begleitet von Publikumsgesprächen mit dem Filmteam, Fotoausstellungen zum Film und einer Drehorttour durch Altona. »Eine Stadt sieht einen Film« ist ein Gemeinschaftsprojekt der Hamburger Arthouse- und Programmkinos und findet in diesem Jahr zum fünften Mal statt.

WEITERE INFORMATIONEN eine-stadt-sieht-einen-film.de

Mit dem Zweiten sieht man besser



Wir sorgen für den Filmnachwuchs.

Das kleine Fernsehspiel
montags | ab 0:00



Ein nicht enden wollender Alptraum:
Cortex, das Regiedebüt von Moritz Bleibtreu.

Die ausgewählten Kinofilme nutzen die Freiheiten, die sich ihnen bieten – mit viel Lust an neuen Themen und Narrationen.

GROSSE FREIHEIT



Pleiten, Pech und Pannen: In der Agentensatire
Curveball – Wir machen die Wahrheit
scheitert der Bundesnachrichtendienst an seinen Ambitionen.



Klaus Lemke, der alte Wilde des deutschen Films,
zieht in Bad Boy Lemke Bilanz.

Filme aus Deutschland

Im Sektionsfenster für das deutschsprachige Kino wird in diesem Jahr Geschichte gemacht. Ein Hamburger Kultfilm kehrt nach 22 Jahren auf die Leinwand zurück, Fassbinder wird zur Filmfigur und eine Independent-Ikone präsentiert ihr Œuvre. Fatih Akin, Oskar Roehler und Klaus Lemke sind jeder auf seine Art prägende Gestalten des deutschen Films. In der »Großen Freiheit« bekommen sie Gesellschaft von weiteren aufregenden kinematografischen Akteuren. Moritz Bleibtreu

feiert sein Regiedebüt, zu dem er auch das Drehbuch geschrieben hat. Johannes Naber entlarvt den deutschen Geheimdienst in einer bitterbösen Satire als Club von Gernegroßen und Amateur-Agenten. Und Oliver Rihs setzt dem Schweizer Superganoven Walter Stürm ein Denkmal, der in den 1980er Jahren zum Idol der Linken wurde. Stürm ging als »Ausbrecherkönig« in die Kriminalgeschichte ein. Hier kommt die »Große Freiheit« ganz zu sich.

BAD BOY LEMKE

Deutsche OF



FR 25.09. 21:15 MIT GÄSTEN
ABATON

DI 29.09. 21:15
STUDIO

Ihm verdankt Hamburg prägende Kiezklassiker wie *Rocker* und *Paul*. Klaus Lemke, der alte Wilde des deutschen Kinos, wird 80 – und macht Regisseur meiner Filme«: Die Grenzen zwischen Leben und Leinwand sind bei Klaus Lemke fließend. Mit kleinem Budget dreht er seit mehr als 50 Jahren mit Laien und ohne Drehbuch. Brachial und impulsiv ist sein Kino, jeder Film eine Ohrfeige für die »verbeamteten« Produktionen des Main-streams. In *Bad Boy Lemke* bringt er bislang unvollendete Projekte zu Ende und reflektiert sein Schaffen. Natürlich auf die Lemke-Art – radikal konfus und kraftvoll.

D 2020, 90 Min., Regie Klaus Lemke
Protagonist:innen Klaus Lemke, Saralisa Volm, Andreas Bichler, Henning Gronkowski, Brigitte Bardot

KLAUS LEMKE (*1940) gehörte in den 1960er Jahren zur Generation des »Jungen Deutschen Films« sowie zum Umfeld der »Münchner Gruppe«. Bis heute hat er bei über 40 Filmen Regie geführt.

BIS WIR TOT SIND ODER FREI

Schweizerdeutsche OF mit deutschen Untertiteln



SA 26.09. 21:15 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 1

SO 27.09. 17:45 MIT GÄSTEN
KORALLE

MO 28.09. 21:30 MIT GÄSTEN
PASSAGE

Justizdrama nach wahren Begebenheiten über den Ausbrecherkönig der Schweiz und die Beziehung zu seiner Anwältin. »Wir werden alles ändern. Alles.« Die kämpferische Anwältin Barbara Hug (Marie Leuenberger) will das Schweizer Justizsystem umkrempeln. Sie vertritt die rebellische Linksautonome Heike (Jella Haase) und nutzt das Gericht, um auf die Missstände eines rückständigen Strafrechts aufmerksam zu machen. Eines Tages sucht der Berufskriminelle Walter Stürm (Joel Basman) ihren Rat. Der charismatische Stürm widerspricht allen Regeln und gerät dabei immer wieder mit dem System aneinander. Nicht nur Heike verfällt seinem Charme, auch Barbara fühlt sich zu ihrem Mandanten hingezogen. Und ausgerechnet Stürm wird in linken Kreisen zum Symbol für Freiheit und die Würde des Einzelnen.

CH, D 2020, 118 Min., Regie Oliver Rihs
Drehbuch Dave Tucker Co-Autoren Oliver Rihs, Norbert Maass, Ivan Madeo, Oliver Keidel
Besetzung Joel Basman, Marie Leuenberger, Jella Haase

OLIVER RIHS (*1971) ist gebürtiger Schweizer und lebt seit 2001 in Berlin. Seine Komödie *Achtung, Fertig, WK!* war 2013 der erfolgreichste Schweizer Kinofilm.

Präsentiert von

arte

ERÖFFNUNGSFILM

ENFANT TERRIBLE

Deutsche OF mit engl. UT

DO 24.09. 19:30 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 1

DI 29.09. 21:30 MIT GÄSTEN
PASSAGE



Oskar Roehler verbeugt sich vor der Filmikone Rainer Werner Fassbinder – und kann sich dabei auf seinen charismatischen Hauptdarsteller verlassen: Oliver Masucci spielt Fassbinder nicht nur, er wird eins mit ihm. Als der 22-jährige Rainer Werner Fassbinder 1967 die Bühne des Antiteaters in München stürmt und kurzerhand die Inszenierung an sich reißt, ahnt niemand, dass dieser dreiste Typ einmal der bedeutendste Filmemacher Deutschlands werden wird. Schnell schart Fassbinder zahlreiche Schauspielerinnen, Selbstdarsteller und Liebhaber um sich. Er dreht einen Film nach dem nächsten, die auf den Festivals in Berlin und Cannes für Furore sorgen. Der junge Regisseur polarisiert: beruflich wie privat. Aber die Arbeitswut, die körperliche Selbstaussbeutung aller Beteiligten und der ungebremsste Drogenkonsum fordern bald ihre ersten Opfer.



Mit einer kunstvollen Farb- und Lichtdramaturgie und außergewöhnlichen Kulissen nähert sich Oskar Roehler dem Fassbinderschen Universum und verschmilzt mit ihm. Episodenhaft erzählt er aus dem Leben des Künstlers und zeigt dabei dessen ganze Bandbreite: vom genialen Regisseur über den verzweifelt nach Liebe Suchenden bis hin zum unerbittlichen Schikaneur.

D 2020, 134 Min., Regie Oskar Roehler
Drehbuch Klaus Richter
Besetzung Oliver Masucci, Hary Prinz, Katja Riemann, Alexander Scheer, Eva Mattes

OSKAR ROEHLER (*1959) zählt mit Filmen wie *Die Unberührbare* (2000), *Der alte Affe Angst* (2003), *Agnes und seine Brüder* (2004), *Elementarteilchen* (2006) und *Quellen des Lebens* (2013) zu den radikalsten und prägnantesten deutschen Regisseuren. Seit 2011 veröffentlichte er auch mehrere Romane. *Enfant Terrible* gehört zur offiziellen Auswahl der diesjährigen Filmfestspiele von Cannes.

Präsentiert von

arte



Wir setzen Ihren Erfolg in Szene
Let us put your success centre-stage

Veranstaltungstechnik | Event technology

AV-Medien Service GmbH
Hamburg | Berlin

avmedienservice.com





GROSSES KINO



48 GESCHÄFTE | 8 RESTAURANTS & BARS | 1 HOTEL

Kartenvorverkauf zum Filmfest in der Rotunde im Erdgeschoss.



WWW.LEVANTEHAUS.DE

CORTEX

Deutsche OF mit engl. UT



FR 25.09. 21:30 MIT GÄSTEN CINEMAXX 1 FR 25.09. 22:00 MIT GÄSTEN CINEMAXX 3 FR 02.10. 18:00 MIT GÄSTEN ZEISE

Zwei Männer, zwei Leben, eine schicksalhafte Begegnung: Moritz Bleibtreu Regiedebüt, zu dem er auch das Drehbuch geschrieben hat, ist ein packender, labyrinthischer Psychothriller. Hagen (Moritz Bleibtreu) plagen unkontrollierte Schlafphasen, in denen er zwischen Traum und Realität nicht mehr unterscheiden kann. Die angeschlagene Beziehung zu seiner Frau Karoline (Nadja Uhl) leidet darunter mit jedem Tag mehr. Ihr Seitensprung mit dem Kleinkriminellen Niko (Jannis Niewöhner) setzt jedoch eine verstörende Verkettung der Geschehnisse in Gang, die das Leben beider Männer drastisch verändert. Ein nicht enden wollender Alptraum zwischen Wirklichkeit und Traum, der eine gnadenlose Spirale in Gang setzt.

D 2020, 82 Min., Regie und Drehbuch Moritz Bleibtreu **Besetzung** Jannis Niewöhner, Nadja Uhl, Moritz Bleibtreu, Marc Hosemann, Nicholas Ofczarek

MORITZ BLEIBTREU (*1971) lebt in Hamburg und spielt seit 1998 fast nur in Kinoproduktionen mit. Zu seinen bekanntesten Filmen zählen *Knockin' on Heaven's Door* (1997) und *Lola rennt* (1998) sowie *Soul Kitchen* (2009) und *Nur Gott kann mich richten* (2017), die bei FILMFEST HAMBURG liefen. Für seine Rolle in *Elementarteilchen* wurde er 2006 auf der Berlinale mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet.

CURVEBALL – WIR MACHEN DIE WAHRHEIT

Deutsche OF



DO 01.10. 18:15 MIT GÄSTEN CINEMAXX 1

FR 02.10. 20:30 MIT GÄSTEN MAGAZIN

Einmal mehr wissen als die CIA! Die Politsatire wirft einen bösen Blick hinter die Kulissen des BND, der einen Prestige-Coup landen will, aber nur Pfsch produziert. Eine wahre Geschichte. Leider. Der BND-Biowaffen-Experte Arndt Wolf (Sebastian Blomberg) ist felsenfest davon überzeugt, dass der Irak noch immer Massenvernichtungswaffen produziert. Als der irakische Asylbewerber Rafid Alwan (Dar Salim) – Deckname »Curveball« – behauptet, er habe an einem geheimen Biowaffen-Programm Saddam Husseins mitgearbeitet, sind Wolf und sein Vorgesetzter Schatz (Thorsten Merten) elektrisiert: Anders als die Amerikaner haben sie nun Beweise aus erster Hand! Als Wolf jedoch immer klarer wird, dass »Curveballs« Geschichte nicht wahr sein kann, hat sich bereits ein absurdes Drama in Gang gesetzt.

D 2020, 108 Min., Regie Johannes Naber **Drehbuch** Johannes Naber, Oliver Keidel **Besetzung** Sebastian Blomberg, Dar Salim, Virginia Kull, Michael Wittenborn, Thorsten Merten

JOHANNES NABER (*1971) macht provokantes politisches Kino. Für *Der Albaner* (2010) erhielt er den Max Ophüls Preis und für *Zeit der Kannibalen* (2014) u.a. den Deutschen Filmpreis für das Beste Drehbuch.

Präsentiert von **arte**

Mit freundlicher Unterstützung von

DEUTSCHE FILMVERSICHERUNGSGEMEINSCHAFT

Wiederaufführung

KURZ UND SCHMERZLOS

Deutsche OF

FR 02.10. 22:30 MIT GÄSTEN CINEMAXX 1

In seinem fulminanten Spielfilmdebüt holte Fatih Akin den amerikanischen Gangsterfilm nach Hamburg. 22 Jahre nach seiner Deutschlandpremiere bei FILMFEST HAMBURG kommt *Kurz und schmerzlos* in einer restaurierten Fassung nun wieder ins Kino. Die drei Kumpel Gabriel (Mehmet Kurtuluş), Bobby (Aleksandar Jovanović) und Costa (Adam Bousdoukos) gehen gemeinsam durch dick und dünn und fühlen sich als Kings des Hamburger Kiez. Nach einem Knastaufenthalt will Gabriel ehrlich werden und jobbt als Taxifahrer – während Costa weiter Autos knackt und Bobby sich auf den albanischen Paten Muhamer (Ralph Herforth) einlässt. Doch das erste große Geschäft, das Bobby für Muhamer abwickeln soll, läuft gründlich schief und die Situation eskaliert.

D 1998, 100 Min., Regie und Drehbuch Fatih Akin **Besetzung** Mehmet Kurtuluş, Aleksandar Jovanović, Adam Bousdoukos, Regula Grauwiller, Ralph Herforth

FATIH AKIN (*1973 in Hamburg) gehört zu den erfolgreichsten und international meistbeachteten deutschen Regisseuren. Für seinen vierten Spielfilm *Gegen die Wand* wurde er 2004 mit dem Goldenen Bären, dem Deutschen Filmpreis und dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet. Mit *Auf der anderen Seite* lief er 2005 im offiziellen Wettbewerb der Filmfestspiele von Cannes und erhielt dort den Preis für das beste Drehbuch. FILMFEST HAMBURG zeigte mehrere Filme Akins, darunter *Soul Kitchen* (2009) sowie *The Cut* (2014) und ehrte den Filmmacher 2014 mit dem Douglas Sirk Preis.



VETO!



Verpixelte Fluchtgeschichte: *Elsewhere, Everywhere* folgt den Spuren, die ein iranischer Jugendlicher hinterließ.



Gesicht zeigen gegen den Kryptodiktator Duterte: *Aswang* begibt sich auf das Schlachtfeld des philippinischen Drogenkriegs.

Politisches Kino

Filme mit Ausrufezeichen, meinungs- und ausdrucksstarke Interventionen und Irritationen: Das Spiel- und Dokumentarfilmprogramm unterstreicht die politische Kraft des Kinos.



Die Traumata der Hinterbliebenen: *The Seeds We Sow* über die Folgen tödlicher Polizeigewalt.

Sechsmal politisches Kino, sechs Filme, die daran erinnern, dass auch jenseits der Pandemie noch Aufgaben existieren, die es anzu-gehen gilt. Sechs Beiträge, die »Veto!« rufen, Einspruch erheben und mit ihren individuellen künstlerischen Mitteln Gesellschaft verändern wollen. Die sich mit dem Status quo nicht zufrieden geben. Diesem Status, der Geflüchtete kriminalisiert und entmenslicht, der Protest brutal niederschlägt und Gehorsam

erzwingen will. Diesem Zustand der Welt, der die Zerstörung der Umwelt zum Erfolgsmodell stilisiert und Ideologie über Humanität stellt. In diesen sechs Momenten vereinen sich die Arbeiter:innen von Cartagena mit den trauernden Müttern von Manila, französische Schüler:innen mit einem Bürgermeister in Ramallah und ein einsamer Geflüchteter mit Greta Thunberg.

JENS GEIGER

ASWANG

Filipino OF mit engl. UT

MI 30.09. 21:00
METROPOLIS

SA 03.10. 19:00
CINEMAXX 2

DOKUMENTARFILM In seinem Drogenkrieg verwandelt der philippinische Kryptodiktator Duterte die Straßen von Manila in ein Schlachtfeld und hetzt seine Todesschwadronen auf das Volk, das ihn gewählt hat. Der Aswang ist eine dämonische Figur der philippinischen Mythologie, ein formwandelnder Blutsauger, dem Vampir nicht unähnlich. Horden ganz ähnlicher Nachtgestalten ziehen mordend durch die Straßen der Hauptstadt, vorgeblich im Kampf gegen Drogen und Verbrechen. *Aswang* folgt den Geschichten von Menschen, die im Auge der Gewaltspirale gefangen sind: Journalisten, die über die Morde berichten, Bestatter, die nicht wissen wohin mit den Leichen und Straßenkinder, die Zuflucht auf Friedhöfen suchen.

PHI, D, QAT, N, F, DK 2019, 85 Min., Regie und Drehbuch Alyx Ayn Arumpac **Protagonist:innen** Giancarlo Abrahan und Anne Fabini (Erzählung), Ciriaco Santiago III, Orly Fernandez, Vincent Go

ALYX AYN ARUMPAC (*1986) ist eine unabhängige philippinische Produzentin und Dokumentarfilmregisseurin. Sie studierte in Belgien, Ungarn und Portugal sowie an der Universität der Philippinen. *Aswang* ist ihr Langfilmdebüt als Regisseurin.

AILLEURS, PARTOUT
ELSEWHERE, EVERYWHERE

Engl., Farsi, frz. OF mit engl. UT

MI 30.09. 18:45 MIT GÄSTEN
METROPOLIS

DO 01.10. 22:15
CINEMAXX 2

DOKUMENTARFILM In der Dokumentensammlung eines jungen Iraners manifestieren sich wie beiläufig die Fakten einer realen Migration – und die Fiktion einer Erfolgsgeschichte. Aus Kurznachrichten, Protokollen von Telefonanrufen und den Fragebögen diverser Einwanderungsbehörden lässt sich eine Reise rekonstruieren: Die Reise des 20-jährigen Shahin, der vom Iran nach Europa kommt, um dort ein besseres Leben zu beginnen. Je weiter er sich von seiner Heimat entfernt, desto größer wird die Diskrepanz zwischen seinen großen Hoffnungen und dem realen Elend, in das er rutscht. So muss Shahin zum Geschichtenerzähler werden, um die Verwandten in der Heimat zu beruhigen.

B 2020, 63 Min., Regie und Drehbuch Isabelle Ingold, Vivianne Perelmutter **Protagonist** Shahin Parsa

VIVIANNE PERELMUTER wurde in Brasilien geboren und ließ sich nach einem Politikwissenschafts- und Philosophiestudium an der Pariser Filmschule La Fémis zur Kamerafrau und Regisseurin ausbilden. **ISABELLE INGOLD** ist Editorin und Filmemacherin und studierte ebenfalls an der La Fémis. *Elsewhere, Everywhere* ist ihr erster gemeinsamer Film.

LES GRAINES QUE L'ON SÈME
THE SEEDS WE SOW

Frz. OF mit engl. UT

MO 28.09. 19:00
METROPOLIS

DI 29.09. 18:00
CINEMAXX 2

Gesichter der Trauer, Gesichter der Wut. Ein unheimlich aktuelles Drama des Politischen. »Macron démission« – »Macron, tritt zurück«. Zwei Worte, die die Welt verändern. Chiara schreibt sie an ihre Schule. Der Protest einer jungen Frau gegen ihren Präsidenten. Mehr nicht. Und doch ist Chiara nach einigen Stunden in Haft tot. Eine Familie, eine Klasse, eine Schule und eine Nation sind traumatisiert. Ist das die Reaktion einer Demokratie auf Kritik? Nathan Nicholovitch bezieht sich auf reale Fälle und konzentriert sich auf das Danach. Er beobachtet sensibel, wie sich in den Gesprächen der hinterbliebenen Angehörigen und Freunde etwas verschiebt – von der Fassungslosigkeit zur Wut.

F 2020, 77 Min., Regie Nathan Nicholovitch **Drehbuch** Nathan Nicholovitch in Zusammenarbeit mit Studenten der Romain Rolland Highschool, Marie Clément, Clo Mercier **Besetzung** Ghaïs Bertout-Oourabah, Clémentine Billy, Marie Clément, David D'ingéo, Kamla Errounane

NATHAN NICHOLOVITCH (*1976) studierte angewandte Kunst und Kunstgeschichte und gründete 1999 das Pariser Filmkollektiv »Les Films aux dos tournés«. *The Seeds We Sow* ist sein dritter Langfilm. Er entstand gemeinsam mit Schüler:innen einer Oberschule in Ivry-sur-Seine.

Mit freundlicher Unterstützung von

EL AÑO DEL DESCUBRIMIENTO
THE YEAR OF THE DISCOVERY

Span. OF mit deutschen Untertiteln

SO 27.09. 16:45
STUDIO

FR 02.10. 18:45 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 2

HYBRID Im Jahr 1992 brannte in Spanien nicht nur das Olympische Feuer: Der Film lässt eine vergessene Vergangenheit auferstehen und spielt dabei mit den Konventionen des Dokumentarischen. 500 Jahre nach Gründung des Kolonialreichs und 15 Jahre nach den ersten freien Wahlen nach Franco wollte sich Spanien unbedingt als moderne Nation präsentieren. Luis Lopez Carrasco erinnert an ein anderes 1992: Eines, in dem in Cartagena Proteste gegen Fabrikschließungen mehr und mehr eskalierten. In einer typischen Bar treffen sich die Zeug:innen der Ereignisse, um zu rauchen, zu trinken und zu diskutieren: über Klassenbewusstsein und Gewerkschaften, die aktuelle Krise und die Franco-Jahre, das Gestern und die Zukunft.

ES, CH 2020, 200 Min., Regie Luis López Carrasco **Drehbuch** Luis López Carrasco, Raúl Liarte

LUIS LÓPEZ CARRASCO (*1981) ist Filmemacher, Autor und Bildender Künstler. 2008 war er Mitbegründer des Filmkollektivs »Los Hijos«. *The Year of the Discovery* ist sein zweiter Langfilm als alleiniger Regisseur und gewann bereits zahlreiche Preise.

I AM GRETA

Engl., schwed. OF mit deutschen Untertiteln

FR 02.10. 19:45
CINEMAXX 1

SA 03.10. 18:30
CINEMAXX 3

DOKUMENTARFILM Vom Pappschild auf der Straße bis ans Rednerinnenpult des UN-Klimagipfels: Greta Thunberg im Porträt. »Skolstrejk för klimatet« – Schulstreik fürs Klima. Mit diesem Plakat begann die unwahrscheinliche Geschichte der heutigen Klimaikone Greta Thunberg. Sie schuf eine Bewegung, erst eine der Jugend, die schließlich als »Fridays for Future« eine neue globale Umweltrevolution wurde. Nathan Grossmans Porträt konzentriert sich nicht nur auf die medialen Schlüsselmomente dieses Weges, sondern gibt auch und gerade Einblicke in das Leben abseits der großen Bühnen. Es zeigt eine introvertierte junge Frau, die nicht ins Rampenlicht drängt, weil sie es möchte, sondern weil ihre Überzeugung es verlangt.

S 2020, 90 Min., Regie Nathan Grossman

NATHAN GROSSMAN (*1990) begann seine Karriere als Fotograf für das »Rolling Stone Magazin« in Indien und wandte sich dann dem Dokumentarfilm zu, von Beginn an mit einem Fokus auf Umweltthemen. *I am Greta* ist sein Kinodebüt und wurde bei den Filmfestspielen von Venedig uraufgeführt.

MAYOR

Arab., engl. OF mit engl. UT

SO 27.09. 21:30
ABATON

DI 29.09. 21:15
ABATON

DOKUMENTARFILM Wenn die Kommunalpolitik gleichzeitig das Weltgeschehen bestimmt – und umgekehrt: Welcome to Ramallah! Musa Hadid teilt die Nöte Millionen seiner Amtskolleg:innen: Wie lassen sich die Abwasserprobleme lösen und in welchen Farben soll der Weihnachtsbaum beleuchtet werden? Fragen, die Kommunalpolitiker:innen Sorgenfalten auf die Stirn treiben. Zu Sorgenschluchten werden sie allerdings, wenn man Bürgermeister von Ramallah ist und jede Entscheidung zu einer weltpolitischen Eskalation beitragen könnte. David Osits Porträt zeigt einen Politiker in Nahaufnahme, der so gerne als Pragmatiker handeln würde, aber in einem ideologisierten Konflikt der Großmächte gefangen ist.

PAL, USA 2020, 88 Min., Regie David Osit **Protagonist** Musa Hadid

DAVID OSIT (*1987) studierte Nahost- und Nordafrikastudien in Michigan, Migrationsrecht in Kairo und Dokumentarfilm in New York. Mit *Thank You for Playing* gewann er 2017 einen Emmy. *Mayor* ist sein dritter Film und erhielt beim CPH:DOX 2020 in Kopenhagen den Nachwuchspreis.

44

FILME IN SEKTIONEN

VETO!
Politisches Kino

TRANSATLANTIK

Diese Sektion strotzt vor Lebendigkeit und Kreativität und hat den Mut zu außergewöhnlichen Geschichten und Ästhetiken, egal ob in Studio- oder Independent-Produktionen.



So gehen Schwindler-innen: Miranda Julys neuer Film *Kajillionaire*.



»A road movie without the road, a love story without the love and a crime story without the crime«: KELLY REICHARDT
River of Grass, der erste Film von Kelly Reichardt.

Kino aus Nordamerika

Die Filme aus Nordamerika sind in diesem Jahr unterwegs. Quer durch das Land, quer durch die Geschichte, auf der Suche nach einem neuen persönlichen und politischen Selbstverständnis. Ein Musiker verliert auf einer Tournee sein Gehör und damit seine Lebensgrundlage. Eine Frau hat bereits alles verloren und lebt als moderne Nomadin in einem Wohnmobil. Ein Anwalt legt sich mit einem Chemiemulti an und setzt seine Karriere und sein privates Glück aufs Spiel. Auch Billie Holiday, die ikonische Stimme des

Jazz, war eine Getriebene. Kelly Reichardt geht in ihren Independent-Western zurück zu den Wurzeln des amerikanischen Traums und zeigt: Die Desillusionierung war im Aufbruch schon angelegt. Aber »Transatlantik« ist nicht ohne Hoffnung – und Humor. Miranda Julys neuer Film ist eine ebenso originelle wie bewegende Schwindler-innen-Komödie. Und Dokumentarfilm-Legende Frederick Wiseman macht deutlich, was wichtiger ist als nationale Mythen und maximaler Profit: ein funktionierendes Gemeinwesen.

BILLIE

Engl. OF mit deutschen Untertiteln



FR 25.09. 21:15 MIT GÄSTEN
PASSAGE

DOKUMENTARFILM Billie Holiday war eine der größten Stimmen des Jazz. **BILLIE** zeigt bislang unveröffentlichte Tonbandaufnahmen und präsentiert die Sängerin erstmals in Farbe. Billie Holiday beherrschte ihre Stimme wie ein Instrument und machte Jahrzehnte vor #blacklivesmatter mit ihrem Song »Strange Fruit« auf die ungerechte Behandlung von schwarzen Amerikaner-innen aufmerksam. Eine selbstbewusste Frau, die mehr war als ein tragisches Opfer von Drogen, Männern, ihrer Hautfarbe oder der Gesellschaft, in der sie aufwuchs. Das erste Mal sehen wir »Lady Day« hier in Farbe und hören die Stimmen von Zeitzeugen wie Count Basie, Sarah Vaughn und Charles Mingus, die versuchen, Licht in das Dunkel rund um Billies Persönlichkeit und ihr tragisches Ende zu bringen.

GB 2019, 97 Min., Regie und Drehbuch James Erskine

JAMES ERSKINE (*1973) arbeitet als Regisseur, Drehbuchautor und Produzent und ist vor allem für seine dokumentarischen Arbeiten bekannt.

CITY HALL

Engl. OF



FR 25.09. 18:00
METROPOLIS

SO 27.09. 14:30
CINEMAXX 2

DOKUMENTARFILM Zum Wohle des Volkes: Altmeister Frederick Wiseman blickt mit seinem neuesten Film auf die komplexe Arbeit der Stadtverwaltung von Boston. Das Rathaus ist die Schaltzentrale einer jeden Stadt. Denn was den meisten Bürgern als selbstverständlich erscheint – Sicherheit, Abwasser- und Abfallentsorgung, soziale Belange, Stadtplanung, Kultur und Bildung – sind Ergebnisse langwieriger Entscheidungsprozesse der städtischen Exekutive. Für *City Hall* kehrt Frederick Wisemann in seine Geburtsstadt Boston zurück und begleitet Bürgermeister Marty Walsh und dessen Stab bei seinen täglichen Aufgaben. Er zeigt, warum eine funktionierende Stadtverwaltung notwendig ist, damit Menschen erfolgreich zusammenleben können.

USA 2020, 272 Min., Regie Frederick Wiseman

FREDERICK WISEMAN (*1930) gilt als Pionier des rein beobachtenden Direct Cinema. Für sein umfangreiches und einflussreiches Schaffen, darunter *Titicut Follies* (1967), *Primate* (1974), *La Danse* (2009) und *National Gallery* (2014), wurde er 2016 mit dem Ehren- oscar für sein Lebenswerk ausgezeichnet. FILMFEST HAMBURG zeigte von ihm zuletzt *In Jackson Heights* (2015), *Ex Libris* (2017) und *Monrovia* (2018).

Mit freundlicher Unterstützung von **GRAEF RECHTSANWÄLTE**

SOUND OF METAL

Engl. OF mit deutschen Untertiteln + UT für Hörgeschädigte



DI 29.09. 21:45 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

DO 01.10. 21:00 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 1

Ein Musiker verliert sein zentrales Organ: das Gehör. Noise ist ihr Leben. Ruben tourt mit seiner Freundin Lou in einem Wohnmobil durch die USA. Sie schreit ins Mikrofon, er prügelt auf sein Schlagzeug ein. Doch plötzlich hört der Metaldrummer nur noch ein dumpfes, unverständliches Dröhnen. Die Diagnose des Arztes ist niederschmetternd: Ruben hatte einen Hörsturz und wird bald vollständig taub sein. Für den Ex-Junkie bricht das Gerüst seiner Identität weg – und er muss sich entscheiden: Zwischen seiner neuen Gehörlosen-Community und dem Soundleben, das hinter ihm liegt.

USA, B 2019, 131 Min., Regie Darius Marder
Drehbuch Darius Marder, Abraham Marder, basierend auf einer Geschichte von Derek Cianfrance und Darius Marder
Besetzung Riz Ahmed, Olivia Cooke, Paul Raci, Lauren Ridloff, Mathieu Amalric

DARIUS MARDER (*1974) arbeitet als Editor, Autor und Regisseur. Für seinen Dokumentarfilm *Loot* erhielt er 2008 eine Reihe von Auszeichnungen. 2012 war er am Drehbuch zu Derek Cianfrances *The Place Beyond the Pines* beteiligt. *Sound of Metal* ist sein Spielfilmdebüt.

Mit freundlicher Unterstützung von **MARKUS LATTEKAMP**

DARK WATERS VERGIFTETE WAHRHEIT

Engl. OF mit deutschen Untertiteln



SO 27.09. 15:00 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

DO 01.10. 21:30
PASSAGE

Der packende Wirtschaftsthiller erzählt die wahre Geschichte des Anwalts Rob Bilott, der einen der größten Umweltskandale aller Zeiten aufdeckt. West Virginia, 1998. Auf rätselhafter Weise verwendet eine große Zahl von Kühen. Die Farmer vermuten dahinter den Chemiekonzern DuPont und nehmen Kontakt zu dem erfolgreichen Wirtschaftsanwalt Rob Bilott (Mark Ruffalo) auf, der für das Unternehmen tätig ist. Trotz des Interessenskonflikts will der Jurist den Fall aufklären und findet tatsächlich Indizien, die auf einen gigantischen Umweltskandal hindeuten. Unterstützt von seinem Boss Tom Terp (Tim Robbins) und seiner Frau Sarah (Anne Hathaway) stürzt sich Bilott in eine Auseinandersetzung, die ihn seinen Ruf und vielleicht sogar sein Leben kosten könnte.

USA 2019, 126 Min., Regie Todd Haynes
Drehbuch Mario Correa, Matthew Michael Carnahan
Besetzung Mark Ruffalo, Tim Robbins, Anne Hathaway, Bill Pullman

TODD HAYNES (*1961) ist ein wichtiger Wegbereiter des New Queer Cinema in den USA. Seine Filme *Carol* (2015) und *Wonderstruck* (2017) liefen in Cannes im offiziellen Wettbewerb. 2017 erhielt er den Ehrenleoparden des Locarno Festivals.

Mit freundlicher Unterstützung von **GRAEF RECHTSANWÄLTE**



HERZLICH WILLKOMMEN IN HAMBURGS FILMTHEATER FÜR FILMGENUSS IM ORIGINAL!

Freuen Sie sich auf

- // einen wunderschönen Kinosaal mit großer Leinwand (160 m²) und bester Ton- und Bildtechnik
- // bequeme Ledersessel in großzügigem Reihenabstand
- // originalsprachliche Filmvorführungen
- // 70mm-Vorführungen (bei ausgewählten Filmen)
- // Bar, Garderobe, Foyer-Lounge

Savoy
FILMGENUSS IM ORIGINAL

Savoy Filmtheater
Steindamm 54
20099 Hamburg

www.savoy-filmtheater.de
facebook.com/savoykino.hamburg
instagram.com/savoyfilmtheater

KARTENVORBESTELLUNG Tel. 040.284 093 628

KAJILLIONAIRE

Engl. OF mit deutschen Untertiteln



SO 27.09. 20:45
CINEMAXX 1

MI 30.09. 19:00
PASSAGE

Der neue Spielfilm der Multimediakünstlerin Miranda July ist eine ebenso originelle wie bewegende Komödie über eine Familie von Schwindler-innen. Die Trickbetrüger-innen Theresa und Robert haben ihre einzige Tochter Old Dolio 26 Jahre lang darauf trainiert, jede Gelegenheit zum Betrügen und Stehlen zu nutzen. Der Alltag der Lebenskünstler-innen gerät aus den Fugen, als die Eltern für einen geplanten Coup die unbekannte Melanie ins Team holen. Mit ihrem temperamentvollen und liebenswerten Wesen wirbelt Melanie vor allem Old Dolios Familien- und Weltbild durcheinander. Denn während sich Old Dolio nach der Wärme einer traditionellen Familie sehnt, genießt Melanie die prickelnde Aufregung des Schwindleralltags.

USA 2020, 115 Min., Regie und Drehbuch Miranda July
Besetzung Evan Rachel Wood, Gina Rodriguez, Richard Jenkins, Debra Winger

MIRANDA JULY (*1974) ist ein Multitalent und arbeitet als Regisseurin, Drehbuchautorin, Schauspielerin, Schriftstellerin, Performancekünstlerin und Musikerin. Mit ihrem Spielfilmdebüt *Ich und Du und Alle, die wir kennen* gewann sie 2005 u. a. die Caméra d'Or in Cannes. *Kajillionaire* ist ihr dritter Langfilm.



Es gibt immer einen Grund.

**ROT? SCHWARZ?
ODER
BLOND?**

www.spielbank-hamburg.de

SPIELBANK HAMBURG
STEPHANSPLATZ 10 • SPIELBANK-HAMBURG.DE

HAPPY HOUR
Alle Drinks zum halben Preis

MONTAGS 18-21 Uhr

Glücksspiel kann süchtig machen. Zutritt ab 18 Jahren. Ausweispflicht. Helpline: 0 800 / 137 27 00 (gebührenfrei).

KELLY REICHARDT

KELLY REICHARDT (*1963) zählt mit Filmen wie *Wendy and Lucy* (2008), *Meek's Cutoff – Auf dem Weg nach Oregon* (2010) und *Night Moves* (2013) zu den profiliertesten Vertreter:innen des amerikanischen Independent-Kinos. FILMFEST HAMBURG zeigte 2016 ihren Film *Certain Women*.



FIRST COW

Engl. OF mit deutschen Untertiteln



SA 26.09. 21:00
PASSAGE

SO 27.09. 18:45
ABATON

Einmal mehr erzählt Kelly Reichardt ihre eigene Version des Westerns und stellt dem Mythos von Grenzerobung und Gewalt die Geschichte einer sensiblen Männerfreundschaft entgegen. Oregon um 1820. Cookie, ein arbeitsloser Koch, ist mit einer Gruppe von Pelztierjägern unterwegs. Dem scheuen Mann ist die brutale und vulgäre Trapper-Welt fremd, und er ist froh, als er dem chinesischstämmigen King-Lu begegnet – auch er ein Außenseiter inmitten der Outlaws, aber deutlich geschäftstüchtiger als Cookie. In einem Fort an der Frontier bauen die beiden ein lukratives, aber nicht unriskantes Geschäft auf. In dessen Zentrum: die erste Kuh in Oregon.

USA 2019, 122 Min., Regie Kelly Reichardt **Drehbuch** Kelly Reichardt, Jon Raymond, basierend auf dessen Roman »The Half-Life«. **Besetzung** John Magaro, Orion Lee, Toby Jones, Scott Shepherd, Gary Farmer

Mit freundlicher Unterstützung von **ASTRID BÖGER UND CLAUS VON RINTELEN**

RIVER OF GRASS

Engl. OF



MI 30.09. 18:00
CINEMAXX 2

FR 02.10. 16:30
CINEMAXX 3

Kelly Reichardts »amazing first film« (Todd Haynes). In ihrem in Deutschland selten aufgeführten Debüt kehrt die Regisseurin ins Florida ihrer Kindheit zurück und ironisiert mit subversivem Humor die Regeln des Outlaw-Roadmovies. Cozy lebt in der Nähe der Everglades, auch River of Grass genannt. Sie ist von ihrem Mann, ihren Kindern und ihrem Dasein gelangweilt und würde all das gerne hinter sich lassen. Eines Nachts trifft sie in einer Bar auf den arbeitslosen Lee Ray Harold. Beide verstehen sich auf Anhieb und ziehen los, um auf einem fremden Grundstück im Pool zu schwimmen. Als Cozy mit einem zuvor gefundenen Revolver einen Schuss auslöst, glaubt das Paar, den Poolbesitzer ermordet zu haben – und plant in einem Motel seine Abenteuer versprechende Flucht.

USA 1994, 76 Min., Regie Kelly Reichard **Drehbuch** Kelly Reichardt, basierend auf einer Geschichte von Jesse Hartman und Kelly Reichardt **Besetzung** Lisa Bowman, Larry Fessenden, Dick Russell, Stan Kaplan, Michael Buscemi

MEEK'S CUTOFF – AUF DEM WEG NACH OREGON

Engl. OF mit deutschen Untertiteln



MO 28.09. 20:30
CINEMAXX 2

MI 30.09. 21:30
PASSAGE

In ihrem vierten Film geht Kelly Reichardt zurück in die Frühgeschichte der USA und unterzieht das Genre des Westerns einer weiblichen Revision. 1845, Oregon. Drei Familien ziehen mit ihren Planwagen westwärts. Sie haben den Trapper Meek (Bruce Greenwood) angeheuert, der sich als Kenner des Landes ausgibt und sie auf einer angeblichen Abkürzung durch die Einöde führt. Nach Wochen der Strapazen in der staubigen Hitze aber wird klar: Sie haben sich in der Prärie verirrt. Verzweiflung macht sich breit. Als ein Indianer gefangen genommen wird, wagt es nur die junge Emily (Michelle Williams), sich dem Mann anzunähern. Mit Verhandlungsgeschick versucht sie, ihn dazu zu bringen, den Pionieren den Weg zu einer Wasserstelle zu weisen.

USA 2010, 104 Min., Regie Kelly Reichardt **Drehbuch** Jon Raymond **Besetzung** Michelle Williams, Bruce Greenwood, Will Patton, Zoe Kazan, Paul Dano, Shirley Henderson

NOMADLAND

Engl. OF mit deutschen Untertiteln

SA 03.10. 20:30
CINEMAXX 1

SA 03.10. 21:00
CINEMAXX 3



Eine Frau verliert alles und macht sich auf den Weg. Ein fesselndes Roadmovie auf der Schattenseite des amerikanischen Traums mit Frances McDormand in der Hauptrolle. Nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch einer Konzernstadt im ländlichen Nevada packt Fern (Frances McDormand) ihren Van und macht sich auf den Weg, um als moderne Nomadin ein Leben außerhalb der konventionellen Gesellschaft zu führen. Der dritte Spielfilm der Regisseurin Chloé Zhao zeigt die echten Nomaden Linda May, Swankie und Bob Wells als Ferns Mentor:innen und Begleiter:innen bei ihrer Erkundung der weiten Landschaft des amerikanischen Westens. *Nomadland* feierte seine Uraufführung in gleichzeitigen Vorführungen bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig und dem Toronto International Film Festival.

USA 2020, 108 Min., Regie Chloé Zhao **Drehbuch** Chloé Zhao, basierend auf einem Roman von Jessica Bruder **Besetzung** Frances McDormand, David Strathairn, Linda May, Swankie, Bob Wells

CHLOÉ ZHAO (*1982) wuchs in Peking und Brighton auf. Nach ihrem Umzug in die USA studierte sie Politikwissenschaft am Mount Holyoke College in Massachusetts und Filmproduktion an der New Yorker Tisch School of the Arts. Seitdem arbeitet sie als Drehbuchautorin, Regisseurin und Produzentin. Ihr erster Film *Songs My Brothers Taught Me* feierte seine Premiere 2015 auf dem Sundance Film Festival und wurde auch bei FILMFEST HAMBURG gezeigt. Ihr zweiter Film *The Rider* gewann 2017 bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes in der Reihe Quinzaine des Réalisateurs sowie bei FILMFEST HAMBURG jeweils den Art Cinema Award.



Die Entrümpelung der Vergangenheit:
Happy Old Year aus Thailand.

ASIA EXPRESS

Die Sektion spiegelt das aktuelle Filmschaffen unabhängiger asiatischer Filmemacher:innen. Sie steht für ein Kino der Grenzüberschreitungen und cineastischen Sinnsuchen.



Im südkoreanischen Debüt *Gull* widmet sich
Regisseurin Kim Mijo einem Tabu.

Filmkulturen aus Fernost

In *Genus Pan* fragt sich Lav Diaz, ob die Menschheit jemals
ihre animalischen Triebe überwinden wird.



Gegen den Trend gehen die Filme dieses asiatischen Kinojahrgangs nicht auf Abstand – im Gegenteil: Sie suchen den Nah-, manchmal auch den Vollkontakt. Mit ihren Protagonist:innen, auch ihren Co-Regisseur:innen, immer aber mit uns, ihrem Publikum. Sie wollen uns nahe kommen, und sie interessieren sich für die Gesichter und Geschichten hinter den Masken – denjenigen, die uns nicht vor Viren, sondern vor Verletzungen und Angriffen schützen sollen: Masken der Stärke, Masken der Abschreckung, Masken der Gleichgültigkeit. Diese Blicke dahinter sind es, die alle Filme in dieser konzentrierten Auswahl vereinen. Egal ob etablierte Großmeister oder kraftvolle Nachwuchsautor:innen: Sie lassen sich in ihrer Kunst nicht eindämmen. Nicht von Diktaturen, nicht von gesellschaftlichen Tabus und auch nicht von Pandemien.

JENS GEIGER

TA FANG JIAN LI DE YUN
THE CLOUD IN HER ROOM

Chin., engl. OF mit engl. UT



FR 25.09. 18:30
ABATON

SO 27.09. 21:15
CINEMAXX 2

MI 30.09. 21:15
CINEMAXX 1

Ein faszinierendes Debüt, das mit brutalistischer Poesie jenen Zustand erforscht, in dem die Welt sich weitergedreht hat – aber man selbst noch nicht bereit ist loszulassen. Muzi kehrt nach einigen Jahren in die chinesische Stadt Hangzhou zurück, um mit ihrer Familie das neue Jahr zu feiern. Zwischen den Jahren driftet sie von den verlassenen Orten ihrer Vergangenheit in die der Gegenwart, die ohne Muzi entstanden sind. Ihre Eltern haben inzwischen neue Wohnungen, neue Beziehungen, neue Familien. Mit beeindruckender Kreativität und radikaler Direktheit findet Regisseurin Zheng Lu Xinyuan mannigfaltige visuelle Ausdrücke für verschiedenste Schwebezustände und Übergangsphasen, Entfremdungen und Melancholien.

CHN, HK 2020, 101 Min., Regie und Drehbuch Zheng Lu Xinyuan **Besetzung** Jin Jing, Liu Dan, Chen Zhou, Ye Hongming, Dong Kangning

ZHENG LU XINYUAN (*1991) studierte Filmproduktion in Los Angeles. Ihre Kurzfilme waren auf zahlreichen internationalen Festivals zu sehen. *The Cloud In Her Room* ist ihr Langfilmdebüt und gewann beim Festival in Rotterdam den Hauptpreis.

LAHI, HAYOP
GENUS PAN

Tagalog OF mit engl. UT



SA 26.09. 21:00
METROPOLIS

MO 28.09. 20:30
STUDIO

Eine große Miniatur über die menschliche Natur und eine mögliche Evolution unserer animalischen Triebe. Hugaw ist ein gottverlassenes Eiland im philippinischen Inselreich, auf dem selten Gutes geschah: Einst ein Zwangsprostitutionslager der japanischen Besatzer, wühlen sich heute Bergleute für einen Hungerlohn durch den Dreck. Drei von ihnen machen sich auf, um anderswo ein besseres Leben zu finden. Doch auf ihrer Reise werden sie mit der Tatsache konfrontiert, dass die Geschichte der Menschheit eine Genealogie der Gewalt ist. Der Titel verweist auf die zoologische Bezeichnung für unseren tierischen Cousin und deutet die zentrale Frage an: Bleibt der Mensch dem Menschen auf ewig ein Schimpanse?

PHI 2020, 146 Min., Regie und Drehbuch Lav Diaz **Besetzung** Bart Guingona, Dms Boongaling, Nanding Josef, Hazel Orenicio, Joel Saracho

LAV DIAZ (*1958) ist einer der einflussreichsten Filmemacher der Gegenwart. Für seine Arbeiten, die sich durch ihre massiven Laufzeiten und stilistische Einzigartigkeit auszeichnen, gewann er bereits Preise in Venedig, Locarno und Berlin. FILMFEST HAMBURG zeigte viele seiner Filme, 2019 war er zu Gast in der Reihe »Gegenwartskino im Fokus«.

QINGSHI
LOVE POEM

Mand. OF mit engl. UT



DI 29.09. 18:30
ABATON

SA 03.10. 21:30
CINEMAXX 2

HYBRID Drama einer verkorksten Beziehung – oder Meta-Film über filmische Wahrheit und die Inszenierung des Privaten? Vater, Mutter, Baby. Ein Auto. Unausgesprochene Vorwürfe und alte Verbitterungen. Aus diesen Bausteinen konstruiert Wang Xiaozhen einen Roadtrip an den Abgrund einer Ehe. Dass der Vater Filmemacher ist und den heillos misslungenen Ausflug auch noch mitschneidet, trägt nicht gerade zur Deeskalation bei. Später nehmen die beiden andere Rollen ein: Er als untreuer Ehemann, sie als seine Geliebte. Als Publikum beginnen wir zu zweifeln: Sehen wir hier ein beklemmendes Kammerstück oder werden wir zu Kompliz:innen in einem exhibitionistischen Dokumentarfilmprojekt?

HK 2020, 114 Min., Regie und Drehbuch Wang Xiaozhen **Besetzung** Zhou Qing, Wang Xiaozhen, Wang Xiaoshuo, Wang Fuguo, Liu Yujun

WANG XIAOZHEN (*1989) studierte Film- und Fernsehstudien. Mit seinem Debütfilm *Around That Winter* eröffnete er 2013 das Beijing Independent Film Festival. *Love Poem* ist sein zweiter Langfilm.

ORPHEA

Deutsche, engl., Tagalog OF mit deutschen Untertiteln



SO 27.09. 19:00 MIT GÄSTEN
METROPOLIS

MI 30.09. 21:15
ABATON

ESSAY Die zweite Kollaboration von Kluge und Khavn ist eine ästhetische Karambolage – und findet in Lilith Stangenberg eine grandiose Komplizin. In *Happy Lamento* (FF2018) schöpften die Ausnahmeautoren noch aus ihren Archiven, in *Orphea* gibt es neuen Stoff – wenn auch nach klassischer Vorlage. Allerdings haben sich die Vorzeichen bzw. Wortendungen von Orpheus und Eurydike geändert: Bei Khavn und Kluge steigt eine Orphea in die Unterwelt, um nicht nur ihren Eurydiko zu erlösen, sondern gleich die ganze verstorbene Menschheit mit. Zwischen Kluge'schem Studio und dem Moloch Manila wird alles verhandelt: Rilke und Adorno, Tschaiowski und Rock, Mammuts und Unsterblichkeit.

D 2020, 99 Min., Regie Alexander Kluge, Khavn **Drehbuch** Alexander Kluge, Khavn, Douglas Candano **Besetzung** Lilith Stangenberg, Ian Madrigal

ALEXANDER KLUGE (*1932) ist Jurist, Autor, Regisseur und einer der zentralen Intellektuellen der Bundesrepublik. Er kollaborierte mit Adorno, Lang und Fassbinder – und nun wieder mit **KHAVN** (*1973). Der philippinische Avantgardist ist mit knapp 50 Lang- und über 100 Kurzfilmen einer der produktivsten Filmemacher der Gegenwart, daneben Autor und Musiker.

GAL-MAE-GI

GULL

Kor. OF mit engl. UT



FR 25.09. 21:00
STUDIO

SO 27.09. 21:45
METROPOLIS

In ihrem beeindruckenden Debüt widmet sich Regisseurin Kim Mi-jo einem mehrfach tabuisierten und auch in Korea hochgradig virulenten Thema: #metoo in Seoul. Obok ist eine Frau mittleren Alters und arbeitet seit Jahrzehnten auf einem Markt in Seoul. Sie erwartet vom Leben nicht mehr als ein gesichertes Auskommen und ein paar kleine Freuden: einige Gläschen Soju hier, eine Fußmassage da. Eines Abends wird Obok von einem Kollegen vergewaltigt. Als sie sein Verbrechen anzeigt, macht sie dieselben Erfahrungen wie Frauen überall auf dem Globus: Ihr Leben nicht geglaubt, sie wird als aufmerksamkeitsheischende Unruhestifterin gemieden oder als die eigentliche Schuldige am Übergriff stigmatisiert.

KOR 2020, 75 Min., Regie und Drehbuch Kim Mi-jo **Besetzung** Jeong Ae-hwa, Kim Byung-choon, Lee Jang-yo, Ko Seo-heui, Kim Ga-bin

KIM MI-JO (*1989) studierte Film an der Dankook Universität in Südkorea. *Gull* ist ihr Abschlussfilm und gleichzeitiges Langfilmdebüt. Der Film gewann einen der Hauptpreise beim diesjährigen Festival in Jeonju, Südkorea.

HOW TO TING TING YANG RAI MAI HAI LEUA TER

HAPPY OLD YEAR

Thai OF mit engl. UT



SA 26.09. 21:15
ABATON

DI 29.09. 20:15
CINEMAXX 2

DO 01.10. 21:15
METROPOLIS

Eine stockende Entrümpelung wird zur melancholischen Reflexion über das Bewahrenwollen und das Ziehenlassen. Jean folgt einer neuen Philosophie: Es lebe der Minimalismus! Sie plant die radikale Entschlackung ihres Lebens – Marie-Kondo-Style. Ganz nach dem Motto der Entrümpelungskönigin »Wenn es keine Freude auslöst, schmeiß es raus« widmet sie sich ihrem Elternhaus. In dem harren aber zwischen Unmengen von Tand auch noch Mutter und Bruder aus. Und nicht nur bei den beiden regt sich Widerstand gegen die Entsorgung der Vergangenheit. Jean macht sich auf zu einer kathartischen Reise ins emotionale Gedächtnis der Dinge – jenseits einer Aus-den-Augen-aus-dem-Sinn-Ideologie.

THA 2019, 113 Min., Regie und Drehbuch Nawapol Thamrongrattanarit **Besetzung** Chutimon Chuengcharoensukying, Sunny Suwanmethanont

NAWAPOL THAMRONGRATTANARIT (*1984) Von der Kritik für seinen unvergleichlich exzentrischen Stil gefeierter thailändischer Regie-Autodidakt. Er war bereits zweimal zu Gast bei FILMFEST HAMBURG: 2013 mit *36*, 2014 mit *Mary is Happy, Mary is Happy*, mit dem er den NDR Nachwuchspreis gewann.

Fotografie: kerstijacobsen.com | Gestaltung: schroederdesign.net

garment

beautiful women's wear designed to last

Marktstraße 25 | 20357 Hamburg | Mo – Fr 11–19 h | Sa 11–17 h

garmentshop.de



Wenn das Reservat zu klein wird für die Träume: *Kuessipan* erzählt eine Emanzipationsgeschichte aus der Innu-Community in Québec.

Französischsprachige Filme



The sky is not the limit! In *Gagarine* will ein Teenager in die Stratosphäre.

VOILÀ!



Marx auf dem Müllhaufen einer grotesken Geschichte – *The Voiceless* macht's möglich.

Das Filmland Frankreich oder auch Québec beweisen Jahr für Jahr, welch exzellenter Output möglich ist, wenn Talent, Vision und Unabhängigkeit zusammenkommen.

Von den Katakomben unter einer Müllkippe bis hinauf in die Stratosphäre: Die thematische Fallhöhe ist groß in der diesjährigen Auswahl von »Voilà«. Und wie gewohnt schöpft das frankophone Kino aus den ganzen Möglichkeiten des Films und spart nicht mit Poesie, Extravaganz und sozialer Verve. Ein Betonviertel in der Pariser Banlieue wird zur Basisstation für die Astronauten-Träume eines Teenagers. Selten war ein Underdog-Drama so schwerelos. Grotesk-komisch ist dagegen der neue Film von Pascal Rabaté: Eine Community von Öko-Freaks verwirklicht auf einer Deponie ihren antikapitalistischen

Traum. »Voilà« lebt von den Kontrasten – und von seinen starken Debüts. Peter Dourountzis entwirft in seinem ersten Langfilm das Psychogramm eines heimtückischen Herumtreibers. Und die erst 20-jährige Suzanne Lindon erzählt eine *Amour Fou* zwischen einer Schülerin und einem älteren Schauspieler, voller Charme und ohne Klischees. Große Tradition bei FILMFEST HAMBURG hat das Kino aus Québec. Sophie Deraspe, die bereits zum dritten Mal in Hamburg zu Gast ist, und Myriam Verreault stellen zwei bemerkenswerte junge Frauen in den Mittelpunkt. Denn auch das ist »Voilà«: sehr weiblich.

ANTIGONE

Frz., Kabyle OF mit deutschen Untertiteln

FR 25.09. 18:30

PASSAGE

SA 03.10. 15:30

CINEMAXX 3

Eine junge Migrantin kämpft gegen ein unmenschliches Einwanderungssystem: Das kanadische Familiendrama ist eine provokative Adaption der antiken Tragödie und besticht durch seine herausragende Hauptdarstellerin. Nach der Ermordung ihrer Eltern flüchtete Antigone von Algerien nach Montreal und wohnt mit ihren Geschwistern und ihrer Großmutter in einer winzigen Wohnung. Während das 16-jährige Mädchen in der Schule Bestnoten erhält, sind ihre beiden Brüder in kriminelle Machenschaften verstrickt. Als einer von ihnen verhaftet wird und von Abschiebung bedroht ist, fasst Antigone einen radikalen Entschluss, um ihre Familie zu retten – und setzt dabei ihre eigene Zukunft aufs Spiel.

CAN 2019, 109 Min., Regie und Drehbuch Sophie Deraspe **Besetzung** Nahéma Ricci, Nour Belkhiria, Rawad El-Zein, Rachida Oussaada, Antoine Desrochers

SOPHIE DERASPE (*1973) war bereits zweimal bei FILMFEST HAMBURG zu Gast: mit *Missing Victor Pellerin* (2006) und *Les Loups* (2014). *Antigone* wurde 2019 beim Filmfestival in Toronto als Bester Kanadischer Film ausgezeichnet und war 2020 Kanadas offizieller Oscar-Beitrag.

Mit freundlicher Unterstützung von

AGENTUR
REGINE SCHMITZ

SEIZE PRINTEMPS
FRÜHLING IN PARIS

Frz. OF mit deutschen Untertiteln

DI 29.09. 19:00 MIT GÄSTEN

PASSAGE

SA 03.10. 18:30

ABATON

In ihrem Debüt erzählt die erst 20-jährige Regisseurin und Hauptdarstellerin Suzanne Lindon eine zarte *Amour Fou* zwischen einer Schülerin und einem älteren Schauspieler. Knisternd und verspielt, ohne *Lolita-Klischees*. Die 16-jährige Suzanne kann mit Gleichaltrigen nichts anfangen. Jungs in ihrer Klasse üben keinerlei Anziehung auf sie aus. Ganz anders das Theater, an dem sie jeden Morgen auf dem Weg zur Schule vorbeikommt. Das Milieu und die Menschen faszinieren sie, vor allem der Mitte 30-jährige Schauspieler Raphaël. Suzanne ist angetan vom Reichtum seiner Person. Er liebt ihre Unbeschwertheit. Zwischen den beiden entwickelt sich eine flirrende Liebesgeschichte zwischen Attraktion und Abstoßung.

F 2020, 73 Min., Regie und Drehbuch Suzanne Lindon **Besetzung** Suzanne Lindon, Arnaud Valois, Frédéric Pierrot, Florence Viala

SUZANNE LINDON (*2000) arbeitet als Regisseurin und Schauspielerin. Sie ist die Tochter von Sandrine Kiberlain und Vincent Lindon. *Frühling in Paris* gehört zur offiziellen Auswahl der diesjährigen Filmfestspiele von Cannes.

Mit freundlicher Unterstützung von

UNTERKUNST

VAURIEN
RASCAL

Frz. OF mit engl. UT

DI 29.09. 21:15 MIT GÄSTEN

CINEMAXX 1

FR 02.10. 21:45

PASSAGE

Mit einer luziferischen Hauptfigur erzählt dieses bemerkenswerte Erstlingswerk von der verstörenden Faszination des Bösen. Djé ist ein Mann ohne Geschichte, eine unheilvolle Kanaille, ein verschlagener Herumtreiber. Mittellos schlägt er sich nach einem Gefängnisaufenthalt nach Paris durch. Als Drifter zieht er durch die kalten Nächte der Millionenstadt. Immer wieder gelingt es ihm, bei fremden Menschen Vertrauen zu erwecken, ein Bett für eine Nacht oder zwei zu finden. Als er in einem besetzten Haus mit der Studentin Maya anbandelt, offenbart sich langsam sein ebenso verführerischer wie niederträchtiger Charakter.

F 2020, 95 Min., Regie und Drehbuch Peter Dourountzis **Besetzung** Pierre Deladonchamps, Ophélie Bau, Sébastien Houbani

PETER DOUROUTZIS (*1979) arbeitete lange als Sozialarbeiter, bevor er mit dem Filmemachen begann. Sein Langfilmdebüt *Rascal*, mit dem Cannes-Label 2020 ausgezeichnet, ist eine Fortführung seines international erfolgreichen Kurzfilms *Errance* (2014).

Mit freundlicher Unterstützung von

UNTERKUNST

LES SANS-DENTS
THE VOICELESS

Ohne Dialog

SO 27.09. 18:15 MIT GÄSTEN

CINEMAXX 1

MO 28.09. 20:00 MIT GÄSTEN

BLANKENESER KINO

MI 30.09. 21:45

CINEMAXX 3

Dem Abfall eine Chance: In der dialoglosen grotesken Komödie steht das Glück einer Aussteiger-Community buchstäblich auf der Müllkippe. Eine Gruppe Aussteiger hat genug von der Wegwerfmentalität des Kapitalismus und sagt dem Überfluss und der Verschwendung den Kampf an. An den dreckigen Rändern der Gesellschaft haben sie sich eine neue Existenz aufgebaut und leben nun in den Katakomben unter einer Müllkippe. Bestens versorgt wird alles recycelt, um in der unterirdischen Anlage autonom zu leben. Das ist zwar illegal, aber die Nachhaltigkeits-Fans genießen die Tage zwischen riesigen Gummi-Enten und entsorgten Karl-Marx-Statuen. Doch als ihnen ein übereifriges Polizei-Team auf die Spur kommt, droht das schöne Leben sein Verfallsdatum erreicht zu haben.

F 2020, 85 Min., Regie und Drehbuch Pascal Rabaté **Besetzung** Yolande Moreau, Gustave Kervern, François Morel

PASCAL RABATÉ (*1961) machte Anfang der 1990er Jahre als Comic-Autor Karriere. Mit seiner Graphic Novel »Der Schwindler«, basierend auf einem Roman von Alexej Tolstoi, wurde er international bekannt. 2010 realisierte er seinen ersten Spielfilm *Les Petits Ruisseaux*. Sein zweiter Film *Holiday by the Sea* lief 2011 bei FILMFEST HAMBURG.

Mit freundlicher Unterstützung von

UNTERKUNST

GAGARINE

mit deutschen Untertiteln

MI 30.09. 18:30 MIT GÄSTEN

CINEMAXX 1

FR 02.10. 16:30

ABATON

Zwischen Plattenbau und Orbit: Die Geschichte um einen jungen Raumfahrtfan aus der Banlieue ist eine Expedition in die Einbildungskraft – poetisch, verspielt und voller skurriler Momente. Der 16-jährige Yuri hat sein gesamtes Leben in der Cité Gagarine verbracht, einem Hochhauskomplex aus den 1960ern im Randbezirk von Paris. Wie der Namensgeber der Sozialsiedlung träumt Yuri davon, eines Tages ins All abzuheben und der Tristesse zu entfliehen. Doch als Pläne bekannt werden, das Viertel abzureißen, schließt er sich dem Widerstand an. Gemeinsam mit seinem Freund Houssam und seiner Nachbarin Diana macht er sich daran, Gagarine zu retten – und verwandelt seine Wohnung in eine Raumstation.

F 2020, 97 Min., Regie Fanny Liatard, Jérémy Trouilh **Drehbuch** Fanny Liatard, Jérémy Trouilh, Benjamin Charbit **Besetzung** Alséni Bathily, Jamil McCraven, Lyna Khoudri, Finnegan Oldfield

FANNY LIATARD und JÉRÉMY TROUILH studierten gemeinsam am Institut d'études politiques de Paris. Seit 2015 machen sie zusammen Kurzfilme. *Gagarine* ging aus ihrem gleichnamigen Kurzfilm aus dem Jahr 2016 hervor, der von dem tatsächlichen Abriss der Cité Gagarine inspiriert war.

Mit freundlicher Unterstützung von

ANTJE LANDSHOFF-ELLERMANN

KUESSIPAN

Frz., engl., Innu OF mit engl. UT

SA 26.09. 18:00

CINEMAXX 2

SO 27.09. 16:00

ABATON

Eine Liebeserklärung an Québecs Innu-Community: Die Adaption des gleichnamigen Romans erzählt auf humorvolle und berührende Weise vom Erwachsenwerden zwischen Tradition und Moderne. Mikuan und Shaniss wachsen zusammen in einer Innu-Gemeinde in Québec auf. Die beiden Mädchen sind seit ihrer Kindheit beste Freundinnen und haben sich geschworen, immer füreinander da zu sein. Doch mit der Pubertät kommen die Probleme und eine erste Liebe. Mikuan möchte sich von den Fesseln ihrer Herkunft befreien und träumt von einem Leben außerhalb des Reservats – von Bildung und ihrem Freund. Ein Riss geht durch die Freundschaft und durch die Beziehung Mikuans zu ihrer Familie.

CAN 2019, 117 Min., Regie Myriam Verreault **Drehbuch** Naomi Fontaine, Myriam Verreault **Besetzung** Sharon Ishpatoo Fontaine, Yamie Grégoire, Étienne Galloy, Cédric Ambroise, Mike Innu Papu Mckenzie

MYRIAM VERREAULT (*1979) studierte Journalismus, Geschichte und Film und arbeitet als Regisseurin, Drehbuchautorin, Produzentin und Editorin. *Kuessipan* ist nach ihrem international viel beachteten Debüt *West of Pluto* (2019) ihr zweiter Film.

SFSH

SCHULE
FÜR SCHAUSPIEL
HAMBURG

SCHAUSPIELPLUS

6-MONATIGE
FORTBILDUNG FÜR
SCHAUSPIELER

Ab 1. November 2020

VITRINA

Spanisch- und portugiesischsprachiges Kino



Das Porträt einer Frau in Flammen:
Pablo Larraíns *Ema*.



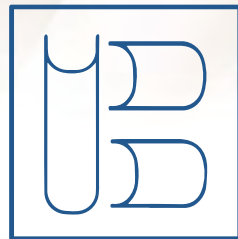
Ist diese junge Frau eine Dämonin?
Das Maya-Drama *Tragic Jungle*.

Das Programm mit aktuellen Filmproduktionen aus den portugiesisch- und spanischsprachigen Ländern ist ein Schaufenster voll unterschiedlicher Stile, Narrationen und Genres.

Es heißt, »weniger ist mehr«. Für uns, die wir das Kino lieben, ist »weniger« ein Stich ins Herz, die Umstände jedoch erzwangen eine Reduzierung des Programms. Die sechs Titel in diesem Jahr setzen die Tradition der Sektion fort, formal anspruchsvolle Arbeiten mit klassischeren Formen zusammenzuführen. Filme, die etwas zu sagen haben sowohl über die Gegenwart als auch über historische Ereignisse, die bis heute nachhallen. *Chaco* und *Tragic Jungle* spielen in einer nicht allzu weit zurückliegenden Vergangenheit und wurden gemacht, um auf der Leinwand gezeigt zu

werden. Ihre Plastizität ist beeindruckend. *Bread and People*, *Ema*, *Sun Inside* und *virar mar/meer* werden tauchen ein in unsere Gegenwart, mit einer unvergleichlichen Poetik und mit sehr unterschiedlichen politischen Agenden. Sie eint ein starkes Statement zur Unabhängigkeit des Filmemachens. Diese sechs Filme erweisen dem Kino die Ehre und würdigen den Wunsch, ein Filmfestival in einer kargen und zerbrechlichen Zeit zu veranstalten.

ROGER KOZA



Karin und Walter
Blüchert
Gedächtnisstiftung

„Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern das Schüren der Flamme“

Jean Jaurès

Die Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung wurde im Jahr 2016 in Hamburg gegründet. Zu seinen Lebzeiten verfügte der Verleger Walter Blüchert, dass sein Vermächtnis den Menschen zugutekommen soll, die einer helfenden Hand bedürfen.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Karin Blüchert lebte er dieses Werte- und Weltbild der Unterstützung und Hilfeleistung vor. Die Stiftungsarbeit zeichnet sich durch Fortführung dieser Werte aus.

Sie bietet unmittelbare, direkte Hilfe und Unterstützung von Einzelpersonen an, unterstützt aber auch Institutionen, die ihrerseits Direkthilfe leisten.

Außerdem werden Eigenprojekte realisiert, um nachhaltige Hilfe zu initiieren.

In diesem Jahr widmen wir uns speziell den Themen Obdachlosigkeit, Einsamkeit im Alter und Gewalt im Alltag.



DOCK
Tage ohne Sorgen

Vom 22. – 23. August 2020 fand die Veranstaltung DOCK bereits zum dritten Mal in der Hansestadt Hamburg statt. Sie lud Bedürftige und Menschen in Not ein, um zwei Tage ohne Sorgen gemeinschaftlich zu verbringen. Und ebenso versteht sich die Veranstaltungsmotivation hinter dem DOCK: Die Gäste sollen ankommen und zwei Tage lang Halt finden; andocken.



Erfahrungsträger

In der Woche vom 27.9. – 2.10.2020 wird in ganz Hamburg auf das Thema Einsamkeit im Alter auf verschiedensten Weisen eingegangen und versucht, durch Aktionen, Workshops und Diskussionen auf das Thema aufmerksam zu machen und Lösungen zu finden.



Gewalt
im Alltag

Die Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung bringt am 26.11.2020 in der Kunsthalle Hamburg Experten sowie verschiedenste Personengruppen unserer Gesellschaft in Form eines Forums zusammen, um über Prävention, Akuthilfe und Nachsorge bei Gewalt im Alltag zu sprechen.

Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung · www.kwb-stiftung.de · info@kwb-stiftung.de · 0800 22 666 506

[f kwbstiftung](#) · [@ kwbstiftung](#) · [kwbstiftung](#) · www.dock.hamburg · www.erfahrungstraeger.de · www.gewalt-im-alltag.de

PABLO LARRAÍN

PABLO LARRAÍN (*1976) gehört zu den herausragenden Regisseuren des lateinamerikanischen Kinos. FILMFEST HAMBURG zeigte seinen zweiten Film *Tony Manero* (2008) sowie *¡No!* (2012), der als erster chilenischer Film überhaupt für den Oscar als Bester fremdsprachiger Film nominiert war.



EMA Y GASTÓN

EMA

Span. OF mit deutschen Untertiteln



DO 01.10. 19:00
PASSAGE

SA 03.10. 16:00
ABATON

Mit ungeheurer Wucht schöpft Pablo Larraín in seinem neuen Film die Möglichkeiten des Kinos aus. *Ema* ist das Porträt einer Frau in Flammen. Ihr Leben ist so experimentell und kompromisslos wie ihre Kunst, doch nun sind die Tänzerin Ema und der Choreograf Gastón zu weit gegangen: Nach einem Unfall haben sie ihren achtjährigen Adoptivsohn Polo nach nur zehn Monaten ins Waisenhaus zurückgegeben. Schnell merkt Ema, dass sie mit dieser Entscheidung nicht leben kann. Sie will Polo zurück, und dafür ist ihr jedes Mittel recht: Intrige, Sex – und ein Flammenwerfer.

CHI 2019, 102 Min., Regie Pablo Larraín Drehbuch Guillermo Calderón, Pablo Larraín, Alejandro Moreno Besetzung Mariana Di Girolamo, Gael García Bernal, Mariana Loyola, Paula Hofmann, Paola Giannini

TONY MANERO

Span. OF mit engl. UT



MO 28.09. 21:45
CINEMAXX 3

In seiner verstörenden Charakterstudie eines Einzelgängers verbindet Pablo Larraín das Trauma der Pinochet-Diktatur mit dem Disco-Kult der Siebziger. Santiago, 1978. Raoul, ein cholerischer Möchtegern-Travolta und psychisch gestörter Kleinkrimineller, leitet eine kleine Tanztruppe, die in den heruntergekommenen Lokalen der Stadt ihre müde Show abzieht. Raoul ist eine lebende Zeitbombe. Wenn er explodiert, tötet er. Während die Situation in Chile immer unerträglicher wird, verfolgt Raoul weiter seinen Traum – und steigt mit jedem Wutausbruch eine Stufe nach der anderen auf der Leiter der Menschlichkeit hinunter.

BRA, CHI 2008, 98 Min., Regie Pablo Larraín Drehbuch Pablo Larraín, Alfredo Castro, Mateo Iribarren Besetzung Alfredo Castro, Amparo Noguera, Paola Lattus, Héctor Morales, Elsa Poblete

NO ¡NO!

Span. OF mit deutschen Untertiteln



SO 27.09. 21:45
PASSAGE

»Chile, die Freude erwartet uns!« Pablo Larraíns dritter Film zum Pinochet-Regime ist eine witzige David-gegen-Goliath-Geschichte. 1988 gibt der chilenische Diktator Augusto Pinochet dem internationalen Druck nach und lässt eine Volksabstimmung über seine Präsidentschaft zu. Die Chilenen haben die Wahl, Ja oder Nein zu sagen zu weiteren acht Jahren Pinochet. Die führenden Köpfe der Opposition überzeugen René Saveedra, einen jungen, frechen Werbeprof, die Gegenkampagne zu leiten. Gegen alle Erfolgsprognosen, mit wenigen Mitteln und unter den argwöhnischen Blicken der Pinochet-Getreuen entwerfen Saveedra und sein Team einen tollkühnen Plan, um die Wahl zu gewinnen.

CHI, MEX, USA 2012, 110 Min., Regie Pablo Larraín Drehbuch Pedro Peirano, basierend auf dem Theaterstück »Referendum« von Antonio Skarmeta Besetzung Gael García Bernal, Alfredo Castro, Antonia Zeger, Luis Gnecco, Marcial Tagle

KALEIDOSKOP

Unsere kinematografische Reise durch die Kontinente bietet ein plurales Nebeneinander unterschiedlicher filmischer Identitäten, Sprachen und Erzählungen.

Filme aus aller Welt



25 Jahre nach dem Massaker in Srebrenica: In ihrem Spielfilm *Quo vadis, Aida?* rekonstruiert die bosnische Regisseurin Jasmila Žbanić die Geschehnisse von damals.



Vom Online-Olymp in die harte Realität: das polnische Instagram-Drama *Sweat*.



Ein Junge darf nicht Teil der neuen Patchwork-Familie sein: das iranische Drama *Sohn-Mutter*.

Im Bällebad der Filme feiert das Kino seine Vielfalt über Grenzen, Sprachen und ästhetische Konventionen hinweg. Das Spektrum der Sektion erstreckt sich von Stockholm bis Kapstadt und birgt eine cineastische Vielfalt, die dieses Jahr mit einem Film aus Lesotho sowie aus der zentralafrikanischen Republik zwei Länder einschließt, die zum ersten Mal im Programm von FILMFEST HAMBURG vertreten sind. Im Kaleidoskop verschiedener kinematografischer Formen treffen Menschen, Schweine und Raupen

aufeinander, filmische Porträts legendärer Modeschöpfer hängen neben düsteren Kriegspanoramen aus der Ostukraine. 2020 ist ein Jahr der Unsicherheiten: Ein schwedischer Vater weiß nicht, mit seiner Krankheit umzugehen, eine junge Frau aus Nigeria sieht ihrer ungewissen Ausreise nach Europa entgegen, und in Dänemark wagen vier Freunde ein rauschhaftes Experiment – mit ungewissem Ausgang. Nur eines ist sicher in dieser zerbrechlichen Zeit: Das Kino bleibt lebendig.

DRUK

ANOTHER ROUND

Dän. OF mit deutschen Untertiteln

MO 28.09. 21:00 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 1

SA 03.10. 19:30
PASSAGE

Sollten wir mit einer kleinen Menge Alkohol im Blut geboren werden, um der Welt offener zu begegnen? In Thomas Vinterbergs neuem Film testen vier Freunde den permanenten Rausch. Martin (Mads Mikkelsen) ist Lehrer an einem Gymnasium und fühlt sich leer und ausgebrannt. Drei Freunden von ihm, ebenfalls Pädagogen, geht es ähnlich. Um wieder neuen Elan zu bekommen, starten sie einen Selbstversuch: Sie trinken während der Arbeitszeit Alkohol und versuchen, einen konstanten Pegel von 0,5 Promille zu halten. Das Experiment scheint zu glücken. Der Unterricht ist kreativ und mitreißend wie lange nicht, alle fühlen sich wieder lebendig. Doch bald zeigt sich, dass nicht alle Test-Teilnehmer die Kontrolle über das Trinken behalten können.

DK 2020, 117 Min., Regie Thomas Vinterberg
Drehbuch Tobias Lindholm, Thomas Vinterberg
Besetzung Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Lars Ranthe, Magnus Millang, Maria Bonnevie

THOMAS VINTERBERG (*1969) war einer der Gründer von Dogma95. Für Das Fest (1998) erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Mit Die Jagd (2012) gewann er u. a. den Europäischen Filmpreis für das beste Drehbuch. Another Round gehört zur offiziellen Auswahl der diesjährigen Filmfestspiele von Cannes und Toronto.

POHANI DOROGY

BAD ROADS

Russ., ukrain. OF mit engl. UT

FR 25.09. 18:30
STUDIO

MO 28.09. 21:15
ABATON

Vier Kurzgeschichten entlang der Straßen im Donbass. Sie führen in eine Welt, in der das Chaos regiert und die Menschlichkeit kapituliert hat. Die Ostukraine heute. Niemand weiß mehr, wer für wen kämpft und wofür. Die Gesellschaft ist ausgehöhlt von der andauernden offenen und unsichtbaren Gewalt, vom Mangel und der Zukunftslosigkeit. Ein Land der Söldner und Krisenprofiteure, in der nichts geblieben ist außer Eigennutz und Niedertracht. Eine Gruppe von Mädchen unterhält sich darüber, was sie für eine Tasche von Gucci tun würde. Eine Frau überfährt versehentlich ein Huhn und wird von dem Besitzer mit immer neuen, immer dreisteren Entschädigungsforderungen überzogen. *Bad Roads* zeigt, was geschieht, wenn Menschen ihren moralischen Kompass verloren haben.

UKR 2020, 105 Min., Regie und Drehbuch Natalya Vorozhbit
Besetzung Igor Koltovskyy, Andrey Lelyukh, Vladimir Gurin, Anna Zhurakovskaya, Ekaterina Zhdanovich

NATALYA VOROZHBIT (*1975) verfasste mehrere Drehbücher und Theaterstücke. Auch *Bad Roads* wurde ursprünglich für die Bühne geschrieben und u. a. in London und am Deutschen Theater in Berlin aufgeführt. Die filmische Adaption ist das Regiedebüt der Autorin.

MILA

APPLES

Griech. OF mit engl. UT

MI 30.09. 18:45 MIT GÄSTEN
ABATON

SA 03.10. 22:00
PASSAGE

Inmitten einer Pandemie, die zu Gedächtnisverlust führt, testet ein Mann eine neuartige Therapie. Eine kluge wie komische Allegorie über Erinnerung, Identität und Verlust. Aris, ein Einzelgänger in seinen späten Dreißigern, wird Opfer einer weltweiten Welle von Amnesie-Störungen und nimmt an einem experimentellen Reha-Programm teil. Dabei soll er jeden Tag vorgegebene Aufgaben ausführen und sich dabei mit einer Polaroidkamera fotografieren. Das Ziel: neue Erinnerungen und schließlich eine neue Identität. Während der Behandlung trifft er eine Frau, die sich einer ähnlichen Therapie gegen Gedächtnisverlust unterzieht. Ihre aufkeimende Beziehung veranlasst Aris, eine neue Richtung in seinem Leben einzuschlagen.

GR, PL, SK 2020, 90 Min., Regie Christos Nikou
Drehbuch Christos Nikou, Stavros Raptis
Besetzung Aris Servetalis, Sofia Georgovassili, Anna Kalaitzidou, Argiris Bakirtzis

CHRISTOS NIKOU (*1984) studierte Filmregie und Drehbuch in Athen. Seine Karriere begann er 2008 als Regieassistent für zahlreiche Kino- und Fernsehproduktionen, unter anderem bei Yorgos Lanthimos. *Apples* ist nach seinem Kurzfilm Km (2012) sein Langfilmdebüt und eröffnete in diesem Jahr die Sektion »Orizzonti« der Filmfestspiele von Venedig.

MAKONGO

CATERPILLARS

Sango, Pygmy, frz. OF mit engl. UT

SO 27.09. 21:00
STUDIO

MO 28.09. 18:30
CINEMAXX 2

DOKUMENTARFILM Recht auf Schule für alle! Zwei junge Aka-Pygmeen in Zentralafrika wehren sich gegen die Diskriminierung ihrer Community und kämpfen für das Recht auf Bildung. Die Aka-Pygmeen in der Zentralafrikanischen Republik leben in extremer Armut und bewohnen notdürftige Quartiere am Rande der Gesellschaft. Albert und André waren die Letzten in ihrem Dorf, die eine Schule besuchen durften. Mit dem Verkauf von Raupen – Makongo – wollen sie auch anderen jungen Leuten einen Zugang zu Bildung ermöglichen. Ihre Ernte geschultert, machen sich die beiden Teenager auf den beschwerlichen Weg in die Hauptstadt Bangui – und müssen sich dort in einer Atmosphäre von Stigmatisierung und Ausgrenzung behaupten.

CAF, I, ARG 2020, 72 Min., Regie und Drehbuch Elvis Sabin Ngaibino

ELVIS SABIN NGAÏBINO (*1985) arbeitet als Geologe in Zentralafrika und ist Mitbegründer der Académie du Cinéma Centrafricain. *Caterpillars* ist sein erster Langdokumentarfilm und wurde beim Festival Cinéma du Réel in Paris ausgezeichnet.

SHEYTAN VOJUD NADARAD

DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT

Farsi mit deutschen Untertiteln

SA 26.09. 17:30 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 1

Nur in China werden weltweit mehr Menschen hingerichtet als im Iran. In vier eindrücklichen Episoden erzählt Mohammad Rasoulof von Menschen, die Teil des Tötungssystems sind. Der Film gewann den Goldenen Bären in Berlin. Sie sind vorbildliche Ehemänner und Väter, junge Wehrpflichtige und Soldaten – und Exekutoren des staatlich sanktionierten Tötens im Iran. Ein Knopfdruck genügt, um einem anderen Menschen das Leben zu nehmen. Ihre Arbeit belastet das Gewissen und die sozialen Beziehungen von Heshmat, Pouya, Javad und Bahram schwer. Aber können sie Nein sagen, ohne selbst Opfer des Repressionsapparats zu werden? *Doch das Böse gibt es nicht* stellt die Frage, ob es wirklich nur die Wahl zwischen Widerstand und Überleben gibt.

IRN, D, CZ 2020, 150 Min., Regie und Drehbuch Mohammad Rasoulof
Besetzung Ehsan Mirhosseini, Shaghayegh Shourian, Kaveh Ahangar, Alireza Zareparast, Salar Khamseh

MOHAMMAD RASOULOOF (*1973) war bereits mit mehreren Filmen bei FILMFEST HAMBURG zu Gast, zuletzt 2017 mit *A Man of Integrity*. Rasoulof wurde bereits mehrmals wegen seiner Regimekritik zu Haftstrafen verurteilt. Noch nie wurde einer seiner Filme im Iran offiziell gezeigt.

Präsentiert von
arte

EYIMOFE –
THIS IS MY DESIRE

Engl. OF mit deutschen Untertiteln

FR 25.09. 20:45
CINEMAXX 2

FR 02.10. 21:30
ABATON

Die Chronik einer Sehnsucht: In zwei berührenden Episoden erzählt der Film von zwei Menschen in der nigerianischen Hauptstadt Lagos und ihrem Wunsch nach einem neuen Leben in Europa. Mofe arbeitet tagsüber als Elektriker in einer Fabrik, nachts als Wachmann. Nach dem jähen Tod seiner Frau und Kinder entschließt er sich auszuwandern – nach Europa. Dieses Verlangen teilt auch Rosa, die sich ebenfalls mit zwei Jobs, als Friseurin und Barfrau, über Wasser hält. Im Dickicht der Millionenmetropole Lagos entfalten sich Mofes und Rosas Geschichten unabhängig voneinander, doch haben sie den gemeinsamen Fluchtpunkt: das Versprechen nach einem anderen Leben fernab vom Golf von Guinea.

NIG 2020, 110 Min., Regie Arie Esiri, Chuko Esiri
Drehbuch Chuko Esiri
Besetzung Jude Akuwudike, Temi Ami-Williams, Tomiwa Edun, Jacob Alexander, Cynthia Ebijie

ARIE und CHUKO ESIRI (*1985) sind Zwillingenbrüder und studierten Film an der Columbia University School of the Arts bzw. an der Tisch School of the Arts in New York. *Eyimofe - This Is My Desire* ist ihr Spielfilmdebüt.

Mit freundlicher Unterstützung von
PETER SCHWARTZKOPFF

GAZA MON AMOUR

Arab. OF mit engl. UT



SA 26.09. 18:45 MIT GÄSTEN
ABATON

DI 29.09. 18:45 MIT GÄSTEN
STUDIO

Eine absurde Komödie aus Gaza. Im Zentrum: ein verliebter alter Mann und der Gott der männlichen Schönheit. Die Hamburger Koproduktion lief bei den Filmfestspielen von Venedig in der Sektion »Orizzonti«. Gaza, heute: Issa, um die 60, lebt als Fischer im Hafen von Gaza. Heimlich ist er in die geschiedene Marktverkäuferin Siham (Hiam Abbass) verliebt. Eines Tages findet Issa in seinem Fischernetz eine Bronze-Statue des olympischen Gottes Apollo mit einem imposanten, erigierten Penis. Dieser Fund ist nur der Anfang vieler Scherereien. Denn der Gott der männlichen Schönheit wirbelt in der Folge Issas Leben und das der Menschen um ihn herum gehörig auf – und stellt sogar die heuchlerische und rückständige Regierung Gazas auf den Prüfstand.

F, D, P 2020, 87 Min., Regie Arab Nasser, Tarzan Nasser **Drehbuch** Tarzan Nasser, Arab Nasser, Fadette Drouard **Besetzung** Salim Daw, Hiam Abbass, Maisa Abd Elhadi, Manal Awad, Hitham Al Omari

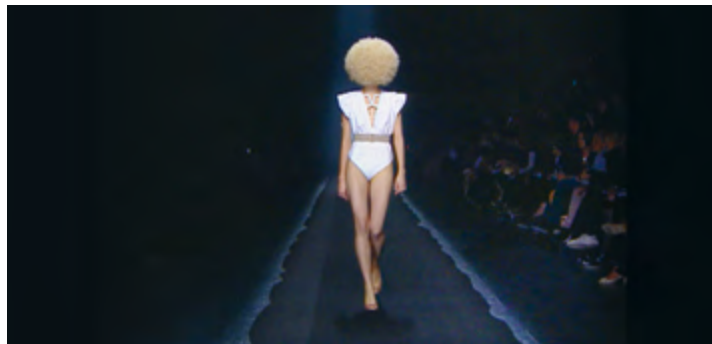
ARAB und **TARZAN NASSER** (*1988) sind Zwillingenbrüder und studierten beide Bildende Kunst an der al-Aqsa-Universität in Gaza. *Dégradé* (2015), ihr Spielfilmdebüt, lief im Wettbewerb der Semaine de la Critique in Cannes. *Gaza mon amour* ist ihr zweiter Langfilm.

Präsentiert von
arte

MARTIN MARGIELA: IN HIS OWN WORDS

MARTIN MARGIELA – MYTHOS DER MODE

Engl., frz. OF mit deutschen Untertiteln



SA 26.09. 18:30 MIT GÄSTEN
PASSAGE

SO 27.09. 16:45 MIT GÄSTEN
METROPOLIS

DOKUMENTARFILM Martin Margiela ist der größte Mythos der Modegeschichte. Kaum jemand kennt sein Gesicht. Nun erzählt der Designer selbst von Stationen seiner einzigartigen Karriere. Mit dem Beginn seiner Karriere gab er keine Interviews mehr und ließ sich nicht mehr fotografieren. Martin Margiela verschwand als Person vollständig hinter seinen Visionen. Nach 20 Jahren und 41 provokativen Kollektionen entschied er sich 2008, die Modewelt ohne öffentliche Ankündigung zu verlassen. Regisseur Reiner Holzemer gelingt ein faszinierendes Porträt des »Banksy of Fashion«. Die Hände und die Stimme des Designers beschreiben die bis jetzt unbekannte persönliche Geschichte eines Mannes, dessen Werk Teil unseres Alltags und unseres kulturellen Hintergrunds geworden ist.

D, B, F 2019, 91 Min., Regie und Drehbuch Reiner Holzemer

REINER HOLZEMER (*1958) ist als Regisseur und Kameramann Autodidakt. Er drehte mehr als 35 Dokumentarfilme, vorwiegend Künstlerporträts über u.a. William Eggleston, Juergen Teller, Anton Corbijn und Dries Van Noten.

Präsentiert von
arte

Mit freundlicher Unterstützung von
SLAVA DROZDOV

GUNDA

Ohne Dialog



FR 25.09. 18:45 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 1

DO 01.10. 21:15
ABATON

DOKUMENTARFILM Im Schlamm wühlen, Würmer suchen und Fliegen verschrecken: *Gunda* fängt die Wirklichkeit von Tieren ein, die wir täglich essen. Ein warmherziges und visuell fulminantes Intimporträt, das von Oscarpreisträger Joaquin Phoenix koproduziert wurde. *Gunda* liegt dösend in der offenen Stalltür, die Augen geschlossen, der Atem gleichmäßig. Doch mit der Ruhe hat es bald ein Ende. Die Ferkelbande schießt um die Ecke und stürzt sich auf den massigen Körper ihrer Mutter. Das Leben der anderen Lebewesen: Victor Kossakovsky begegnet den tierischen Bewohner:innen auf einem kleinen Hof auf Augenhöhe und erzählt sie als Geschöpfe mit eigener Wahrnehmung, eigenem Empfinden und eigenen Gewohnheiten. Eine Liebeserklärung, die aktuelle Fragen nach unserer Einstellung zu Nutztieren aufwirft.

USA, N 2020, 93 Min., Regie Victor Kossakovsky **Drehbuch** Victor Kossakovsky, Ainara Vera

VICTOR KOSSAKOVSKY (*1961) absolvierte an der Filmhochschule Moskau ein Studium für Filmautor:innen und Regisseur:innen. Sein letzter Film *Aquarela* feierte 2018 in Venedig Premiere.

MOMÊ

MOME

Kurd., türk. OF mit engl. UT



SA 26.09. 21:45 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

Eine Kurdin unter Terrorverdacht: Der spannende Politthriller dringt tief ein in das paranoide Überwachungssystem in der Türkei. Die junge Kurdin Arjin steht unter Beobachtung des türkischen Nachrichtendienstes. Ihr Vergehen: Sie beherbergte für eine Nacht eine andere kurdische Frau, die danach spurlos verschwunden ist. Jeder Schritt Arjins und ihres Bekannten Sidar wird fortan überwacht. Als Ramo, ein kurdischstämmiger Geheimdienstmitarbeiter, Indizien dafür gefunden haben will, dass Arjin und Sidar an der Planung für ein Selbstmordattentat in Istanbul beteiligt sind, zieht sich die Schlinge um die beiden zu. Doch Ramo ist beim Lippenlesen ein Fehler unterlaufen.

TUR 2019, 98 Min., Regie und Drehbuch Rodi Guven Yalçinkaya **Besetzung** Heja Türk, Yavuz Akkuzu, Rewşan Çeliker, Aram Dildar, Aziz Çapkurt

RODI GUVEN YALÇINKAYA (*1979) studierte Dokumentarfilm, Videokunst und Fotografie an der Bilgi-Universität in Istanbul. *Momê* ist sein Spielfilmdebüt.

Deutsches Schauspiel Haus Hamburg Spielzeit 2020–21

Reich des Todes

von Rainald Goetz
Regie: Karin Beier
Uraufführung: 11/9/2020
SchauspielHaus

Wir haben getan, was wir konnten

Eine medizinisch-theatrale Recherche über Leben und Tod im deutschen Gesundheitswesen
von Tuğsal Moğul
Regie: Tuğsal Moğul
Uraufführung: 12/9/2020
MalerSaal

Richard the Kid

nach William Shakespeare
Regie: Karin Henkel
Premiere: 10/10/2020
SchauspielHaus

UnterGrund

Ecce Homo

von Friedrich Nietzsche
Regie: Max Pross
Premiere: 5/11/2020
RangFoyer

Die Räuber der Herzen

von Bonn Park
nach Friedrich Schiller
Regie: Bonn Park
Uraufführung: 6/11/2020
MalerSaal

Geschichten aus dem Wiener Wald

von Ödön von Horváth
Regie: Heike M. Goetze
Premiere: 7/11/2020
SchauspielHaus

Café Populaire

Hamburger Fassung
von Nora Abdel-Maksoud
Regie: Sebastian Kreyer
Premiere: Herbst 2020
MalerSaal

In Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich und der Akademie der Künste Berlin / Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds

Die Sorgloschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Johann Sebastian Bach, Friedrich Hölderlin, Christoph Marthaler
Regie: Christoph Marthaler
Uraufführung: 4/12/2020
MalerSaal

Quai West

von Bernard-Marie Koltès
Regie: Michael Thalheimer
Premiere: 18/12/2020
SchauspielHaus

J'accuse!

von René Pollesch
Regie: René Pollesch
Uraufführung: 15/1/2021
SchauspielHaus

Protec/Attac (Arbeitstitel)

von Julia Mounsey & Peter Mills Weiss
Regie: Julia Mounsey & Peter Mills Weiss
Uraufführung: 16/1/2021
MalerSaal

UnterGrund

Ich erwarte die Ankunft des Teufels

nach Mary MacLane
Regie: Max Pross
Premiere: Ende Januar 2021
RangFoyer

Kindeswohl

von Ian McEwan
Bühnenadaptation des Romans »The Children Act«
Regie: Karin Beier
Uraufführung: 13/2/2021
SchauspielHaus

Die Bäume

von Dawn King
basierend auf Anton Tschechow,
»Der Kirschgarten«
Deutsch von Henning Bochert
Regie: Katie Mitchell
Uraufführung: 26/3/2021
SchauspielHaus

Was Nina wusste

von David Grossman
Regie: Dušan David Pařízek
Uraufführung: 17/4/2021
MalerSaal

Coolhaze

von Studio Braun
Regie: Studio Braun
Premiere: Frühjahr 2021
SchauspielHaus

Die Brüder Karamasow

von Fjodor Michailowitsch Dostojewski
Regie: Oliver Frljić
Premiere: 23/4/2021
SchauspielHaus

in Zusammenarbeit mit der Theaterakademie Hamburg

Idomeneus

von Roland Schimmelpfennig
Regie: Alexander Riemenschneider
Premiere: 21/5/2021
MalerSaal

NEW HAMBURG

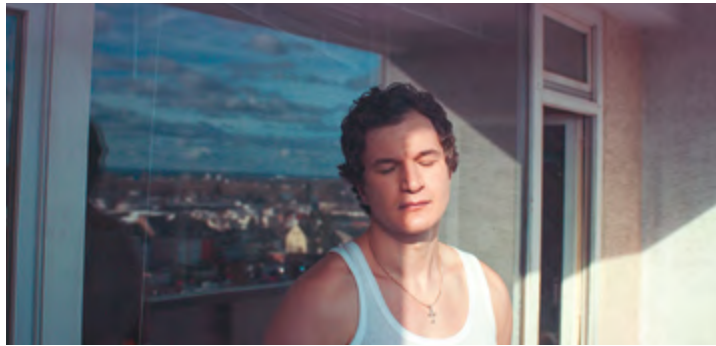
Monte Mortale

von Florian Fischer
Regie: Florian Fischer
Uraufführung: 28/5/2021
Veddel



Deutsches Schauspielhaus Hamburg

ŚNIEGU JUŻ NIGDY NIE BĘDZIE
NEVER GONNA SNOW AGAIN
 Poln., russ., frz., vietn. OF mit engl. UT



SA 03.10. 17:00 MIT GÄSTEN
 CINEMAXX 1

In der tiefgründigen polnischen Gesellschaftssatire steigt ein Masseur zum gefeierten Guru der Warschauer High Society auf. Der alleinstehende ukrainische Migrant Zhenia arbeitet als Masseur in Polen und konzentriert sich bei seinen Hausbesuchen auf die Warschauer Oberschicht. Es dauert nicht lange und der mysteriöse Fremde mit dem aufregenden Akzent wird zum gefragten Mann in der farblosen Gated Community. Man erzählt sich, dass seine Augen direkt in die Seele blicken können und seine Hände wahre Magie vollbringen. Und je mehr Kunden er hat, desto mehr wird Zhenia wie ein Guru verehrt, der das Leben vor Ort für immer verändert.

D, PL 2020, 113 Min., Regie und Drehbuch Małgorzata Szumowska, Michał Englert
Besetzung Alec Utgoff, Maja Ostaszewska, Agata Kulesza, Weronika Rosati, Katarzyna Figura, Andrzej Chyra
MAŁGORZATA SZUMOWSKA (*1973) wurde bereits für ihr Regiedebüt als wichtige neue europäische Stimme gefeiert. 2015 erhielt sie für *Body* und 2017 für *Die Maske* auf der Berlinale den Silbernen Bären.
MICHAŁ ENGLERT (*1975) ist einer der gefragtesten Kameramänner Polens und arbeitet auch als Drehbuchautor. *Never Gonna Snow Again* ist sein Regiedebüt.

POPPIE NONGENA
 Afrikaans, Xhosa OF mit engl. UT



FR 25.09. 18:15
 CINEMAXX 2

In der Verfilmung des Romans der südafrikanischen Schriftstellerin Elsa Joubert gerät eine Mutter in die Unrechtsmaschinerie des Apartheidsstaats. Südafrika 1976. Poppie Nongena arbeitet als Haushälterin für eine wohlhabende weiße Familie in Kapstadt und ist nur am Wochenende zu Hause. Als ihr Mann seinen Job verliert, greift ein Gesetz zur Ausgrenzung der schwarzen Bevölkerung: Poppie gilt nun als illegale Bewohnerin ihres eigenen Staats und soll in eine Region im Norden des Landes zwangsumgesiedelt werden. Gleichzeitig erheben sich Schüler:innen und Studenten gegen das Regime – und Poppie muss nicht nur um ihr eigenes Leben fürchten, sondern auch um das ihres Sohnes.

RSA 2020, 95 Min., Regie Christiaan Olwagen
Drehbuch Christiaan Olwagen, Saartjie Botha, basierend auf Elsa Jouberts Roman »The Long Journey of Poppie Nongena«
Besetzung Clementine Mosimane, Anna-Mart van der Merwe, Chris Gxalaba, Nomsa Nene, Rolanda Marais
CHRISTIAAN OLWAGEN (*1987) ist einer der aktivsten Regisseure Südafrikas. Sowohl im Film als auch am Theater zu Hause, realisiert er mit *Poppie Nongena* seinen vierten Spielfilm.
 Mit freundlicher Unterstützung von **MARKUS LATTEKAMP**

NOWHERE SPECIAL
 Engl. OF deutschen Untertiteln



SO 27.09. 19:15 MIT GÄSTEN
 PASSAGE

In dem herzzerreißenden Drama sucht James Norton als alleinerziehender Vater eine neue Familie für seinen kleinen Sohn. Der 35-jährige John (James Norton) liebt seinen vierjährigen Sohn Michael über alles. Die Mutter hat die Familie nach der Geburt verlassen, seitdem zieht der Fensterputzer den Jungen allein auf. Als John erfährt, dass er nur noch wenige Monate zu leben hat, hat er nur noch eine Mission: die perfekte Adoptivfamilie zu finden für sein geliebtes Kind. Doch wie kann er sich sicher sein bei einer nur kurzen Begegnung? Und kennt er seinen Sohn gut genug, um die richtige Entscheidung für ihn zu treffen? Während John um Antworten ringt, öffnet er sich mithilfe einer jungen Sozialarbeiterin für Lösungen, die er nie in Betracht gezogen hätte.

GB, I, RO 2020, 90 Min., Regie und Drehbuch Uberto Pasolini
Besetzung James Norton, Daniel Lamont, Eileen O'Higgins
UBERTO PASOLINI (*1957) machte über einen Umweg als Investmentbanker als Produzent Karriere (u.a. *The Full Monty*), ehe er sein Regiedebüt *Machan* vorlegte, das 2008 bei FILMFEST HAMBURG lief.
 Mit freundlicher Unterstützung von **ANNEGRET UND CLAUS G. BUDELMANN**

QUO VADIS, AIDA?
 Bosn., engl. OF mit deutschen Untertiteln



FR 02.10. 19:15 MIT GÄSTEN
 PASSAGE

Nach ihrem erschütternden Drama über systematische Vergewaltigungen im Bosnienkrieg verarbeitet Jasmila Žbanić in ihrem neuen Film nicht weniger erschütternd die Massaker von Srebrenica. Srebrenica, Juli 1995. Aida ist als Übersetzerin für die UNO tätig. Als die serbische Armee in die bosniakische Enklave einrückt und dort die Macht übernimmt, sucht sie mit ihrer Familie, wie Tausende andere, auch Schutz im UNO-Camp. Es beginnen erbitterte politische Verhandlungen, in denen Aida übersetzen muss – und durch die sie fatale und grausame Informationen erfährt. Doch trotz des hochbrisanten Wissens hält sie an der Hoffnung fest, dem drohenden Schicksal zu entkommen.

BIH, A, RO, NL, D, PL, F, N 2020, 101 Min., Regie und Drehbuch Jasmila Žbanić
Besetzung Jasna Đuričić, Izudin Bajrović, Boris Ler, Dino Bajrović, Raymond Thiry, Johan Heldenbergh
JASMILA ŽBANIĆ (*1974) arbeitete beim Bread and Puppet Theater in den USA, bevor sie 1997 in ihrer Geburtsstadt Sarajevo eine Filmproduktionsfirma gründete. Ihr Spielfilmdebüt *Esmas Geheimnis* – *Grbavica* erhielt 2006 den Goldenen Bären auf der Berlinale.

LEYD'A
REBORN
 Hebr. OF mit deutschen Untertiteln



MO 28.09. 18:30 MIT GÄSTEN
 ABATON

Drei Frauen leiden unter den Verwundungen ihres Lebens. Ein intensives israelisches Seelendrama voller Abgründe und aufkeimender Achtsamkeit. Avigail wurde viel zu jung Mutter und steht hilflos den Wutausbrüchen ihrer Teenager-Tochter gegenüber. Ihr neuer Mann will ein Kind mit ihr, doch Avigail kann ihm diesen Wunsch nicht erfüllen. Sie sucht Hilfe bei Yael, einer Schwangerschaftsexpertin, die sich die Persona eines spirituellen Gurus aufgebaut hat, nur um vor ihrer Angst, selbst Mutter zu werden, davonzulaufen. Naama, ihre Schwester, erinnert sie an diese Wahrheit, sie ist ein Vulkan, ein emotionales Wrack. Drei Frauen in einer tiefen Lebenskrise – die sich gegenseitig helfen, wiedergeboren zu werden.

ISR, D 2019, 108 Min., Regie und Drehbuch Yaron Shani
Besetzung Stav Almogor, Ori Shani, Leah Tonic
YARON SHANI (*1973) studierte Film an der Universität Tel Aviv und erhielt für sein Spielfilmdebüt *Ajami* (2009) u.a. eine Oscar-Nominierung für den Besten fremdsprachigen Film. FILMFEST HAMBURG zeigte 2019 seinen Film *Stripped*. *Reborn* wurde beim Haifa International Film Festival mit drei Preisen ausgezeichnet, u.a. als bester Film.
 Präsentiert von **arte**

PESAR-MADAR
SOHN-MUTTER
 Farsi OF mit deutschen Untertiteln



SO 27.09. 15:30 MIT GÄSTEN
 CINEMAXX 1

In dem eindringlichen iranischen Gesellschaftsdrama wird eine alleinerziehende Mutter vor eine unmögliche Wahl gestellt. Das Drehbuch stammt von Mohammad Rasoulof. Leila gehört zu den Iraner:innen, die unmittelbar von den Sanktionen betroffen sind. Nur mit Mühe kann die Witwe sich, ihren Säugling und ihren zwölfjährigen Sohn Amir über Wasser halten. Als ihr Kazem, der Busfahrer der Fabrik, in der sie arbeitet, einen Heiratsantrag macht, bietet sich für Leila ein Ausweg aus ihrer wirtschaftlichen Not. Doch Kazem hat eine Tochter in Amirs Alter. Der Kodex verbietet es, dass beide Kinder in einem Haushalt leben. Leila muss eine Entscheidung treffen, bei der es nur Verlierer gibt.

IRN 2019, 102 Min., Regie Mahnaz Mohammadi
Drehbuch Mohammad Rasoulof
Besetzung Raha Khodayari, Mahan Nasiri, Reza Behboodi, Shiva Ordoobi, Maryam Boubani
MAHNAZ MOHAMMADI (*1975) ist eine der bekanntesten Frauenrechtsaktivistinnen und Filmemacherinnen Iran und wurde wegen ihres politischen Engagements schon mehrmals inhaftiert. *Sohn-Mutter* ist ihr Spielfilmdebüt.
 Mit freundlicher Unterstützung von **KATHARINA M. TREBITSCH**

Eva Mattes und Volker Lechtenbrink in

Love Letters

von A. R. Gurney

Regie: Ulrich Waller

ST. PAULI THEATER

Premiere: 3.10. 2020; 4., 10. + 11.10.2020, weitere Termine folgen

Unter Einhaltung aller geltenden Hygiene- und Abstandsbestimmungen.

Tickets: st-pauli-theater.de

Hauptförderer
 Hapag-Lloyd Stiftung

Deutsches Theaterinstitut

NDR 90.3 HAMBURG Journal

Hamburger Abendblatt ticket

SWEAT

Poln. OF mit deutschen Untertitel



DO 01.10. 21:45 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

FR 02.10. 17:00 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 1

600.000 Follower und ein Stalker: In dem Instagram-Drama aus Polen prallt das inszenierte Leben auf die ungeschminkte Wirklichkeit. Sylwia lebt #thesweatlife: Als Fitnesstrainerin mit strahlendem Selbstvertrauen hält sie ihre virtuelle Gefolgschaft bei der Stange. Zusammen mit ihrem Hund Jackson bewohnt die Insta-Queen ein geräumiges Apartment in Warschau und lebt einen Alltag zwischen Posing und Posting, Werben und Workout, Yoga und Yogi-Tee. Doch als einem ihrer Fans das digitale Schau-fenster zu wenig wird und er der Influencerin bis vor ihre Wohnung folgt, wird es zunehmend ungemütlich in Sylwias sonst so makellosem Leben.

PL, S 2020, 106 Min., Regie und Drehbuch Magnus von Horn **Besetzung** Magdalena Kolesnik, Julian Świeżewski, Aleksandra Konieczna, Zbigniew Zamachowski

MAGNUS VON HORN (*1983) ist ein schwedischer Filmemacher, der in Polen lebt und wirkt. Sein erster Spielfilm *The Here After* (FILMFEST HAMBURG 2015) lief in der Quinzaine des Réalisateurs der Filmfestspiele von Cannes. Auch *Sweat* trägt das diesjährige Cannes-Label.

THIS IS NOT A BURIAL, IT'S A RESURRECTION

Sesotho OF mit deutschen und frz. UT



MO 28.09. 18:00 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 1

DO 01.10. 18:30
METROPOLIS

SA 03.10. 20:30
ABATON

Die Früchte des Zorns: In diesem bildgewaltigen Drama aus Lesotho werden Fragen nach Trauer, Umweltzerstörung und Religion miteinander verschmolzen. Weihnachten im Bergdorf Nasaretha, Lesotho: Mantoa, eine 80-jährige Witwe, erwartet voller Vorfreude ihren letzten lebenden Sohn, der von seiner Arbeit in einer Goldmine im benachbarten Südafrika zurück-kommen soll. Doch stattdessen ereilt sie die Nachricht seines Todes. Die erschütterte Mantoa trifft daraufhin selbst Vorbereitungen für ihr eigenes Ableben. Indes macht eine beunruhigende Neuigkeit die Runde: Für ein Dammprojekt soll das Dorf samt Friedhof einem riesigen Stausee weichen. Die Trauer der alten Witwe beginnt, sich in Zorn zu verwandeln.

LSO, I, RSA 2019, 120 Min., Regie und Drehbuch Lemohang Jeremiah Mosese **Besetzung** Mary Twala Mlongo, Jerry Mofokeng Wa Makhetha, Makhala Ndebele, Tseko Monaheng, Siphwe Nzima Monaheng

LEMOHANG JEREMIAH MOSESE (*1980) stammt aus Lesotho und lebt mittlerweile in Berlin. International bekannt wurde er mit seinem mehrfach preisgekrönten Essayfilm *Mother, I Am Suffocating. This Is My Last Film About You* (2019).

SPRING UJE SPRING

UJE

Schwed. OF mit deutschen Untertiteln



MO 28.09. 19:00 MIT GÄSTEN
PASSAGE

DO 01.10. 20:30
ASTOR

FR 02.10. 17:00
PASSAGE

Plötzlich Parkinson: Uje Brandelius, Sänger der Stockholmer Pop-Gruppe Doktor Kosmos, spielt sich selbst in dieser berührenden schwedischen Komödie. Uje ist Mitte 40 und führt ein Leben, von dem viele träumen: in Stockholm, mit einer tollen Familie und als Moderator einer erfolgreichen Radiosendung. Als er bei einem Arztbesuch die Diagnose Parkinson erhält, reißt es Uje den Boden unter den Füßen weg. Unfähig, sich irgendjemandem anzuvertrauen, versucht er seine Erkrankung vor seiner Familie, seinem Freundeskreis und seinen Kolleg:innen zu verheimlichen – und tastet sich mit unsicheren Bewegungen zu einer neuen Normalität vor.

S 2020, 77 Min., Regie Henrik Schyffert **Drehbuch** Uje Brandelius **Besetzung** Uje Brandelius, Bixi Brandelius, Vega Brandelius, Therese Hörnqvist, Irma Schultz

Mit freundlicher Unterstützung von **YAMAHA PIANOWORLD**

HENRIK SCHYFFERT (*1968) ist ein schwedischer Comedian, Schauspieler und Musiker. *Uje* ist sein Regiedebüt.

TIPOGRAFIC MAJUSCUL

UPPERCASE PRINT

Rumän. OF mit engl. UT



SA 26.09. 18:00
METROPOLIS

SA 03.10. 13:30
CINEMAXX 2

Basierend auf einer wahren Geschichte erzählt Regisseur Radu Jude von der zermürenden Staatspropaganda und Alltagsüberwachung während des Ceaușescu-Regimes. Rumänien 1981. In der Stadt Botoșani schreibt der 16-jährige Mugur Călinescu regimekritische Graffiti an die Wände. Kurz darauf verhaftet die Securitate den Teenager. Die Verhöre der Geheimpolizei sind dokumentiert, die Theaterregisseurin Gianina Cărbunariu hat 30 Jahre später ein Theaterstück daraus gemacht. Radu Jude verwebt in *Uppercase Print* die Inszenierung des Stückes mit Archivaufnahmen des rumänischen Propaganda-Fernsehens zu einem beklemmenden Geschichtsbild von erschreckender Aktualität.

RO 2020, 128 Min., Regie Radu Jude **Drehbuch** Radu Jude, Gianina Cărbunariu, basierend auf dem Stück »Tipografic Majuscul« von Gianina Cărbunariu **Besetzung** Bogdan Zamfir, Șerban Lazarovici, Ioana Iacob, Șerban Pavlu

RADU JUDE (*1977) gewann mit *Scarred Hearts* bei FILMFEST HAMBURG 2016 den Hamburger Produzentenpreis für Europäische Kino-Koproduktionen. 2018 zeigte FILMFEST HAMBURG von ihm *I Do Not Care If We Go Down in History as Barbarians*.

HOPE GAP

WER WIR SIND UND WER WIR WAREN

Engl. OF mit deutschen Untertiteln



DI 29.09. 18:30 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 1

MI 30.09. 20:00 MIT GÄSTEN
HANSKINO BERGEDORF

SA 03.10. 17:00
PASSAGE

Szenen einer Ehe: Annette Bening und Bill Nighy brillieren in diesem sensiblen Beziehungs-drama, das den Zerfall einer langjährigen Ehe vielschichtig beleuchtet. Eigentlich sollte es ein entspanntes Wochenende werden, doch als Jamie (Josh O'Connor) seine Eltern Grace (Annette Bening) und Edward (Bill Nighy) in ihrem Haus an der Küste von Sussex besucht, ahnt er nicht, dass sich ihr Leben für immer verändern wird. Kaum angekommen beichtet sein Vater, dass er seine Frau nach 30 Jahren Beziehung verlassen will. Der erste Schock weicht bald der Wut und einer akribischen Fehlersuche. Vor der malerischen Kulisse der englischen Klippen entspinnt sich ein verbaler Schlagabtausch, der mit pointierten Spitzen und zärtlicher Verachtung die Familie bis ins Mark erschüttert.

GB 2019, 100 Min., Regie und Drehbuch William Nicholson **Besetzung** Annette Bening, Bill Nighy, Josh O'Connor, Aiysha Hart, Ryan McKen

WILLIAM NICHOLSON (*1948) ist ein britischer Schriftsteller, Drehbuchautor und Regisseur. Für seine Drehbücher zu *Shadowlands* und *Gladiator* war er für den Oscar nominiert.

VATER – BASHTATA

Bulg. OF mit deutschen Untertiteln



SO 27.09. 17:00
PASSAGE

FR 02.10. 21:45
CINEMAXX 3

Eine bulgarische Familiengeschichte über Verlust, Trauer und Schuld, die an die absurde Komik à la Toni Erdmann anknüpft. Vasil hat gerade seine Frau Ivanka verloren. Als eine Nachbarin auf der Beerdigung behauptet, die Tote habe sie auf dem Handy angerufen, nimmt Vasil die Dienste eines bekannten Hellsehers in Anspruch. Mit seiner Hilfe will er mit seiner verstorbenen Frau in Kontakt treten. Vasils Sohn Pawel hält jede Form von Jenseits-Kommunikation für Hokuspokus und versucht, seinen Vater zur Vernunft zu bringen. Doch der eigensinnige Alte lässt sich nicht davon abbringen, die Dinge auf seine Weise zu regeln.

BG, GR, I 2019, 87 Min., Regie Kristina Grozeva, Petar Valchanov **Drehbuch** Kristina Grozeva, Petar Valchanov, Decho Taralezhkov **Besetzung** Ivan Barnev, Ivan Savov, Tanya Shahova, Hristofor Nedkov, Nikolay Todorov

KRISTINA GROZEVA (*1976) und **PETAR VALCHANOV** (*1982) zählen zu den derzeit kreativsten Regisseur:innen Bulgariens. Seit 2009 arbeiten sie zusammen und wurden mit *The Lesson* (2014) und *Glory* (2016) international bekannt. *Vater – Bashtata*, Gewinner des Hauptpreises beim Festival in Karlovy Vary, ist ihr dritter Spielfilm.

Danke, dass es auch dieses Jahr das **Filmfest Hamburg** gibt!

Gemeinsam, aber mit Abstand durch die Pandemie.

Studio Hamburg

Alles rund um Film und Fernsehen.

Flyerverteilung & Plakatierung

Beratung & Logistik

Digitale Medien

Produktion von Werbemitteln

Kontakt

www.cartelx.de | 040 - 39 90 27 71

NDR HIGHLIGHTS

AUF DEM FILMFEST HAMBURG 2020

SÖRENSEN HAT ANGST

25. SEPTEMBER 19:15

Buch Sven Stricker **Regie** Bjarne Mädel

Redaktion Christian Granderath, Philine Rosenberg

Produzent Jakob Claussen

Produktion Claussen+Putz Filmproduktion

Darsteller Bjarne Mädel, Katrin Wichmann, Anne Ratte-Polle, Matthias Brandt, Peter Kurth, Leo Meier u.a.

KEIN EINFACHER MORD

26. SEPTEMBER 19:15

Buch Stefan Rogall **Regie** Sebastian Ko

Redaktion Daniela Mussgiller **Produzentin** Iris Kiefer

Produktion Filmpool Fiction

Darsteller Laura Tonke, Felix Klare, Tyler Worbs, Barbara Philipp, Charlotte Bohning, Bernd-Christian Althoff u.a.

DIE PFEFFERKÖRNER

WUNDERLAND | VERGIFTET

27. SEPTEMBER 12:00

Buch & Regie (Wunderland) Andrea Katzenberger

Buch (Vergiftet) Anja Jabs **Regie (Vergiftet)** Andrea Katzenberger

Redaktion Sandra Le Blanc-Marissal **Produzent** Holger Ellermann

Produktion Letterbox Filmproduktion

Darsteller (Wunderland) Marlene von Appen, Ronja Levis, Moritz Pauli, Samuel Adams, Spencer König, Jonathan Ohlrogge u.a.

Darsteller (Vergiftet) Elyza, Luna, Caspar, Leander, Charlotte, Jessica McIntyre u.a.

Eine Gemeinschaftsproduktion der ARD unter Federführung des NDR

AMARA TERRA MIA – MEIN BITTERES LAND

29. SEPTEMBER 19:15

Buch & Regie Eduard Erne, Dania Hohmann, Ulrich Waller

Redaktion Thorge Thomsen **Produzenten** Jan Philip Lange, Ulrich Waller

Produktion Blaubart Film- und Theaterproduktions GmbH, JUNIFILM

In Zusammenarbeit mit ARTE

DAS GEHEIMNIS DES TOTENWALDES

TEIL 1

30. SEPTEMBER 19:15

Buch Stefan Kolditz **Regie** Sven Bohse

Redaktion Christian Granderath (NDR),

Sabine Holtgreve (NDR), Carolin Haasis (ARD Degeto)

Produzenten Marc Conrad, Maren Knieling, Jan S. Kaiser

Produktion ConradFilm, Bavaria Fiction

Darsteller Matthias Brandt, Karoline Schuch, Silke Bodenbender, August Wittgenstein, Nicholas Ofczarek, Hanno Koffler u.a.

HELGA – DIE ZWEI GESICHTER DER FEDDERSEN

1. OKTOBER 19:15

Buch & Regie Oliver Schwabe **Redaktion** Marc Brasse, Timo Großpietsch

Ein NDR Dokumentarfilm



Fotos Michael Ihle; Georges Pauly; Boris Laewen | NDR: Sandra Hoever; Blaubart Film- und Theaterproduktion | Harald Schmuck; Mike Kraus | ConradFilm, Bavaria Fiction 2020; Heinrich Klaffs; Mathieu Mazza

NDR
FERNSEHEN

WO IST DIE LIEBE HIN

28. SEPTEMBER 19:15

Buch Katrin Ammon, Martina Borger

Regie Alexander Dierbach

Redaktion Daniela Mussgiller

Produzent Fritz Wildfeuer

Produktion Constantin Television

Darsteller Ulrike C. Tscharre, Roeland Wiesnekker, Rainer Bock, Uygur Tamer, Emilie Neumeister, Anneke Kim Sarnau u.a.

IM WAHN – TRUMP UND DIE AMERIKANISCHE KATASTROPHE

2. OKTOBER 19:15

Buch & Regie Stephan Lamby, Klaus Brinkbäumer

Redaktion Dirk Neuhoff (NDR), Thomas Michel (SWR), Ute Beutler (rbb)

Produktionsfirma ECO Media TV-Produktion

Eine Koproduktion von NDR, SWR und rbb für Das Erste

ALLE VORFÜHRUNGEN FINDEN IM CINEMAXX 3 AM DAMMTOR STATT,
DIE PFEFFERKÖRNER IM CINEMAXX 1



In *Plötzlich so still* entführt eine Frau ein Kind, nachdem sie ihr eigenes verloren hat.

Wir bringen TV-Produktionen ins Kino, noch bevor sie im Fernsehen ausgestrahlt werden. Klassische Fernsehspiele treffen auf neue Ausdrucksformen.

Vor und hinter der Kamera der Chef:
Bei dem Krimi *Sörensen hat Angst* führte Bjarne Mädel erstmals Regie.



TELEVISIONEN



Chronik eines aktuellen Alptraums:
die Dokumentation *Im Wahn – Trump und die amerikanische Katastrophe*.

Fernsehen mit Format

Mit freundlicher Unterstützung von



Nordisch by nature: Alle acht Filme unserer diesjährigen TV-Auswahl sind in Hamburg, Niedersachsen oder Schleswig-Holstein entstanden und unterstreichen das Potenzial des Produktionsstandorts Norddeutschland. Der Genre-Gap ist groß: Vom hochkarätig besetzten Event-Krimi bis zum präzise beobachteten Ehedrama, vom abgründigen Psychothriller bis zum emotionalen Dokudrama. Bjarne Mädel feiert in der Sektion sein Debüt als Regisseur und zeigt viel Sinn

für Skurries. Eine ganz andere, ernste und nachdenkliche Seite von Helga Feddersen, die in ihren Rollen immer auf die »Ulknudel« abonniert war, bringt ein anrührendes Porträt der Hamburgerin zum Vorschein – während eine aufwendig recherchierte Langzeit-Reportage den amerikanischen Alptraum unter Trump rekonstruiert. Große Fernsehgeschichten, die wie gemacht sind für die große Leinwand!



DI 29.09. 19:15 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

Dokudrama über die erste Generation sogenannter Gastarbeiter in Deutschland. Carla und Maria Grazia treffen sich zum ersten Mal vor dem Krematorium, wo sie die Asche ihres Vaters Agostino Rossi entgegennehmen. Dieser war in den 1950er Jahren aus der Toskana nach Wolfsburg gekommen, um bei Volkswagen zu arbeiten. Seine Familie hatte er dafür in Italien zurückgelassen und in Deutschland eine neue gegründet, ohne dass die eine von der anderen wusste. Der Film verbindet die persönliche Suche der zwei Halbschwestern nach der Vergangenheit des Vaters mit Interviews ehemaliger »Gastarbeiter« und historischem Archivmaterial aus der Zeit des deutschen Wirtschaftswunders, das Hunderttausende meist junger Italiener in den Norden zog.

D, 1 2020, 82 Min., Regie Eduard Erne, Ulrich Waller **Co-Regie** Dania Hohmann **Drehbuch** Ulrich Waller, Eduard Erne **Besetzung** Adriana Altaras, Daniela Morozzi, Stefano Santomaro, Peter Franke **Produktion** Blaubart Film- und Theaterproduktion in Zusammenarbeit mit JUNIFILM für NDR/ARTE

als Regisseur und Fernsehjournalist in Deutschland und der Schweiz. **ULRICH WALLER** (*1956) ist Autor, Regisseur und seit 2003 künstlerischer Leiter des Hamburger St. Pauli Theaters. 2015 waren beide zu Gast bei FILMFEST HAMBURG mit *Der vergessene Krieg*. **DANIA HOHMANN** (*1974) ist Schauspielerin und Theaterregisseurin. Sie arbeitete u.a. am Hamburger St. Pauli Theater und bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen.

EDUARD ERNE (*1958) studierte Schauspiel und Regie in Wien und Salzburg. Er arbeitet

HELGA – DIE ZWEI GESICHTER DER FEDDERSEN

Deutsche OF



DO 01.10. 19:15 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

DOKUMENTARFILM Anrührendes Porträt einer außergewöhnlichen Frau. Als »Ulknudel« wurde Helga Feddersen in den 1960er Jahren weit über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt. Doch jenseits ihrer schrillen Auftritte, unterstrichen durch eine unverwechselbare Physiognomie, die zugleich ihr Markenzeichen wie ihr Fluch war, besaß Helga Feddersen eine andere Seite: die einer vom Leben gebeutelten, verletzlichen Außenseiterin mit kreativem Talent und der Größe, ihre Rolle als Spaßmacherin illusionslos zu reflektieren. Unter Einbeziehung prominenter Freunde und Kolleg:innen Helga Feddersens zeichnet Oliver Schwabe das Porträt einer komplexen Persönlichkeit, die als Überlebenskünstlerin stets ihr Bestes gab.

D 2020, 90 Min., Regie und Drehbuch Oliver Schwabe **Protagonist:innen** Frank Zander, Dieter Hallervorden, Karl Dall, Christine Zierl, Jürgen Worfitz **Produktion** NDR

OLIVER SCHWABE (*1966) drehte zahlreiche Dokumentarfilme. Mit *Bienvenue im Kleidermarkt* (2012), *Die Höhle von Eppendorf* (2016) und *Die Liebe frisst das Leben* (2019) war er bereits dreimal zu Gast bei FILMFEST HAMBURG.

DAS GEHEIMNIS DES TOTENWALDES

Deutsche OF mit engl. UT



MI 30.09. 19:15 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

Hochkarätig besetzter Dreiteiler über eines der mysteriösesten Verbrechen der deutschen Nachkriegsgeschichte. Im Sommer 1989 verschwindet die Schwester (Silke Bodenbender) des Hamburger LKA-Chefs Thomas Bethge (Matthias Brandt) spurlos aus ihrem Haus in Niedersachsen, in dessen Nähe furchtbare Doppelmorde geschehen sind. Die Polizei in Wensburg scheint überfordert. Bethge steht vor der schwierigsten Aufgabe seines Lebens: Er will seine Schwester finden, darf aber als Hamburger Polizist nicht in Niedersachsen ermitteln. Unbeirrt und fast drei Jahrzehnte lang recherchiert Thomas Bethge gegen große Widerstände in einem rätselhaften Kriminalfall, ehe er, bereits pensioniert, einem mysteriösen Serienmörder auf die Spur kommt. FILMFEST HAMBURG zeigt die erste Folge des Dreiteilers.

D 2019, 90 Min., Regie Sven Bohse **Drehbuch** Stefan Kolditz **Besetzung** Matthias Brandt, Karoline Schuch, Silke Bodenbender, August Wittgenstein, Nicholas Ofczarek **Produktion** ConradFilm und Bavaria Fiction für NDR/ARD Degeto

SVEN BOHSE (*1977) studierte Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Seit 2003 dreht er zahlreiche TV-Filme, darunter *Ku'damm 56* (2016) sowie *Tatort – Borowski und das Land zwischen den Meeren*, mit dem er 2017 bei FILMFEST HAMBURG zu Gast war.

IM WAHN – TRUMP UND DIE AMERIKANISCHE KATASTROPHE

Engl. OF



FR 02.10. 19:15 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

DOKUMENTARFILM Chronik eines aktuellen Alptraums. Die USA erleben eine mehrfache Katastrophe: Kein Land ist so stark von der Corona-Pandemie betroffen, Millionen Menschen haben ihre Arbeit verloren. Und das im Wahljahr. Seit knapp vier Jahren spaltet Donald Trump die Gesellschaft und verschärft in der Krise seinen Regierungsstil noch. Er ignoriert Fakten, lügt und schiebt anderen die Schuld in die Schuhe. Alles für seine Wiederwahl. Die preisgekrönten Autoren Klaus Brinkbäumer und Stephan Lamby haben Donald Trump und den dramatischen Wahlkampf seit Juni 2019 beobachtet. Entstanden ist ein spannendes Abbild der derzeitigen, explosiven Atmosphäre in den USA, die bedrückende Chronik laufender Ereignisse.

D 2020, 90 Min., Regie und Drehbuch Klaus Brinkbäumer, Stephan Lamby **Protagonist:innen** Anthony Scaramucci, Sebastian Gorka, Jill Lepore, Heiko Maas, Susan Glasser **Produktion** ECO Media TV-Produktion für NDR, RBB und SWR

KLAUS BRINKBÄUMER (*1967) ist ein vielfach ausgezeichnete Journalist, Buchautor und ehemaliger Chefredakteur des »Spiegel«. **STEPHAN LAMBY** (*1959) drehte zahlreiche, preisgekrönte TV-Dokumentationen, u. a. über Helmut Kohl, Angela Merkel und Wolfgang Schäuble.

**Danke, dass Du uns
mit Deinem Los
gemeinsame Zeit schenkst.**

#DuBistEinGewinn

**Mitspielen und gewinnen:
Jetzt Los bestellen!**



Als Soziallotterie stärken wir das **solidarische Miteinander** in unserer Gesellschaft und schauen dorthin, wo Hilfe benötigt wird. So unterstützen wir bundesweit vielfältige **soziale Projekte** wie Mutter-Kind-Kliniken, Nachbarschaftsinitiativen oder Hospize – dank unserer Mitspieler*innen bis heute schon mit über 2 Milliarden Euro. Werde auch Du zu einem Gewinn für andere und sichere Dir gleichzeitig tolle **Gewinnchancen.**

UNCOMFORTABLE

RENTAL FURNITURE. FLOORCOVERINGS. TRADING.
EXPECT EVERYTHING.

JMT®



BESUCHEN SIE UNSERE NEUE WEBSEITE:
WWW.JMT.DE

KEIN EINFACHER MORD

Deutsche OF



SA 26.09. 19:15 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

Abgründiger Psychothriller über ein Paar in der Krise, das durch ein Verbrechen wieder zusammenfindet. Ein Mann (Tyler Worbs) ist tot - erschlagen von der Frau (Laura Tonke), die er vergewaltigen wollte. Die Täterin und ihr Mann (Felix Klare), der ihr nachspioniert und alles gesehen hat, verschweigen den Hergang. Durch ihre Verschwörung nähern sich die beiden einander an, werden zu Komplizen - davor hatten sie schon über Scheidung gesprochen. Als die Polizei jemand anderen verdächtigt, müssen sie sich entscheiden.

D 2020, 88 Min., Regie Sebastian Ko
Drehbuch Stefan Rogall **Besetzung** Laura Tonke, Felix Klare, Barbara Philipp, Tyler Worbs, Charlotte Bohning **Produktion** filmpool fiction für NDR/ARD

SEBASTIAN KO (*1971) studierte u.a. Regie an der Filmuniversität Babelsberg und dreht seit 2005 Kinofilme wie *Wir Monster* und Episoden für TV-Reihen wie *Tatort*, *Alarm für Cobra 11* und *Helen Dorn*.

PLÖTZLICH SO STILL

Deutsche OF



SO 27.09. 19:15 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

Das Drama einer jungen Mutter angesichts eines unfassbaren Verlustes. Wenige Tage vor der Heimkehr ihres bei der Polizei beschäftigten Mannes Ludger (Hanno Koffler) von einer Fortbildung in den USA wacht Eva (Friederike Becht) eines Morgens neben ihrem leblosen Baby auf, das an plötzlichem Kindstod verstorben ist. Unfähig, sich jemandem anzuvertrauen, irrt Eva unter Schock durch die Stadt. Als sie in einem Parkhaus zufällig auf ein unbeaufsichtigtes Kleinkind trifft, nimmt sie es in ihrer Verzweiflung mit und gibt es als ihr eigenes aus. Nach der Rückkehr ihres Mannes ermitteln seine Kolleg-innen im Fall des entführten Babys. Ohne zu ahnen, dass ihn dieser Fall selbst betrifft, bringt Evas Mann die Ermittlungen einen großen Schritt voran.

D 2020, 89 Min., Regie: Lars-Gunnar Lotz
Drehbuch Matthias Wehner **Besetzung** Friederike Becht, Hanno Koffler, Nadja Bobyleva, Katharina Behrens, Morgane Ferru **Produktion** Relevant Film für ZDF

LARS-GUNNAR LOTZ (*1982) studierte Film in Kassel und Ludwigsburg. Sein Abschlussfilm *Schuld sind immer die anderen* erhielt 2012 den Studio Hamburg Nachwuchspreis. Danach drehte er TV-Reihen wie *Stralsund* und *Polizeiruf 110*.

SÖRENSEN HAT ANGST

Deutsche OF



FR 25.09. 19:15 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

Vom Tatortreiniger zum Kriminalhauptkommissar: Bjarne Mädel versammelt als Regisseur ein Star-Ensemble in Katenbüll. Wegen einer Angststörung lässt sich Kriminalhauptkommissar Sörensen (Bjarne Mädel) von Hamburg nach Katenbüll in Nordfriesland versetzen. Er hofft, dass er dort ein beschaulich ruhiges Leben führen kann. Doch Katenbüll ist grau und tristlos. Und gleich nach Sörensens Ankunft sitzt Bürgermeister Hinrichs tot im eigenen Pferdestall. Sehr bald merkt der Kommissar: Seine Angst lässt ihn hier so schnell nicht los. In seinem Regiedebüt beweist Bjarne Mädel nicht nur sein überragendes Gespür für regionaltypisch Skurriles, er verkörpert auch perfekt Sven Strickers Romanfigur.

D 2020, 89 Min., Regie Bjarne Mädel
Drehbuch Sven Stricker **Besetzung** Bjarne Mädel, Katrin Wichmann, Leo Meier, Anne Ratte-Polle, Matthias Brandt **Produktion** Claussen+Putz Filmproduktion für NDR/ARD

BJARNE MÄDEL (*1968) wurde mit seinen Rollen u. a. in den TV-Serien *Stromberg* (2004-2012), *Der kleine Mann* (2009) und vor allem *Der Tatortreiniger* (2011-2018) einem größeren Publikum bekannt. *Sörensen hat Angst* ist sein Regiedebüt.

WO IST DIE LIEBE HIN

Deutsche OF



MO 28.09. 19:15 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 3

Wie viel Veränderung trägt eine Ehe? »Das harmonischste Paar der westlichen Hemisphäre«, so werden Agnes (Ulrike C. Tscharre) und Gregor (Roeland Wiesnekker) von ihren Freunden genannt. Als Agnes sich jedoch neben ihrem Halbtagsjob ehrenamtlich sozial engagiert und immer mehr Zeit dafür aufbringt, gerät das harmonische Familienleben aus der Balance. Gregor fühlt sich von seiner Frau bald ebenso vernachlässigt wie ihre pubertierende Tochter Helena. Agnes wiederum fühlt sich unverstanden, weil sie ihr soziales Engagement als sinnstiftend empfindet. Ein präzise beobachtender Film über die Herausforderungen, die mit dem Abenteuer einer lebendig geführten Beziehung einhergehen.

D 2020, 88 Min., Alexander Dierbach
Drehbuch Katrin Ammon, Martina Borger **Besetzung** Ulrike C. Tscharre, Roeland Wiesnekker, Anneke Kim Sarnau, Rainer Bock **Produktion** Constantin Television für NDR

ALEXANDER DIERBACH (*1979) wurde für seinen Kurzfilm *Leise Krieger* mehrfach ausgezeichnet. Sein Spielfilmdebüt *Uns trennt das Leben* erhielt 2011 den Studio Hamburg Nachwuchspreis. Seitdem dreht er zahlreiche TV-Filme und -Serien, u.a. *Tannbach*, *München Mord* und *Helen Dorn*.

17. DOKUMENTAR- FILMWOCHHE HAMBURG

Zum geplanten Termin konnte die 17. dokumentarfilm-woche nicht stattfinden. Umso mehr freuen wir uns, mit einem tollen Querschnitt durch das Programm der abgesagten Ausgabe beim FILMFEST HAMBURG zu Gast zu sein.



Schüler:innen aus der Pariser Banlieue Saint-Denis drehen einen Film. Keinen Spielfilm, keinen Dokumentarfilm, sondern: *Un film dramatique*.

Spurensuche in Deutschland: Zustand und Gelände.



Die 13 ausgewählten Filme erzählen vom Einfluss des Klimawandels auf Fischer:innen im Indischen Ozean, von chinesischen Live-streamer:innen und Insassen eines Hamburger Jugendgefängnisses; sie porträtieren eine österreichische Kleinstadt, dekonstruieren Technopartys und überlassen Kindern Regie, Kamera und Cast. Sie stellen auf verschiedene Weisen die drängenden Fragen unserer Zeit: Nach dem Recht auf Zugang und Teilhabe ebenso wie nach der Notwendigkeit, dem eigenen In-der-Welt-sein einen Sinn abzurufen – sei es durch exzessives Heimstudium von Filmen, durch die Konfrontation mit dem bisher Unbekannten oder durch das Zusammentragen und Aufschichten von Wissen, das geteilt werden soll.

Zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober möchten wir mit dem Film *Zustand und Gelände* von Ute Adamczewski sowie einer geführten Exkursion zu entsprechenden Orten in Hamburg am 4. Oktober (siehe Seite 89) ein erinnerungspolitisches Zeichen setzen. »Einheit« ist, wie darin für das Jahr 1933 zu sehen ist, nur mit Ausgrenzung »anderer« zu

haben, Diversität kann es durch Einheit nicht geben. Die schonungslose Aufarbeitung der eigenen Geschichte, die Kennzeichnung von Orten des Verbrechens und die Benennung von Täter:innen ist notwendig, denn es gibt nach wie vor unerfüllte Bedingungen für ein würdevolles gemeinschaftliches Zusammenleben: Einheit entsteht nicht durch die bloße Entscheidung für das eine oder das andere politische Narrativ. Zuletzt führten die Morde in Hanau vor Augen, dass es sich hier nicht um Fragen einer mehr oder weniger geglückten Vergangenheitsbewältigung handelt, sondern vielmehr um die Aufgabe der Gestaltung der Gegenwart.

Die Perspektiven der hier vertretenen Filmemacher:innen auf die Realität sind ebenso vielfältig wie die vorgefundenen Problem- und Fragestellungen. Es gibt viel zu sehen. Es gibt viel zu reden. Wir freuen uns darauf!

Das Team der dokumentarfilmwoche hamburg

BUCHPRÄSENTATION MIT LESUNG
UND FILMVORFÜHRUNG

GERHARD FRIEDL.
EIN ARBEITSBUCH

Gerhard Benedikt Friedl (1967–2009) hat ein ebenso schmales wie einzigartiges Werk hinterlassen. Aus elementaren, scheinbar einfachen Komponenten entsteht in seinen beiden Dokumentarfilmen *Knittelfeld – Stadt ohne Geschichte* (1997) und *Hat Wolff von Amerongen Konkursdelikte begangen?* (2004) ein kristallklares und gleichzeitig hermetisches, dicht geknüpftes Gewebe. Friedls präzise Weise, Bild und Erzählung miteinander zu konfrontieren, hat den Möglichkeiten des filmischen Nachdenkens über Landschaften, Geschichte, Verbrechen, Politik und Ökonomie eine bis dahin unbekannte, faszinierende Variante hinzugefügt. »Gerhard Friedl war jemand, der das Kino als ein operatives Mittel begriff, als etwas, mit dem gesellschaftliches Material umgegraben oder aufgesprengt werden kann. Termitenkino, oder: die Kunst, in die gleißenden Weltbildwände ringsum Löcher zu schlagen« (Alexander Horwath) Zehn Jahre nach Friedls Tod im Sommer 2009 macht der von Volker Pantenburg herausgegebene und hier vorgestellte Band »Gerhard Friedl. Ein Arbeitsbuch« die Arbeit des Filmemachers zum ersten Mal umfassend sichtbar. Eine Lesung mit Matthias Hirth, dem Sprecher der Kommentare zu *Knittelfeld* und *Amerongen*, ergänzt die Präsentation und geht der Filmvorführung der 16mm-Kopie von *Knittelfeld* voraus.

Volker Pantenburg (Hg.): Gerhard Friedl. Ein Arbeitsbuch. Österreichisches Filmmuseum / Synema, Wien 2019. 272 Seiten mit zahlreichen Faksimiles und Fotos.

WHO IS AFRAID OF
IDEOLOGY?



»Naturzerstörung ist inhärenter Bestandteil einer Politik der Anpassung und Einverleibung, wie sie von den dominanten Nationalstaaten betrieben wird. Je weniger die Menschen sich ihrer Verbindungen mit der Natur bewusst sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie zu genau den vermeintlich freien Individuen werden, deren Loyalität in erster Linie dem Staat gilt.« So eine der Aktivistinnen, die in *Who Is Afraid of Ideology?* zu Wort kommen. Marwa Arsanios besucht drei feministische Projekte, in den Bergen Kurdistans, in Nordsyrien und im Libanon – in von Krieg gezeichneten Gebieten. Gemeinsam mit den Aktivistinnen denkt sie über das Verhältnis zur Natur, damit verbundene Wissensformierungen und über das Recht auf Selbstverteidigung nach. Auch die filmische Strategie selbst ist Teil der Versuchsanordnung, die nach der Überwindung des Ideologischen fragt: Sound, Stimme und Bild sind konsequent entkoppelt und zirkulieren. So formieren sie sich möglicherweise zu einer tragfähigen Konstellation für die Zukunft.

LBN, KR, SYR 2019, 51 Min., Regie Marwa Arsanios
Zu Gast Marwa Arsanios

KNITTELFELD –
STADT OHNE GESCHICHTE



Im Off ist die Geschichte der Familie Pritz zu hören, ein Eskalationsnarrativ immer groteskeren Verbrechen. Im Bild: unscheinbare Orte der österreichischen Kleinstadt. »Anders als andere österreichische Kleinstädte erfuhr Knittelfeld eine Herausforderung: Im Jahr 1977 siedelte sich die Familie Pritz in Knittelfeld an und konfrontierte Knittelfeld mit einem für österreichische Kleinstädte sehr unüblichen Ausmaß an Unglück, Totschlag und Verbrechen.« (Friedl) »Knittelfeld ist ein deprimierender Film und sehr gelungen.« (Isabella Reicher)

A/D 1997, 35 Min., Regie und Buch Gerhard Benedikt Friedl



Marie Louise Édouard lebt auf der Insel Rodrigues im Indischen Ozean. Dem Krakenspießen, ihrer Tätigkeit und Lebensgrundlage, geht sie nicht mehr nach. Umwelteinflüsse und veränderte Märkte sind Gründe, die Politik führt Regeln ein, legt Zeitfenster fest, definiert den Zugang. Der Film fokussiert auf die Frau und ihren Alltag – in konkreter Abwesenheit und doch spürbarer Gegenwart ihres einstigen Lebenszentrums. Andere Jobs müssen her, es wird improvisiert. Um sie herum, an den Rändern des Gesichtsfelds, am Horizont der ruhigen, lange gehaltenen Bilder einer lichtdurchfluteten, immer leicht in Bewegung befindlichen Landschaft, ist immer die Lücke spürbar. Das Globale, der Klimawandel, die Ökonomie, der Untergang einer Tradition sind im Film mitgedacht, werden aber in seiner Form auf ein konkretes Erleben von Raum und Zeit, von Landschaft und Alltag rückgebunden: Letztlich beschreibt der Film vor allem ein In-der-Welt-Sein, das nicht mehr hinterherkommt, eine Stasis, von der Schönheit ausgeht, die ihren Fluch vergessen macht.

D, MUS 2019, 84 Min., Regie Kate Tessa Lee, Tom Schön
Zu Gast Kate Tessa Lee und Tom Schön



Livestreaming ist in China seit 2016 Hype und milliardenschwerer Markt. In sogenannten Showrooms präsentieren Selbstdarsteller:innen (Anchors) ihren Alltag und werden vom anonymen Publikum mit virtuellen Geschenken (Bullets) belohnt, die in reales Geld umgetauscht werden können. Die in Chicago lebende chinesische Regisseurin Shengze Zhu hat mehrere Hundert Stunden dieser nur in Echtzeit laufenden Streams aufgezeichnet und zu einem aufschlussreichen Einblick in die chinesische Gegenwart montiert. Sie interessiert sich dabei weniger für die Influencer:innen und Stars der Szene als vielmehr für Menschen, für die das Livestreaming ein Kommunikationsmittel darstellt, um aus ihrer gesellschaftlichen Isolation hervorzutreten. Indem Zhu die eingeblendeten Kommentare und Interaktionen des Livestream-Publikums in der Montage weitgehend auslässt und das Bild vom Display auf die Leinwand verrückt, weist sie uns den Blick passiver Zuseher:innen zu und stärkt zugleich die performativen Qualitäten der offeneren Selbstdarsteller:innen.

USA, HK 2019, 124 Min., s/w, Regie Shengze Zhu
Gespräch mit Shengze Zhu (vorausgezeichnet)

NE CROYEZ PAS SURTOUT PAS QUE JE HURLE
JUST DON'T THINK I'LL SCREAM



Einsamkeit am Ende einer Beziehung. Der Rückzug auf kleinsten Raum. 400 Filme begleitet von Depressionen, Rauschmittelkonsum, Midlifecrisis. Der Versuch weiterzumachen, nicht stehen zu bleiben, Sinn zu finden. Frank Beauvais webt daraus eine Text-Bild-Konstellation, die seine Gedanken – über sich selbst, Frankreich, das Land und die Stadt, den Zustand der Welt – mit kurzen, fast blitzartigen Momenten aus all diesen Filmen zusammenschließt. »Wie ein Süchtiger, der sich entscheidet, nicht aufzuhören, sondern seine Sucht zu betrachten und zu kommentieren«, beschreibt Beauvais das Vorgehen einmal. Neben dem Eingraben aber wird die cinephile Praxis als Bewegung nach außen sichtbar, die in all den privat konsumierten Bildern auch den Zustand der Welt zu entdecken vermag. Zu viel, zu exzessiv, kaum zu verarbeiten ist dieser Wahn einerseits, eine Form, die der Welt entspricht und sie eben darin sichtbar macht, ist er auch: In Gesten, Metaphern, bewussten und unbewussten Bildern, die immer schon aufgeladen sind, egal wie tief man sich eingräbt.

F 2019, 75 Min., Regie Frank Beauvais

PURPLE SEA



Das Boot ist gesunken, Menschen treiben im Meer. Nur gelegentlich taucht die Kamera, wie um Luft zu holen, kurz auf – um sogleich wieder unterzutauchen. Denn über Wasser wartet keine Rettung: Der Horizont steht Kopf, ist in permanenter Kippbewegung, und das Ufer in Sicht könnte auch das sein, dem man zu entkommen versucht. Unter Wasser ist es stiller, die Schreie sind gedämpft. Der Text aus dem Off, gesprochen aus Erinnerungsbildern und den Zukunftsvorstellungen einer Frau, die eine Geliebte ist, eine Mutter, eine Studentin – und Überlebende. Die Migrationsroute über das Mittelmeer ist das Setting von *Purple Sea*, von hier aus entfaltet Amel Alzakout die drängenden Fragen nach Zeugenschaft und Unterlassungen des Westens. Im Angesicht der humanitären Katastrophe macht der Film ein Angebot, das ohne Zweifel verstörend ist. Aber wir können es auch als einen Akt des Anvertrauens verstehen und die ausgestreckte Hand ergreifen!

D 2020, 67 Min., Regie Amel Alzakout, Khaled Abdulwahed
Gespräch mit Amel Alzakout, Khaled Abdulwahed (vorausgezeichnet)

SUPPORT YOUR
LOCAL FESTIVAL

Die freund:innen der dokumentarfilm-woche hamburg sind ein gemeinnütziger Verein für Dokumentarfilminteressierte, die unser Festival unterstützen wollen. Das können Tätigkeiten beim Festival sein, ihr könnt mit Ideen oder Ressourcen helfen. Gern darf überdies in gestalten-der Rolle mitgetan werden. Der freund:innenverein hat sich zudem vorgenommen, über das Jahr einige Veranstaltungen und Screenings von Dokumentarfilmen zu organisieren.

Wer Interesse hat, spricht das Team beim Festival an oder meldet sich unter freundinnen@dokfilmwoche.com

NACH ZWEI STUNDEN WAREN ZEHN MINUTEN VERGANGEN

Deutsche OF mit engl. UT



SA 03.10. 11:30
METROPOLIS

Rituale des Wartens: auf dem Bett sitzen, liegen, schlafen. Routinen der Wachsamkeit: Spülkästen durchsuchen, Geschenke öffnen, Briefe lesen. Ein Jugendknast auf der Elbinsel Hahnöfersand. Nur wenige Schiffsminuten sind es von hier bis zu den Landungsbrücken. Hinter den Mauern verinselte Leben in verordneten Räumen, von draußen dringen nur wenige Echos herein. »Wer hat die Gang zusammengehalten?«, fragt ein Häftling ins Telefon und gibt sich selbst die Antwort: »Keiner, seitdem ich weg bin!« Eine Schildkröte bricht aus. Eine Streichsonate von Beethoven setzt ein. Die Zeit ist eingeschlossen in eine Zelle, die eng und endlos ist. Warten und Wachsamkeit. Was kommt als Nächstes?

D 2019, 20 Min., Regie Steffen Goldkamp
Zu Gast Steffen Goldkamp

AT THE BOTTOM OF THE SEA

Engl. OF



SA 03.10. 11:30
METROPOLIS

Der Südwesten von Texas war einmal Teil eines Meeresgrundes, der im Laufe der Zeiten zu Bergen, Prärie und Wüste wurde. Beinahe archäologisch trägt *At the Bottom of the Sea* die unterschiedlichen (Ge-) Schichten des Landstrichs ab. Natur ist nicht unberührt, sondern ein Dokument konstanter Bewegung und Zirkulation, selbst im vermeintlichen Stillstand. Kalkstein, über Jahrhunderte entstanden, wird innerhalb kurzer Zeit abgebaut. Menschen durchqueren die Region, um in die USA migrieren zu können. Sie hinterlassen Habseligkeiten – und bleiben manchmal selbst zurück. Die Landschaft erscheint zunächst als Imagination des Pittoresken. Doch dieses Bild hält der Realität nicht stand. Sie wirkt nicht mehr grenzenlos, sondern tückisch. *At the Bottom of the Sea* holt verschiedene Dimensionen des Terrains an die Oberfläche, so wie einst der Meeresgrund hervorkam.

D 2020, 49 Min., Regie Karsten Krause
Zu Gast Karsten Krause

UN FILM DRAMATIQUE

Frz. OF mit engl. UT



SA 03.10. 14:00
METROPOLIS

Kamera und Mikro werden in diesem Film von Kindern geführt, Form und Inhalt nach und nach entdeckt. Vier Jahre lang haben die Schüler:innen der Film-AG des Collège Dora Maar Saint-Denis gemeinsam mit Éric Baudelaire ihren Film entwickelt. Und auch wenn »Liberté, Égalité, Fraternité« an ihrer Schulfassade prangt, wissen die Sechst- bis Neuntklässler:innen bereits genau, dass diese Losung für sie nur bedingt gilt. Schließlich leben sie in Saint-Denis, dem »Problembezirk« der Pariser Banlieue schlechthin. Wer hier wohnt, dem scheint die Mehrheitsgesellschaft nur zwischen Resignation und Delinquenz einen Platz zugestehen. Und so wird diskutiert: Wird mir meine Intelligenz und Freundlichkeit helfen, oder werde ich immer nur nach meiner Hautfarbe und sozialen Herkunft beurteilt werden? In was für einer Gesellschaft wollen wir leben? Wer möchte ich sein? Was ist das überhaupt für ein Film, den wir hier machen? Ein Spielfilm? Ein Dokumentarfilm? Nein, ein dramatischer Film! – Ein umwerfend schöner obendrein.

F 2019, 114 Min., Regie Éric Baudelaire

**+VORFILM
WUNDERSCHIN
(15 MIN) VON
GUILLAUME CAILLEAU**

ENTUZIAZM (SIMFONIJA DONBASSA)

ENTHUSIASMUS (DONBASS-SINFONIE)

Russ. OF mit engl. UT



SA 03.10. 20:00
METROPOLIS

1931 wurde der erste sowjetische Tonfilm erstmals vollständig aufgeführt: Vor 1800 Arbeiter:innen zeigte Vertov, der auch eine Rede auf Jiddisch hielt, in der Schauburg an der Reeperbahn *Enthusiasmus* – dort wo nun die »Tanzenden Türme« stehen. Einen Monat später wird der Film vom SPD-Reichsinnenminister verboten. Seither zerfiel die Filmkopie. Die *Donbass-Sinfonie* bringt industrielle Klänge sowie Blicke in die Arbeitswelt im Donbass-Becken in Einklang: auf der Straße, vor Stahlkochern und Dreschmaschinen, Close-ups von Arbeiter:innen – mit einer Besonderheit: Es fehlt das sozialistische Pathos. Die Kamera macht übermütige Sprünge. Die Montage bekommt ein Maschinenballett zustande. Peter Kubelka aus Wien ging ab 1972 daran, den Film in seiner experimentellen Form weiterzuführen, mit einer leichten Verschiebung von Bild und Ton (»Re-Synchronisation«) statt nüchterner Wiederherstellung. Für einen intensiveren Blick auf die Geschichte dieses Films und seine Restaurierung bieten wir am 4.10. um 16 Uhr im Lichtmeß-Kino ein Gespräch von Rasmus Gerlach mit Peter Kubelka an.

UDSSR 1931, 65 Min, Regie Dziga Vertov **Zu Gast** Peter Kubelka, Guillaume Cailleau (Wunderschein)

ZUSTAND UND GELÄNDE

Deutsche OF mit engl. UT



SA 03.10. 17:00
METROPOLIS

Spuren der NS-Vergangenheit gibt es überall, doch Ute Adamczewski hat sich auf den Weg gemacht, sie beispielhaft freizulegen. Beginnend in Sachsen, wo gleich nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten 1933 unzählige »wilde Konzentrationslager« entstehen. Sie werden mit dem Ziel errichtet, politische Gegner:innen (aus KPD, SPD und Gewerkschaften, Journalist:innen, Schriftsteller:innen) mittels Haft, Folter und Mord aus dem Weg zu räumen. Kaum etwas weist heute auf die frühere Existenz dieser teils spontan errichteten Lager hin, doch die Orte selbst gibt es häufig noch. Es sind Turn- und Fabrikhallen, Kasernen, Schlosskeller und Gaststätten. Im Film werden sie mit Textfunden aus Archiven oder auch Berichten von Gefangenen konfrontiert. Trotz der so erzeugten visuellen und erzählerischen Dichte markiert der Film, auch über seine ausgefeilte Tongestaltung, mit Nachdruck eine Lücke. Denn hier ist nichts abgeschlossen, die Spur gerade erst aufgenommen, und »Nazijäger:in« bleibt leider ein Beruf mit Zukunft.

D 2019, 120 Min., Regie Ute Adamczewski
Zu Gast Ute Adamczewski

SI C'ÉTAIT DE L'AMOUR

IF IT WERE LOVE

Franz. OF mit engl. UT



SA 03.10. 22:30
METROPOLIS

Wie transformiert man eine Tanztheater-Performance aus überlagerten Bewegungen und zeitlichen Verschiebungen in der Art einer losen Literaturadaption für das Kino? Diese Frage liegt Patric Chiha Film zugrunde. Dabei verdichtet er Proben und Aufführungen einer Ensembledtour des Tanzstücks »Crowd« von Gisèle Vienne über die Raveszene in den 1990ern zu einem intensiven filmischen Erlebnis. Bühnenaufnahmen werden mit intimen Momenten der Tänzer:innen im Backstagebereich unterschritten. »To see the dust rise from his clothes when he moves«, beschreibt einer der Tänzer die hypersensitive Gefühlswelt seines getanzten Charakters im Verhältnis zu einem anderen. Der Raum zwischen ihren Rollen im Stück und eigenen Erfahrungen von Begehren und Sehnsüchten verschwindet dabei zusehends. Die in der Schwebe gehaltene Situation und das Changieren zwischen kollektivem Rausch und individuellem Absturz erzeugen mithilfe der präzise ausgewählten Technotracks eine intensive filmische Sogwirkung, die einem tranceartigen Klüberlebnis nahekomm.

F 2020, 82 Min., Regie Patric Chiha
Zu Gast Patric Chiha

STADTRUNDGANG ZU ORTEN NATIONALSOZIALISTISCHER VERFOLGUNG

SO 04.10. 11:00

Der »Neue Pferdemarkt« ist ein hoch verdichteter Erinnerungsraum, der die verschiedenen, oftmals zeitgleich stattfindenden Realitäten von Ein- und Ausschluss in die Volksgemeinschaft während des Nationalsozialismus beispielhaft repräsentiert. Bei dem Rundgang werden verschiedene, kaum bekannte historische Orte besucht, wie ein ehemaliges »SA-Sturmlokal« in der Schanzenstraße, das heute nicht mehr vorhandene Café Meyer am Neuen Pferdemarkt, in dem sich Teile der oppositionellen Swing-Jugend trafen, die Schilleroper, ein Lager, in dem etwa 500 italienische Militärinternierte untergebracht waren, sowie das »HJ-Heim St. Pauli«, heute ein bekannter Musikclub. Vorbei an der »Zigeunersammelstelle« in der Paulinenstraße und einem Flakbunker geht der Rundgang zum ehemaligen Polizeigefängnis Hütten. In der Gesamtschau lässt sich zeigen, wie Geschichte durch Nachnutzung überschrieben wurde, und es kann diskutiert werden, wie NS-Alltagsgeschichte im städtischen Raum des 21. Jahrhunderts vermittelt werden kann.

Teilnahme möglich nur nach vorheriger Anmeldung
bis zum 01.10. über info@dokfilmwoche.com
Dauer ca. 2h, Teilnahme gegen Spende vor Ort
Mit Andreas Ehresmann, Leiter Gedenkstätte Lager Sandbostel

DAS FESTIVAL

Die dokumentarfilmwoche hamburg ist das einzige Festival der Region, das sich ganz auf den Dokumentarfilm spezialisiert hat und ist Treffpunkt für Dokumentarfilminteressierte ebenso wie eine Plattform für die ansässige Filmkultur. Das Festival versteht sich als Forum für den formal und inhaltlich anspruchsvollen Dokumentarfilm; für Filme, die mit ihrem kritischen Ansatz nicht lediglich nach inhaltlicher Aufklärung streben, sondern künstlerische Formen finden, die eingeschriebene Codes hinterfragen und den Möglichkeitsraum des Dokumentarischen ästhetisch und politisch ausloten. Gezeigt wird eine große Bandbreite an Produktionen, die von experimentellen, ohne Senderbeteiligung und Fördermittel erstellten Dokumentarfilmen bis hin zu herausragenden internationalen Koproduktionen reicht. Das Programm gewährt Einblicke in das vielfältige Schaffen der regionalen, deutschen und internationalen Szene. Da uns neben dem Zeigen von Dokumentarfilmen das Sprechen darüber wichtig ist, laden wir zu jeder Veranstaltung die Filmemacher:innen ein und versuchen ihre Teilnahme zu ermöglichen. Die erste dokumentarfilmwoche hamburg fand 2004 statt. Das Festival wird seither kollektiv unter dem Dach des Vereins dokumentarfilmwoche hamburg e. V. organisiert.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER dokfilmwoche.com

MICHEL

KINDER UND JUGEND FILMFEST



Wir freuen uns sehr, dass wir euch auch in diesem besonderen Jahr an vier Tagen ein kleines, feines MICHEL Kinder und Jugend Filmfest in den Kinosälen und online präsentieren dürfen. Vieles wird wie immer sein: wir zeigen tolle Filme aus Deutschland, Frankreich, Schweden und Großbritannien. Die Reihe für Minis wird es geben, und wir bieten einen Workshop an, so richtig, vor Ort, natürlich mit Abstand. Apropos: Die Corona-Pandemie hat euren und auch unseren Alltag ganz schön durcheinander gewirbelt. Leider wird es in diesem Jahr keine Treffpunkte und keine MICHEL-Jury geben, und wir werden auch nicht gemeinsam

feiern können. Dafür bieten wir zusätzlich zu den Tickets für die Kinovorführungen auch Online-Tickets für einige Filme an. Ihr habt also die Gelegenheit, ausgewählte MICHEL-Filme auch von zu Hause aus zu erleben. Unsere MICHEL MOVIE KIDS werden vorab die Regisseurinnen und Regisseure interviewen und die aufgezeichneten Gespräche nach den Filmen in den Kinos und auch online für euch bereitstellen.

Viel Spaß beim 18. MICHEL Kinder und Jugend Filmfest wünscht euch

Ronja

MA FAMILLE ET LE LOUP MEINE FAMILIE UND DER WOLF

Frz. OF mit deutscher Einsprache



SA 26.09. 15:00
ABATON

Der neunjährige Hugo verbringt die Sommerferien bei seiner Oma Sara, die ihren 80. Geburtstag feiert. Die ganze Familie ist angereist und genießt die heißen Sommertage mit Picknicks und Krabbenjagd am Meer. Eines Nachts erzählt Sara die Geschichte von Rong, dem sprechenden Wolf, dem sie vor langer Zeit begegnet ist und der sie nun bald abholen wird. Die Erwachsenen glauben, dass es sich nur um ein Märchen handelt. Doch die Kinder sehen das anders. Für sie beginnt ein großes, mysteriöses Abenteuer.

F 2020, 80 Min., Regie Adrià Garcia
Drehbuch Adrià Garcia, Victor Maldonado, Alfredo Torres, Valérie Magis, Christine Ponzevara, Stéphane Malandrin
Besetzung Carmen Maura, Pierre Rochefort, Bruno Salomone, Franc Bruneau, Tatiana Gousseff

ADRIÀ GARCIA (*1979) ist Mitbegründer des unabhängigen Animationsstudios Headless, das international tätig ist. *Meine Familie und der Wolf* ist sein Spielfilmdebüt, das auch Animationssequenzen enthält.

In Kooperation mit



FILME IN SEKTIONEN

DIE PFEFFERKÖRNER

Deutsche OF



SO 27.09. 12:00 MIT GÄSTEN
CINEMAXX 1

WUNDERLAND Femi, dem jüngsten Pfefferkorn, wird im Miniaturwunderland von einem hinterlistigen Jungen ein Diebstahl untergejubelt. Als der Junge mit Hilfe eines Mitarbeiters des Miniaturwunderlandes Femi hinauswerfen lassen will, greift der Chef ein und rettet Femi. Daraufhin beginnt eine Rache-Serie. Wer steckt dahinter? Als der Täter bereit zu sein scheint, das Wunderland abbrennen zu lassen, geraten die Pfefferkörner in höchste Gefahr.

VERGIFTET Die alte Frau Lüders bricht zusammen und Lou rettet sie. Jonny ist beeindruckt. Wäre Lou nicht ein super Pfefferkorn? Der erste Fall der neuen Pfefferkörner ist bereits sehr knifflig. Frau Lüders soll ihr Medikament überdosiert haben – oder wurde sie doch vergiftet?

D 2020, 2 Folgen je 29 Min., WUNDERLAND: Regie und Drehbuch Andrea Katzenberger **Besetzung** Ronja Levis, Moritz Pauli, Marlene von Appen, Samuel Adams, Spencer König

VERGIFTET: Regie Andrea Katzenberger
Drehbuch Anja Jabs **Besetzung** Luna, Elyza, Caspar, Leander, Charlotte
ANDREA KATZENBERGER (*1962) ist Regisseurin und Drehbuchautorin. Seit den 1990er Jahren macht sie Filme und TV-Serien.

PERFECT 10 PERFEKT IO

Engl. OF mit deutschen Untertiteln



MO 28.09. 16:30
ABATON

SA 03.10. 11:00
ABATON

Leigh lebt mit ihrem Vater in einem Viertel am Rande von Brighton. Die 14-Jährige ist eine begabte Turnerin und bereitet sich gewissenhaft auf ihr erstes Turnier vor. Als eines Tages plötzlich ein Halbbruder auftaucht, von dessen Existenz Leigh bis dahin nichts wusste, wird ihr Leben komplett auf den Kopf gestellt. Erst misstrauisch, genießt das Mädchen die Aufmerksamkeit, die ihr plötzlich zuteil wird, und erhält Zutritt zur kleinkriminellen Halbwelt des Jungen. Leigh steht am Scheideweg – zwischen ihrem Traum vom Turnen und einem aufregenden neuen Leben.

GB 2019, 83 Min., Regie und Drehbuch Eva Riley **Besetzung** Frankie Box, Alfie Deegan, Sharlene Whyte, Will Ash, Billy Mogford

EVA RILEY schloss 2015 die National Film and Television School in Beaconsfield, Großbritannien, ab und war mit ihrem Abschlussfilm *Patriot* im Kurzfilmwettbewerb in Cannes vertreten. *Perfekt IO* ist ihr Spielfilmdebüt.

WORKSHOP

SO 27.09. 14:00 UHR

KOPFKINO

DAUER CA. 2 STUNDEN | EMPFOHLEN AB 8 JAHREN

ANMELDUNG BIS 17.09.2020 PER MAIL AN
MICHEL@FILMFESTHAMBURG.DE

Kino im Kopf? Wie geht das? Ganz einfach! Die Bilder werden erzählt! Wir suchen Geschichten von Kindern, die von professionellen Schauspielern und Sprecherinnen vorgetragen werden. Dennis Albrecht, Filmemacher und Medienpädagoge, leitet die Teilnehmenden an, eine Kurzgeschichte zu schreiben. Das Thema ist dabei vollkommen frei. Die schönsten Ideen werden dann eingesprochen und am letzten Festivaltag im Kino als auch online präsentiert.

MEDIENPÄDAGOGIK

Zu den Vorstellungen sind Gäste eingeladen, die dem Publikum Rede und Antwort stehen. Alle Gäste sind entweder an der Produktion beteiligt oder haben einen thematischen Bezug zum Inhalt des Films. Für die gestreamten Filme bieten wir Bonusmaterial an. Auf unserer Website filmfesthamburg.de stellen wir **pädagogisches Begleitmaterial** für ausgewählte Filme zum Herunterladen bereit. Das Material basiert auf der Thematik der Filme, und der Filmbesuch im Kino oder im Stream kann vor- und nachbereitet werden.

WORKSHOP + WORKSHOPERGEBNISSEN

SUNE – BEST MAN

SUNE – BESTER MANN

Schwed. OF mit deutscher Einsprache



8
empfohlen ab

DI 29.09. 16:00
ABATON

Sune kann sich beim besten Willen nicht entscheiden: Seine Klasse plant einen aufregenden Ausflug, aber am gleichen Wochenende will Opa Helmer noch mal heiraten, und er soll Trauzeuge sein. Panik! Also Klassenfahrt mit Sophie oder feiern mit dem besten Freund Opa? Am liebsten würde er beides tun, aber das geht ja nicht – oder doch? Hin- und hergerissen zwischen zwei geliebten Menschen, schlittert Sune samt Familie in einen rasanten Roadtrip voller heimtückischer Wendungen.

S 2020, 90 Min., Regie Jon Holmberg
Drehbuch Jon Holmberg, basierend auf den Charakteren der Bücher von Anders Jacobsson und Sören Olsson **Besetzung** Elis Gerdt, Baxter Renman, Tea Stjärne, Sissela Benn, Fredrik Hallgren

JON HOLMBERG (*1974) machte nach der Schauspielschule Karriere am Theater, bevor er als Autor und Regisseur im Bereich TV-Comedy zu arbeiten begann. *Sune vs Sune*, sein erster Film über die Familie Anderson, lief 2019 bei MICHEL.



... das **JIZ** weiß mehr ...

JUGENDINFORMATIONSZENTRUM

Kostenlose Infos im Laden und unter jugendserver-hamburg.de zu Freiwilligendienst, Medienkompetenz, Kultur und zu vielen anderen Themen.



Montag-Donnerstag: 12:30–17:00 Uhr
Freitag: 12:30–16:30 Uhr
Dammthorwall 1 > 20354 Hamburg
Telefon 040. 428 23 48 01 > jiz.de

FILME IN SEKTIONEN

MICHEL MOVIE KIDS

Wer könnte besser über Kinder- und Jugendfilme berichten als junge Filmfans selbst? Deshalb versorgen euch die **MICHEL MOVIE KIDS** mit allen spannenden Informationen rund um das 18. MICHEL Kinder und Jugend Filmfest.

Die jungen Reporter-innen zwischen neun und 16 Jahren schnappen sich das Mikrofon, interviewen Gäste, besprechen die Kinofilme und werfen einen Blick hinter die Festivalkulissen. Die **MICHEL MOVIE KIDS*** haben eine eigene Kinatedaktion und bestücken ihren eigenen Blog www.michelmoviekids.de mit Filmkritiken und Podcasts.

Am **03.10.** werden ihre Beiträge in einer eigenen Sendung von **10 bis 11 Uhr** im Radio auf TIDE 96.0 gesendet und am **05.10.** von **16 bis 17 Uhr** wiederholt. Zu hören auf www.tidenet.de/radio

*Die **MICHEL MOVIE KIDS** sind ein Projekt vom MICHEL Kinder und Jugend Filmfest und den Radioföchen, dem Hamburger Kindermedienprojekt von SME e.V. Kooperationspartner sind die Ohrlotsen und TIDE 96.0. Gefördert werden die Filmfestreporter-innen durch das Jugendinformationszentrum (JIZ), die Initiative „Künste öffen Welten“ und private Spenden.

RADIOFÜCHSE

ohrlotsen

JIZ

KURSTE ÖFFNEN WELTEN

bki

Kultur macht stark

Ministerium für Kultur und Medien

MODERATION

Die Filme beim MICHEL Kinder und Jugend Filmfest werden von Kindern und Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahren präsentiert. Sie stellen die Filme im Kinosaal vor, führen Interviews mit den eingeladenen Gästen und leiten die Publikumsgespräche.

EINSPRACHE

Alle Filme werden in der Originalfassung gezeigt und live im Kinosaal auf Deutsch eingesprochen. Eine Ausnahme ist der Film PERFEKT 10, der in der englischen Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt wird.

STREAMING

Da in diesem Jahr nicht alle Plätze in den Kinos belegt werden dürfen, können für das MICHEL Filmfest zusätzlich für die Reihe für Minis sowie für die Filme PERFEKT 10 und MEINE FAMILIE UND DER WOLF Streamingtickets gekauft werden. Ihr habt also die Gelegenheit, diese MICHEL-Filme auch von zu Hause aus zu erleben.

REIHE FÜR MINIS

DIE GESAMTDAUER DER VERANSTALTUNG BETRÄGT CA. 60 MIN., OHNE DIALOG

Das erste Kinoerlebnis? Das jüngste Festivalpublikum wird spielerisch und altersgerecht durch ein fröhliches Programm aus animierten Kurzfilmen pädagogisch begleitet. Wir wünschen ganz viel Spaß beim ersten Kinobesuch!

SO 27.09. 14:00
ABATON

BLANKET DIE DECKE



RUS 2020, 5 Min.,
Regie und Drehbuch Marina Moshkova

Im hohen, hohen Norden lebt ein sehr, sehr mürrischer Eisbär. Eines Tages erhält er unerwarteten Besuch.

UN LYNX DANS LA VILLE DER LUCHS IN DER STADT



F, CH 2020, 7 Min., Regie und
Drehbuch Nina Bisarova

Angezogen von den Lichtern der Stadt, verlässt ein neugieriger Luchs seinen Wald. Dort hat er viel Spaß, bis er mitten auf einem Parkplatz einschläft. Am frühen Morgen entdecken die staunenden Stadtbewohner das Tier.

SPLYUSHKA DIE KLEINE EULE



RUS 2018, 4 Min., Regie Ruslan Sinkevich
Drehbuch Maria Kostyukovich

Die kleine Zwergohreule Splyushka will tagsüber schlafen, aber es will einfach nicht richtig klappen. Ihre Nachbarn sind einfach viel zu laut.

WARM STAR EIN WÄRMENDER STERN



RUS 2020, 4 Min., Regie Anna Kuzina
Drehbuch Anna Kuzina, Mikhail Aldashin

Ein fleißiger Uhu sorgt für Ordnung im Sternenhimmel. Aus Versehen fällt ihm ein Stern auf die Erde, wo er von Kindern gefunden und zum Lieblingsspielzeug erklärt wird.

CRAB KRABBE



D 2018, 4 Min., Regie und Drehbuch
Julia Ocker

Die Krabbe liebt es, alles und jeden zu zwicken. Bei der Seelöwenfamilie hat sie sich vielleicht ein bisschen übernommen.

EINE APP FÜR ALLES!

GUCKEN HÖREN SPIELEN

DIE TOGGOLINO APP!

Mit über 1.000 Lieblingsserien, Hörspielen, Liedern und Spielen.



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play



FILMFEST HAMBURG

HAUPTFÖRDERER



HAUPTMEDIENPARTNER



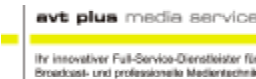
FÖRDERER



HAUPTPARTNER



PARTNER



BESONDERER DANK



MICHEL-PARTNER



MEDIENPARTNER



WEITERE FÖRDERER UND KOOPERATIONSPARTNER



TRAILER-PARTNER



DANKT!

DANKE

FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG
BEDANKEN WIR UNS BEI:

Helge Albers und dem Team der
FILMFÖRDERUNG HAMBURG SCHLESWIG-HOLSTEIN

BEHÖRDE FÜR KULTUR UND MEDIEN
vor allem Senator Dr. Carsten Brosda,
Nina Dreier und Romaine Becker

BEZIRKSAMT EIMSBÜTTEL

BEZIRKSAMT MITTE

Volkmar Bodenstein, KGAL INVESTMENT GmbH &
Co. KG für unser Büro in den Goldbekhöfen

CBRE GmbH, Verwaltung
der Büros Goldbekhöfe

Brigitte Engler, CITY MANAGEMENT HAMBURG

Henrik Falk, HOCHBAHN HAMBURG

Dr. Andreas Görgen, Irmgard-Maria Fellner
und dem Team der Abteilung Kultur und
Kommunikation des AUSWÄRTIGEN AMTS

Sabine Kaulitzki und dem
JUGENDINFORMATIONSZENTRUM (JIZ)

Intendant Joachim Knuth und
Christina Dill, NDR

Farzad Pak, Filmproduzent

Henrik Schulz, AUTH REAL ESTATE
ADVISORS GmbH & Co. KG. für das tolle
Sommerbüro in den Goldbekhöfen

Andrea Sievers und den
RADIOFÜCHSEN/SME e.V.

Nadine Thoma, Veronika Engelmann
und Kathrin Weber, FOXDEVIL FILMS GmbH,
für unseren Trailer

VON HAVE FEY Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Monika Wank, Gerhard Fiedler
und Ulrich Ortlieb,
FREUNDESKREIS FILMFEST HAMBURG e.V.

den Lizenzgebern unserer Filme

den Teams der Kinos und Veranstaltungsorte
und allen Moderator:innen

TEAM

GESCHÄFTSFÜHRER
UND FESTIVALLEITER
Albert Wiederspiel

FILMFEST HAMBURG gGmbH
Mönckebergstraße 18
20095 Hamburg
T +49 (0)40-399 19 00-0
F +49 (0)40-399 19 00-10
filmfesthamburg.de
info@filmfesthamburg.de

Facebook, Instagram
und Twitter:
@filmfesthamburg

BUCHHALTUNG
Sabine Behrens

DIGITALE INHALTE
Julia Wiedenmann

FAHRERDISPOSITION
Mirco Fait

FESTIVAL MANAGEMENT
Ronja Niendorff (Lt看.)
Tilman Bensiek

FILMDISPOSITION
Ralf Micus

FILMMARKETING UND
SONDERPROJEKTE
Steffi Falk

FOTOGRAFEN
Michael Kottmeier
Martin Kunze

GÄSTESERVICE
Claudia Jäger (Lt看.)
Christina Stockhausen
Leonie Bartels
Alida Theilacker

PROJEKTIONSTECHNIK
Thorkil Asmussen (Lt看.)
Christopher Mondt

MATERIAL
Sabina Poppen

IT-PROZESSE
Christine Wegerle

MICHEL FILMFEST
Ronja Niendorff

PRESSE
Helen Peetzen (Lt看.)
Jendrik Walendy
Joshua Lerp-Petersen

PROGRAMM
Kathrin Kohlstedde (Lt看.)
Dario Becker
Friedemann Beyer (Televisionen)
Jens Geiger (Veto! + Asia Express)
Roger Alan Koza (Vitrina)

RAHMENPROGRAMM
Katrin Klamroth

RED CARPET
Johannes Blunck

RUNNERIN
Anna Sophia Conring

SPONSORING UND
MARKETING
Fabian Kykillus

TECHNIK
Lars Kracht

TICKETING
Hi-Sun Lee
Sophia Wolf

IT-ADMINISTRATION
Olaf Robke

VORVERKAUF
Hana Hon
Kimberly Duck

WEBSITE/PROGRAMMIERUNG
Andrea Dittler

FESTIVAL-SOFTWARE
Starbase™ Festival Database

STREAMFEST HAMBURG
Festival Scope
Shift72

Der Nachdruck von Fotos, Texten und
Anzeigen, auch auszugsweise, bedarf
der ausdrücklichen Genehmigung
von FILMFEST HAMBURG. Alle Veran-
staltungsangaben sind ohne Gewähr.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
FILMFEST HAMBURG gGmbH
Mönckebergstraße 18
20095 Hamburg

REDAKTION
Mark Stöhr (Lt看.)
Cornelis Hähnel (Autor)
Helen Peetzen
Jendrik Walendy
Joshua Lerp-Petersen

MITARBEIT
Dario Becker
Friedemann Beyer
Jens Geiger
Rob Quirk (engl. Übersetzungen)
Roger Alan Koza

ARTDIRECTION, GRAFIK UND SATZ
Hansen/2
Johanna Flöter (Lt看.)
Daniel Hansen
Eglė Ruibytė

KAMPAGNENMOTIV
Michael Kohls

KAMPAGNEN MODEL
Laura Ehrich

SCHLUSSREDAKTION
Friederike Mayer

FOTOREDAKTION
Sabina Poppen

FOTONACHWEIS
Kelly Reichardt Foto: Jens Koch
Oskar Roehler
Foto: Nadine Fraczkowski

MICHEL
Die Pfefferkörner
Foto: NDR/Boris Laewen

TELEVISIONEN
Sörensen hat Angst
Foto: Michael Ihle

Plötzlich so still
Foto: ZDF/Relevant Film
Georges Pauly

GROSSE FREIHEIT
Cortex Foto: Warner Bros.
Ent., 2020 Photo Gordon Timpen

Bis wir tot sind oder frei
Foto: Contrast Film
Photo Philippe Antonello

TRANSATLANTIK
Billie Foto: Photofest, inc Robert
Asen/REP Documentar/
Marina Amaral

BILDBEARBEITUNG
Christian Neumeister

MARKETINGKOMMUNIKATION
Klaus-Peter Flügel
kp.fluegel@fhp-komm.de

DRUCK
Lietuvos Rytas Print

VERTRIEB
Cartel X

29. FILMFEST

30. SEPT –
9. OKT
2021

HAMBURG



berühmte nachtszene.

vielvielkoffein

FILMREGISTER

A		
Amara terra mia – Mein bitteres Land		
Ulrich Waller, Eduard Erne, Dania Hohmann	80	
Another Round		
Thomas Vinterberg	68	
Antigone		
Sophie Deraspe	58	
Apples		
Christos Nikou	68	
Aswang		
Alyx Ayn Arumpac	44	
At the Bottom of the Sea		
Karsten Krause	88	
B		
Bad Boy Lemke		
Klaus Lemke	38	
Bad Roads		
Natalya Vorozhbit	68	
Billie		
James Erskine	48	
Bis wir tot sind oder frei		
Oliver Rihs	38	
Bread and People		
Renan Rovida	62	
C		
Caterpillars		
Elvis Sabin Ngaïbino	68	
Chaco		
Diego Mondaca	62	
City Hall		
Frederick Wiseman	48	
The Cloud In Her Room		
Lu Xinyuan Zheng	54	
Cortex		
Moritz Bleibtreu	40	
Curveball - Wir machen die Wahrheit		
Johannes Naber	40	
D		
Doch das Böse gibt es nicht		
Mohammad Rasoulof	69	

E		
Elsewhere, Everywhere		
Vivianne Perelmutter, Isabelle Ingold	44	
Ema		
Pablo Larraín	64	
Enfant Terrible		
Oskar Roehler	39	
Enthusiasmus		
Dziga Vertov	88	
Eyimofe – This Is My Desire		
Arie Esiri, Chuko Esiri	69	
F		
First Cow		
Kelly Reichardt	50	
Frühling in Paris		
Suzanne Lindon	58	
G		
Gagarine		
Jérémy Trouilh, Fanny Liatard	58	
Gaza mon amour		
Arab Nasser, Tarzan Nasse	70	
Das Geheimnis des Totenwaldes		
Sven Bohse	80	
Genus Pan		
Lav Diaz	54	
Gull		
Mijo Kim	54	
Gunda		
Viktor Kossakovsky	70	
H		
Happy Old Year		
Nawapol		
Thamrongrattanarit	54	
Helga – Die zwei Gesichter der Feddersen		
Oliver Schwabe	80	
I		
I Am Greta		
Nathan Grossman	44	
If It Were Love		
Patric Chiha	89	

Im Wahn – Trump und die Amerikanische Katastrophe		
Stephan Lamby, Klaus Brinkbäumer	80	
J		
Just Don’t Think I’ll Scream		
Frank Beauvais	87	
K		
Kajillionaire		
Miranda July	48	
Kein einfacher Mord		
Sebastian Ko	83	
Knittelfeld – Stadt ohne Geschichte		
Gerhard Benedikt Friedl	86	
Kuessipan		
Myriam Verrault	58	
Kurz und schmerzlos		
Fatih Akin	41	
L		
Love Poem		
Wang Xiaozhen	55	
M		
Martin Margiela – Mythos der Mode		
Reiner Holzemer	70	
Mayor		
David Osit	44	
Meek's Cutoff		
Kelly Reichardt	50	
Meine Familie und der Wolf		
Adrià Garcia	90	
Mome		
Rodi Guven Yalcinkaya	70	
N		
Nach zwei Stunden waren zehn Minuten vergangen		
Steffen Goldkamp	88	
Never Gonna Snow Again		
Małgorzata Szumowska, Michał Englert	72	
¡No!		
Pablo Larraín	65	
Nomadland		
Chloé Zhao	51	

Nowhere Special		
Uberto Pasolini	72	
O		
Orpheus		
Alexander Kluge, Khavn	55	
P		
Perfekt 10		
Eva Riley	91	
Die Pfefferkörner		
Andrea Katzenberger	90	
Piqueuses		
Kate Tessa Lee, Tom Schön	86	
Plötzlich so still		
Lars-Gunnar Lotz	83	
Poppie Nongena		
Christiaan Olwagen	72	
Present Perfect		
Shengze Zhu	87	
Purple Sea		
Amel Alzakout, Khaled Abdulwahed	87	
Q		
Quo vadis, Aida?		
Jasmila Zbanic	72	
R		
Rascal		
Peter Dourountzis	59	
Reborn		
Yaron Shani	73	
Reihe für Minis		
Diverse	93	
River of Grass		
Kelly Reichardt	50	
S		
The Seeds We Sow		
Nathan Nicholovitch	45	
Sörensen hat Angst		
Bjarne Mädel	83	
Sohn-Mutter		
Mahnaz Mohammadi	73	
Sound of Metal		
Darius Marder	49	
Sun Inside		
Jo Serfaty	62	
Sune – Bester Mann		
Jon Holmberg	91	

Sweat		
Magnus von Horn	74	
T		
This Is Not a Burial, It's a Resurrection		
Lemohang Jeremiah Mosese	74	
Tony Manero		
Pablo Larraín	65	
Tragic Jungle		
Yulene Olaizola	63	
U		
Uje		
Henryk Schyffert	75	
Un film dramatique		
Eric Baudelaire	88	
Uppercase Print		
Radu Jude	75	
V		
Vater – Bashtata		
Kristina Grozeva, Peter Valchanov	75	
Vergiftete Wahrheit		
Todd Haynes	49	
virar mar / meer werden		
Philipp Hartmann	63	
The Voiceless		
Pascal Rabaté	59	
W		
Wer wir sind und wer wir waren		
William Nicholson	75	
Who Is Afraid Of Ideology		
Marwa Arsanios	86	
Wo ist die Liebe hin		
Alexander Dierbach	83	
Wunderschein		
Guillaume Cailleau	88	
Y		
The Year of the Discovery		
Luis López Carrasco	45	
Z		
Zustand und Gelände		
Ute Adamczewski	89	



»Curveball – Wir machen die Wahrheit«
von Johannes Naber
eine Produktion von
Bon Voyage Films
in der Sektion »Große Freiheit«
bei Filmfest Hamburg

gefördert von der
Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein



Fotos: Sten Mende

LAPTOPS. PCs. DISPLAYS.
SMARTPHONES. TABLETS.

Gebrauchte Hardware schont die Umwelt und den Geldbeutel. LapStore, der Spezialist für Second Life IT. Gebraucht. Günstig. Grün.

www.LAPSTORE.de



LapStore

DOCH DAS BÖSE GIBT ES NICHT

AB 5. NOVEMBER
IM KINO



EIN FILM VON **MOHAMMAD RASOULOF**

Ehsan Mirhosseini	Shaghayegh Shourian	Kaveh Ahangar	Alireza Zareparast	Salar Khamse	Mohammad Valizadegan	Mahtab Servati	Mohammad Sedighi Mehr
Mahtab Servati	Mohammad Sedighi Mehr	Jila Shahi	Baran Rasoulouf	Director of Photography	Ashkan Ashkani	Edited by	Mohammadreza Muini & Meysam Muini
Music by	Amir Mo'look Pour	Production Designer	Saeed Asadi	Produced by	Kaveh Farnam, Farzad Pak & Mohammad Rasoulouf	Written and directed	Mohammad Rasoulouf



arte



MEDIA
NEST

FILMS *Boutique*



german
films

COSMOPOL FILM

GRANDFILM